LINDAUER BZ

LINDAUER

BÜRGERZEITUNG

mit Amtsblatt der Stadt Lindau (B)

14-tägliche Nachrichten aus Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Sozialem

an alle Haushalte | 15. September / Ausgabe KW 37/06

Beckham-Bücher zu gewinnen!

Das Symbol Lindaus kann auf eine ereignisreiche und lebendige Geschichte zurückblicken

150 Jahre Lindauer Seehafen werden am 17.09. gefeiert

Am 17. September 2006 feiert Lindau zum ersten Mal den Jahrestag des Hafens mit einem historischen Fest. In Anlehnung an die damalige Biedermeierepoche werden Einheimische und Gäste durch Biedermeiergruppen aus Heiden in der Schweiz in die Mitte des 19. Jahrhunderts versetzt. Das Fest soll für die Besucher eine Reise durch die Zeit werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Lindau wird auf Informationstafeln ein historischer Streifzug durch die Entwicklung des Lindauer Hafens zu sehen sein. Das Fest beginnt am Sonntag um 11.30 Uhr mit der Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin Petra Meier to Bernd-Seidl auf der MS Lindau (siehe Programm auf der Rückseite dieser BZ).

Alle Lindauer Bürger und Gäste sind vom Veranstalter – ProLindau und dem Kulturamt – eingeladen, gemeinsam eine Reise ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)

Eine wunderbare Ansicht des Lindauer Hafens von 1886. Die westliche Insel war bereits von der Bahn „erobert". Gut erkennbar ist der Bahndamm vom Festland her kommend, der Bahnhof mit Gebäuden, die heute längst nicht mehr existieren, dann die Drehscheibe, womit die Loks und Wagen in die Lokschuppen verteilt wurden und nicht zuletzt die Schiffs-Verladestation am neuen Leuchtturm. Ganz rechts das Römerbad und die Alte Werft. Was es noch nicht gab war das Gebäude des heutigen Finanzamtes. *Abb.: Stadtarchiv*

In dieser Ausgabe:

Berichte aus Lindau:
Lindauer Bürgertreff
Ein buntes Programm sowie Infos für Jung und Alt werden geboten. **Seite 3**

Stadtwerke Lindau (B):
LiConnect
Neues Angebot: günstig telefonieren und im Internet surfen. **Seite 4**

Wissenswertes:
„TecTour"
Zwölf Lindauer Unternehmen laden am 23. September zur Besichtigung. **Seite 12**

Mobil:
Hightech gegen Plattfuß
Neues Material für Fahrradreifen entwickelt. **Seite 25**

Gesund leben:
Nordic Walking
Die Spötter werden immer weniger. **Seite 30**

Erscheinungstermine

Ihre nächste BZ erscheint jeweils am:

Freitag, 29.09.2006
Freitag, 13.10.2006
Freitag, 27.10.2006

Bereits am Samstag, 16.09. geht's nass her im Lindauer Hafen

2. Europameisterschaft im Fischerstechen

Foto: Archiv PLM

Als Auftakt zum Jubiläum 150 Jahre Lindauer Hafen, wird am Samstag, 16. September ab 14 Uhr die 2. Europameisterschaft der Fischerstecher im Hafen ausgetragen.

Das Fischerstechen ist ein Wettkampf zwischen 2 Mannschaften, bei dem die im Boot stehenden Gegner versuchen, sich gegenseitig ins Wasser zu stoßen. Es treten jeweils 2 Mannschaften gegeneinander an. Zwei Ruderer lenken die Boote aufeinander zu, auf dem Heck steht ein Stecher, gestützt auf seine lange Lanze (genannt „Speer"). Wenn die Boote einander begegnen, heben die Stecher ihre Speere an, stemmen das Querholz gegen die Schultern und zielen mit dem gepolsterten Knauff an der Spitze, auf die Brust des Gegners. Wer ins Wasser fällt, hat verloren.

Das letztjährige Siegerteam kam aus Langenargen.

Ansichten

Oliver Eschbaumer, ProLindau Marketing

Wir feiern Geburtstag! 150 Jahre Lindauer Hafen in seiner jetzigen Form! Natürlich ist der Hafen älter, er durchlebte einen ständigen Wandel, stets angepasst an seine zeitgemäßen Aufgaben und an die technischen und gesellschaftlichen Anforderungen. Ob der Hafen heute noch seiner Funktion als Zentrum des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens einer Inselstadt nachkommen kann, müssen wir, bei aller Feierlaune, jetzt intensiv prüfen. Die weltbekannte Symbolik Leuchtturm/Löwe muss wieder mit zeitgemässen Attributen hinterlegt werden. „Die Geschichte Lindaus ist die Geschichte des Hafens!" (siehe S. 32). Tradition ist nicht Stillstand, sondern birgt Verantwortung für die Zukunft!

Oliver Eschbaumer
ProLindau Marketing

Fortsetzung von Titelseite

Am Lindauer Seehafen geht's am 16. und 17. September rund

... in die Biedermeierzeit anzutreten. Wenn Sie auf Ihren Dachböden oder in den Kellern das eine oder andere Accessoire oder Kleidungsstück aus jener Zeit ausfindig machen, freut man sich, Sie in historischem Gewand auf dem Fest begrüßen zu dürfen.

Als Auftakt zum Jubiläum „150 Jahre Lindauer Hafen", wird am Samstag, 16. September ab 14 Uhr die 2. Europameisterschaft der Fischerstecher im Hafen ausgetragen (siehe dazu Kasten auf Seite 1). Fischerstechen erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Dieses Jahr nehmen die Sieger aus Neuburg a.d. Donau am Fischerstechen in Lindau teil. Die Mannschaften werden teilweise sogar von eigenen Fanclubs zu den Ausscheidungskämpfen in der Hafenarena nach Lindau begleitet. Dort werden Sie ihr Können unter Beweis stellen. Den Besuchern und Fans wird ein packendes Wassersportereignis vor der Kulisse des weltbekannten Lindauer Hafens geboten.

Mit dem Dampfschiff „Felicitas" geht's am 17.09. auf den See. *Foto: Fam. Schmid*

Ein besonderes Besucher-Highlight ist der kostenfreie Zugang zum Mangturm (historischer Leuchtturm am Hafen) und dem „aktiven" Leuchtturm an der Hafenmole. *PL*

Von 14.30 bis 15.00 Uhr wird das 1913 erbaute Dampfschiff „Hohentwiel" im Lindauer Hafen anlegen. *Foto: Archiv PLM*

Organisation:
ProLindau Marketing
GmbH & Co. KG
Tel.: 0 83 82 / 26 00 21,
Fax: 0 83 82 / 26 00 26,

E-Mail: sabine.barth
@prolindau.de

Internet:
www.prolindau.de

Im Lindauer Stadtarchiv liegt die Geschichte des schönsten Bodenseehafens

150 Jahre Lindauer Seehafen – eine bewegte Geschichte

In großen lateinischen Ziffern (MDCCCLVI) prangt die Jahreszahl 1856 auf dem Sockel des steinernen Löwen, der die Hafeneinfahrt bewacht. Sie erinnert an einen wichtigen Einschnitt in der Geschichte des Seehafens. Vor 150 Jahren wurde sein Becken auf die heutige Größe (ca. 4 ha) ausgedehnt und die Einfahrt so gestaltet, wie wir sie heute kennen. Seit 1856 wird sie vom Neuen Leuchtturm und von dem Löwen flankiert. Das sind die Gründe, warum am Sonntag, dem 17. September, ein besonderes Hafenfest gefeiert wird.

Diese Ansicht des Hafenbereiches zeigt den Zustand um 1800. Der freistehende Mangturm (Bildmitte) war mit einer Holzbrücke mit dem Ufer verbunden. Rechts davor zu erkennen ist die Schiffsanlegestelle, die „Lände". Geschützt war der Hafen lediglich durch Holzpfähle, die ins Wasser gerammt waren und auf der Ostseite durch die Römerschanze (rechts im Bild). *Bild: Stadtmuseum (Kupferstich Johann Konrad Mayr, um 1800)*

Selbstverständlich besaß Lindau bereits vor 1856 einen Hafen bzw. Schiffsländen. Deren Geschichte beginnt vermutlich bereits mehr als 1.000 Jahre früher. Um 800 bestand im Bereich der Peterskirche eine Fischersiedlung, deren Bewohner ihre Boote dort ankerten, wo wir heute auf den Unteren Schrannen- und den Paradiesplatz treffen. Sie waren vor 1.200 Jahren noch Teil des Sees aus dem damals nur wenig mehr als der Höhenzug zwischen dem Diebsturm und dem Turm der katholischen Pfarrkirche „Münster zu Unserer Lieben Frau" herausragte. Deren eigentlicher Name „Stiftskirche" erinnert an ihre ursprüngliche Funktion als Gotteshaus eines Damenstifts, dessen Anfänge ebenfalls in die Zeit um 800 zurückreichen. Auf seinem Grund und Boden in Aeschach wurde zwischen 950 und 1000 ein Markt gegründet, der äußerst verkehrsgünstig lag, denn hier trafen zwei wichtige Fernstraßen zusammen. Die eine kam aus Westen vom Oberrhein her, die andere von Norden aus dem Inneren Deutschlands. Diese setzte sich jenseits des Sees im Tal des Alpenrheins fort und führte über die Bündner Pässe nach Oberitalien. Verbindungsglied war der Bodensee, der sich um 1000 zu einer wichtigen Verkehrsdrehscheibe entwickelte. Folglich dürfen wir davon ausgehen, dass bereits dieser Markt eine Schiffsländе besaß, vermutlich im Uferbereich des heutigen kleinen Sees. Sie verlor jedoch an Bedeutung, als der Aeschacher Markt im Zuge kriegerischer Auseinandersetzungen um 1079 zerstört wurde. Danach wurde der Markt aus Sicherheitsgründen auf die Insel verlegt. Dort entwickelte sich zwischen Stift und Fischersiedlung rasch eine blühende Kaufmannssiedlung, aus der die Stadt Lindau hervorgegangen ist.

Ihr wirtschaftlicher Lebensnerv war der Hafen. Als solcher diente ursprünglich eine Lände – also eine Anlegestelle –, die im Bereich des Alten Schulplatzes vermutlich gegenüber derjenigen des Aeschacher Marktes lag. Dazu kam diejenige der Fischersiedlung. An sie erinnert heute noch der Turm der Peterskirche, er wurde 1425 auf den Grundmauern eines Vorgängerbaus errichtet, dessen Aufgabe es gewesen war, diese Lände zu bewachen. Eventuell durch den Bau einer Brücke bedingt, verloren diese beiden dem Festland zugewandten Länden im Norden der Insel zunehmend an Bedeutung und wurden schließlich im späten Mittelalter aufgeschüttet. Ihre Funktionen gingen mehr und mehr an die neue Lände über, die um 1200 im Süden zum „offenen" See hin angelegt worden war.

Aus ihr ist der heutige Hafen hervorgegangen, an dessen Anfänge heute noch der Mangturm erinnert. Er wurde als Teil der Stadtbefestigung errichtet und diente zugleich der neuen Lände als Schutz und Leuchtturm. Er stand ursprünglich im Wasser und war mit dem Ufer nur durch ein Stück Stadtmauer verbunden, auf deren Krone ein hölzerner Wehrgang verlief. Erkennbar ist dies noch auf alten Ansichten, so etwa auf einem Kupferstich, den Johann Konrad Mayr um 1800 angefertigt hat. Auf dieser Abbildung, die den Hafen von Südosten zeigt, ist der Mangturm in der Bildmitte zu sehen. Von ihm geht eine Pfahlreihe aus, die den Vorhafen (links) von dem Haupthafen (rechts) trennt. Pfahlreihen, nicht steinerne Molen schützten vor Wellen und Feinden. Sie begrenzten nicht nur den Hafen, sondern umzogen die ganze Insel. Reste sind heute noch an einigen Stellen zu sehen. Neben dem Mangturm springt ein weiterer Turm rechts im Bild ins Auge. Es handelt sich um denjenigen der Jakobskapelle. Sie stand auf einer eigenen Insel, ...

(Lesen Sie weiter auf Seite 31)

Alles neu im Herbst: Regenwasserkanal, Wasserleitung und Fahrbahnbelag

Umfangreiche Bauarbeiten machen Sperrung der Bayerstraße notwendig

Am Montag, 18. September 2006 beginnen in einer der steilsten Straßen Lindaus, der Bayerstraße, umfangreiche Bauarbeiten. Sie machen eine komplette Sperrung der Straße notwendig.

Die Bayerstraße in Reutin ist dringend erneuerungsbedürftig.

Die Stadtentwässerungswerke und Stadtwerke nutzen die fälligen Arbeiten am Fahrbahnbelag dazu, den Regenwasserkanal auszuwechseln und die Wasserleitung zu erneuern. Die Straße befand sich schon seit längerer Zeit in einem sehr schlechten Zustand. Dies hat sogar schon zu einigen Unfällen geführt.

Die Stadtentwässerungswerke wechseln zuerst den defekten Regenwasserkanal aus. Dann sind die Stadtwerke dran, die eine neue Wasserleitung verlegen. Zum Schluss der Arbeiten sorgt dann das städtische Tiefbauamt für einen neuen Fahrbahnbelag.

Da eine Ferngasleitung die Bayerstraße quert, ist bei den Arbeiten besondere Vorsicht geboten. In diesem Bereich dürfen die beauftragten Baufirmen teilweise nicht mit schwerem Gerät sondern nur per Hand arbeiten, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Auch deshalb ist eine vollständige Sperrung nicht zu vermeiden. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle gestattet. Das städtische Tiefbauamt rechnet mit einer Bauzeit von mindestens fünf Wochen. Die Umleitung der Straße ist ausgeschildert.

Die Stadt Lindau bittet die Anwohner um Verständnis für die zu erwartenden Behinderungen. *AI*

Weitere Infos:
Städtisches
Tiefbauamt,
Hans Schupp,
Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 6 55

Buntes Programm sowie Infos für jung und alt

Lindauer Bürgertreff am 26.10.2006

Nachdem der erste Neubürgerempfang 2005 ein voller Erfolg war, startet heuer am Donnerstag, 26. Oktober 2006 mit dem Lindauer Bürgertreff die zweite Auflage in der Inselhalle. Vereine, Verbände, Institutionen und Betriebe können sich für einen kleinen Info-Stand im Presseamt der Stadt Lindau (B) bewerben und sich damit interessierten Bürgerinnen und Bürgern präsentieren.

Neu ist bei der 2. Auflage des Neubürgerempfanges, der jetzt offiziell „Lindauer Bürgertreff" heißt, dass die Veranstaltung heuer zweigeteilt wird. Ab 15.00 Uhr bis gegen 18.00 Uhr wendet sich der Empfang in erster Linie an Kinder und Jugendliche bzw. deren Eltern. Ab 19.00 Uhr sind dann die Erwachsenen an der Reihe. Das Ende ist gegen 22.00 Uhr vorgesehen.

Wer sich für einen Info-Stand interessiert, sollte sich im Presseamt der Stadt Lindau (B) schriftlich, per Fax oder per E-Mail formlos bewerben. Anmeldeschluss ist Freitag, der 6. Oktober 2006. Für jeden Anbieter stehen ein Tisch und zwei Stühle zur Verfügung. Wer kleine Stellwände aufstellen will oder andere Präsentationsformen benötigt, muss dies in eigener Regie organisieren. Wir bitten die Interessenten, die Form und Art Ihrer Präsentation bzw. den Platzbedarf bei der Anmeldung kurz zu beschreiben.

Für die Präsentationen steht die gesamte Inselhalle einschließlich Foyer zur Verfügung. Wenn mehr Interessenten da sind, als wir Plätze haben, gilt der Eingang der Anmeldung.

Wir sind auch an kleinen, unterhaltsamen Darbietungen auf der Bühne interessiert, die dafür zur Verfügung steht. Dies können musikalische, sportliche oder andere Vorführungen sein, die aber eine Länge von jeweils maximal zehn Minuten nicht überschreiten sollten. Wenn Sie eine solche Darbietung beisteuern können oder wollen, sollten Sie dies auf der Anmeldung bitte unbedingt vermerken.

An einem Imbiss- und Getränkestand im Foyer kann man sich während der gesamten Veranstaltung stärken. Unter anderem bietet Inselhallenwirt Hubert Hübler auch Pommes und Wienerle und die üblichen alkoholfreien bzw. alkoholischen Getränke an.

Wir wollen mit dem Lindauer Bürgertreff versuchen, den neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürgern egal welchen Alters ein buntes Programm mit vielen wertvollen Informationen zu bieten. Es hat sich beim ersten Neubürgerempfang aber gezeigt, dass auch zahlreiche Lindauerinnen und Lindauer bzw. die Vertreter/innen der Vereine und Institutionen großes Interesse an der Teilnahme haben, um sich selbst auch mal kennenzulernen. Deshalb wurde der Empfang bewusst in Lindauer Bürgertreff umbenannt. *WV*

Anmeldungen bitte an
Stadt Lindau (B)
Presseamt,
Wilfried Vögel,
Bregenzer Straße 6,
88131 Lindau (B),
Tel. 08382/918-102,
Fax. 08382/918-292,
E-Mail: presse@
lindau.de

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist Freitag, 6. Oktober 2006!

Stadt Lindau
(Bodensee)

Sitzungstermine des Stadtrates bzw. der Ausschüsse im September und Oktober 2006

Stadtrat ..... am Fr., 22.09.2006 und Di., 24.10.2006
Hauptausschuss ..... am Mo., 16.10.2006
Finanzausschuss ..... am Mo., 02.10.2006
Bauausschuss ..... am Mo., 18.09.2006 und Di., 10.10.2006

Vormerkung: Die Bürgerversammlung findet am 27.11.2006 statt.

Lindau (B), den 15.09.2006
STADT LINDAU (BODENSEE)
gez. Petra Meier to Bernd-Seidl
Oberbürgermeisterin

Impressum

Lindauer Bürgerzeitung

Herausgeber:
Oliver Eschbaumer, V.i.S.d.P.

Verantwortlich für die
Seiten 1 – 3 / 31 – 32: Presseamt
Stadt Lindau (B), Wilfried Vögel,
ausgenommen „Ansichten"

Herstellung:
Lindauer Druckerei
Eschbaumer GmbH & Co
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82/96 30-0
Telefax: 0 83 82/96 30-90

Verlag:
Lindauer Bürgerzeitung
Verlags-GmbH & Co. KG
Heuriedweg 37
88131 Lindau (B)
E-Mail: verlag@bz-lindau.de
Internet: www.bz-lindau.de

Chefredaktion:
Alexander Lück (AL)

Redaktion:
Oliver Eschbaumer (OE)
Alexander Lück (AL)
Heike Grützmann (HG)
Stefan Seufert (STS)

Pressestelle Stadt Lindau:
Wilfried Vögel (WV)
Tanja Roschlau (TMR)
Annika Müller (AM)

Freie Mitarbeiter:
Michael Brückner (MB)
Michael Gfrerer (MG)
Dr. Angela Heilmann (AH)
Ellen Krähling (EK)

Telefax: 0 83 82/96 30-93
E-Mail: redaktion@bz-lindau.de

Anzeigen:
Hermann J. Kreitmeir
88131 Lindau (B)
Telefon: 0 83 82/23 3 30
Telefax: 0 83 82/23 3 14
E-Mail: werbung@bz-lindau.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7
vom 01.01.2006

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages

Auflage: 19.000 Exemplare

Erscheinungsweise:
2-wöchentlich, freitags

Bezug in Lindau/Bodensee:
kostenlose Postwurfsendung
an alle Haushalte
Bezug in Gebieten mit PLZ 88xxx:
Abonnement 12,00 Euro/Jahr
Bezug in allen anderen Gebieten innerhalb Deutschland:
Abonnement 38,00 Euro/Jahr

Fundamt Lindau
(Bodensee)

verloren / gefunden

Im Fundamt der Stadt Lindau (B) wurden in der Zeit vom 24.08.2006 bis zum 07.09.2006 folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Kleidung
- Uhr
- Handys
- Brillen
- Schmuck
- Digitalkameras
- Schlüssel
- Compactflash Card
- Dokumente

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes von Mo. – Fr. 8.00 Uhr – 12.30 Uhr und zusätzlich mittwochs 14.00 Uhr – 17.30 Uhr abgeholt werden.

Fundamt, Bregenzer Str. 12, 88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 9 18 - 3 17, Fax: 0 83 82 / 9 18 - 3 28,
E-Mail: fundamt@lindau.de

Neues Angebot der Stadtwerke: Mit LiConnect günstig telefonieren und im Internet surfen

Lindaus virtuelles Tor zur Welt

Telefonieren und preiswert mit Hochgeschwindigkeit im Internet surfen – LiConnect soll es spätestens ab November möglich machen. Anbieter sind die Stadtwerke Lindau, die neben preiswerten Tarifen vor allem Kundennähe und optimalen Service versprechen.

Möglicherweise könnte LiConnect schon bald das Lindauer Stadtgespräch sein, obwohl dieses neue Angebot doch wesentlich mehr kann: Es öffnet das virtuelle Tor zur Welt. Und das zu günstigen Tarifen. Ganz gleich, ob Telefonie oder Internet, mit LiConnect lässt sich bequem und mit hohem Komfort kommunizieren. Hinter dieser Dienstleistung steht eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Lindau, die den neuen Service am 1. November starten wird. Wer sich für dieses Angebot entscheidet, sichert sich einen schnellen Internetzugang dank DSL (steht für „Digital Subscriber Line") und telefoniert über Voice over IP (VoIP) künftig bedeutend billiger.

Darüber hinaus möchten die Stadtwerke Interessenten mit einem dritten Argument überzeugen: Handy-Nutzer, die einen LiConnect-Vertrag abgeschlossen haben, können bei Gesprächen mit dem Ausland bis zu 50 Prozent der sonst üblichen Gebühren sparen. Möglich ist dies durch „Pre-selection". Der Kunde wählt einfach die ausländische Rufnummer und wird von LiConnect automatisch zum günstigen Tarif zu dem gewünschten Gesprächsteilnehmer geleitet.

„Bei Voice over IP handelt es sich um eine Netzwerktelefonie, die qualitativ mindestens dem bisherigen Telefonstandard entspricht, also **nicht** um reine Internetgespräche, deren Qualität mitunter etwas zu wünschen übrig lässt", erläutert Roland Sommer, Bereichsleiter Markt der Stadtwerke Lindau. Der DSL-Zugang zum Internet überzeugt durch eine schnelle Übertragungsrate zwischen 1.000 und 16.000 KB/s. „Natürlich wird es eine äußerst preiswerte Flatrate geben", kündigt Sommer an. Doch allzuviel möchte er derzeit noch nicht verraten. Rechtzeitig vor dem Start sollen weitere Einzelheiten bekannt gegeben werden.

Dieses Logo steht zukünftig für die neue Dienstleistung der Lindauer Stadtwerke.

Soviel steht immerhin schon fest: Der Kunde braucht keine ausgeprägten technischen Talente zu besitzen, um den neuen Service zu nutzen. Er kauft einfach die aus dem DSL-Modem bestehende Hardware und schließt diese zu Hause an. Ein Vorgang von wenigen Minuten. Wer indessen auf Nummer sicher gehen möchte, kann das komplette Service-Paket erstehen. In diesem Fall übernimmt ein Techniker die Installation.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Telekommunikation sind für die LiConnect-Kunden dann die Stadtwerke Lindau. Das gilt natürlich nicht zuletzt für den technischen Service bei eventuellen Störungen.

Die Stadtwerke als Telekommunikationsanbieter – ist das nicht etwa ungewöhnlich? Keineswegs, findet Bereichsleiter Roland Sommer. „Wir runden unser Servicepaket kundenfreundlich ab und bieten neben Gas, Wasser und Strom eben auch einen vorteilhaften und komfortablen Telefonie- und Internetservice". Außerdem hätten die Stadtwerke anderer Städte bereits gute Erfahrungen mit solchen Angeboten gemacht.

Der Einstieg bei LiConnect birgt übrigens keine großen Risiken, denn die Vertragsmindestlaufzeit beträgt nur drei Monate – deutlich weniger als bei vergleichbaren Angeboten. Dass die Deutsche Telekom im Gegenzug künftig die Lindauer mit Wasser, Gas und Strom versorgen wird, hält Sommer – wie er augenzwinkernd bemerkt – „für außerordentlich unwahrscheinlich". *MB*

Stadtwerke Lindau (B)
Auenstraße 12
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 7 04 - 2 63,
Internet:
www.sw-lindau.de

Anzeige

Saunaschule

Höchster Genuss und beste Wirkung des Saunabadens wollen gelernt sein.

Wie Sie „richtig" ins Schwitzen kommen, zeigen wir Ihnen in unserer Saunaschule am

Montag, dem 25. September 2006
ab 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Der Sauna-Eintrittspreis beträgt 12,50 Euro pro Person. Die Teilnahme an der Saunaschule ist gratis.

Bitte reservieren Sie sich einen Platz auf der Teilnehmerliste an der Limare-Kasse oder melden Sie sich telefonisch unter **Telefon 0 83 82 / 7 04 - 1 30** an.

Die Veranstaltung findet ab 10 Personen statt.

LIMARE
SPASS & VITALBAD LINDAU

Bekanntmachung

Stadtwerke Lindau

BEKANNTMACHUNG

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lindau (B) Verwaltungs-GmbH hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2006 beschlossen, dass sich die Erdgaspreise mit Wirkung zum 01. November 2006 ändern.

Mit Wirkung ab 01. November 2006 ändern sich die Erdgas-Arbeitspreise bei gleichbleibender Mineralölsteuer (0,55 Cent/kWh netto) wie folgt:

Tarif - art	Tarifbereich bei Abnahme von kWh/Jahr	Arbeits-preis netto	Arbeits-preis brutto*	Jahresgrund-preis netto	Jahresgrund-preis brutto*
		Cent/kWh	**Cent/kWh**	**Euro**	**Euro**
Klein	0 – 1840	**9,09**	**10,54**	**24,54**	**28,47**
G 1	1841 – 4830	**6,59**	**7,64**	**70,55**	**81,84**
G 2	über 4830	**5,41**	**6,28**	**122,71**	**142,34**

Die Preisangaben in Euro sind kaufmännisch gerundet.

Die Jahres-Grundpreise bleiben unverändert.

Bei einem Anschlusswert von mehr als 20 KW erfolgt unverändert ein Zuschlag von 7,11 Euro/kW/Jahr brutto * (6,13 Euro/kW/Jahr netto)

In den Gaspreisen ist eine Mineralölsteuer von 0,55 Ct/kWh enthalten.

* einschließlich der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer (16%)

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtwerke Lindau (B) gerne zur Verfügung. Preisblätter erhalten Sie auf Wunsch an unserer Kundeninformation oder im Internet unter www.stadtwerke-lindau.de.

Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG, im September 2006
Auenstr. 12, 88131 Lindau (B)
Telefon: (0 83 82) 7 04 – 2 63

ÖDP/GLBL: Energieberatung

Peter Borel, ÖDP

Angesichts der zuende gehenden fossilen Energieträger, der Klimaveränderungen und der hohen Feinstaubbelastung hat gerade in Lindau die Energieeinsparung neben dem Einsatz erneuerbarer Energien höchste Priorität. Dies gilt für die Kommunen genauso wie für den privaten Hauseigentümer. Energieeinsparung bedeutet heute auch satte Kostenreduzierung. Bei Fragen, die die Heizung, die Dämmung und die Energiebereitstellung betreffen, erhielt jeder durch das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (EZA) eine kompetente und unabhängige Beratung. Besonders in Lindau wurde beste Arbeit geleistet. Der Landkreis Lindau sowie die Stadtwerke sind Beteiligte. Jetzt gibt es zwei schlechte Nachrichten, die der Öffentlichkeit vorenthalten wurden: Der Landkreis Lindau verdrängt aus Kostengründen die Energieberatung aus dem Energieberatungszentrum, und die Stadtwerke verabschieden sich von dem EZA, um selbst die Energieberatung zu übernehmen. Das ist der Abschied von einer bewährten und unabhängigen Energieberatung, genauer gesagt eine Katastrophe. Denn ich bezweifle, dass ein gewinnorientiertes Unternehmen, das Strom und Gas verkauft, eine objektive Beratung zum Energiesparen leisten kann. Für die ödp ist dies der falsche Weg. *Peter Borel*

ProLindau Veranstaltungsankündigung

7. Oktober: 1. Nordic Walking Tag

Der erste Nordic-Walking-Tag 2006 findet am Samstag, 07. Oktober 2006 in Lindau-Oberreitnau statt.

Ausgangsort und Standort für allerlei interessante Aktivitäten und Infos zum Thema Nordic-Walkig ist das Freizeitzentrum. Jede Stunde werden Schnupperkurse mit ausgebildeten Nordic-Walking-Instruktoren angeboten. Die Veranstaltung findet von 10 bis 15 Uhr statt. Eine Anmeldung für die Teilnahme ist nicht erforderlich. Für diejenigen, die den Halbmarathon laufen, gibt es eine Frühstartmöglichkeit ab 8 Uhr.

Der Stadtteil Oberreitnau wurde ausgesucht, weil von hier aus mehrere sehr attraktive Routen starten. Von den insgesamt 17 Routen des Nordic-Walking-Parks Bayerischer Bodensee werden am Nordic Walking Tag speziell die Routen 2 (Unterreitnauer Runde), 3 (Oberreitnauer Runde) und 4 (Sauters Runde) vorgestellt. Auf den genannten Runden können die Teilnehmer Kilometer sammeln, die mit jeweils 0,10 Euro bewertet werden. Der Erlös wird auf die Kindergärten der 4 Partnergemeinden des Nordic-Walking-Parks verteilt.

Kontakt/Kartenmaterial:
ProLindau Marketing,
Tel.: 0 83 82 / 26 00 30,
Fax: 0 83 82 / 26 00 26,
info@prolindau.de,
www.prolindau.de

CSU: Tag des Denkmals

Karl Schober, CSU

Erstmals 1984 veranstaltet, war der Tag des offenen Denkmals in Lindau ein großer Erfolg. Unter dem Motto „Rasen, Rosen und Rabatten – historische Gärten und Parks“ zeigte sich am letzten Wochenende unter der Führung von Fr. Dipl. Ing. Jennifer Pfister die Villa Alwind als denkmalgeschütztes Ensemble mit der historischen Gartenanlage der Öffentlichkeit. Aber auch der alte Aeschacher Friehof, evang. Hospital oder der ehem. Bauerhof mit Garten „Haug am Brückele“ wurden unter Führung den interresierten Bürgern vorgestellt. Da auch hier durch große Unterstützung der verschiedenen Fördervereine und Gönner das Nötigste zur Erhaltung der Anlagen erbracht wird, sollte sich die Politk Gedanken machen, in welchem Rahmen diese und andere Denkmal geschützten Einrichtungen der Stadt Lindau nachhaltig erhalten und finanziel unterstützt werden können. *Karl Schober*

SPD: Wohnen

Inge Graf, SPD

Die GWG hat nun mit der Verwirklichung des Projektes „Gemeinschaftliches Wohnen“ die Weichen gestellt für aktive Menschen, die ihre zukünftige Wohnsituation, besonders bis in hohe Alter selbständig gestalten wollen. „Gemeinsam statt einsam“, und dies im Zusammenleben in Einzelwohnungen in verschiedenen Größen, alle nach Barrierefreien Richtlinien gebaut, verbunden mit Gemeinschafträumen unter einem Dach. Die Nachfrage nach dieser Wohnform in Deutschland ist steigend und hat sich zwischen 2000 und 2004 verdoppelt. Sie dient zur gegenseitigen Unterstützung in verschiedenen Lebensabschnitten zur Vermeidung von Einsamkeit und Isolation und verbessert dadurch die Lebensqualität bis ins hohe Alter. Die Spannung steigt nach dem kürzlich erfolgten Spatenstich in Zech für das erste Haus dieser Art in Lindau, wie es von den künftigen Bewohnern angenommen wird unter dem Aspekt: „Gemeinschaftliches Wohnen“ für Jung und Alt und dies in selbstbestimmter Wohnform. *Inge Graf*

Bunte Liste: In den Wind

E.B.Strohschänk, Bunte Liste

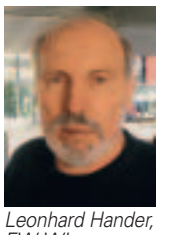
Monate mit Verkehrschaos haben wieder gezeigt, dass der Parkraum auf der Insel begrenzt ist. Eine Ausweitung der Flächen ist wegen der Insellage unmöglich oder wäre als Parkhaus unbezahlbar und neun Monate im Jahr leer. Dazu steigert jeder neue Parkplatz das Chaos. Die Lösung wäre einfach: Die Insel wird Fußgängerzone. Anwohner erhalten städtebaulich passable Standplätze. Busse, Tatütata und Taxen haben freie, Lieferautos begrenzte Zufahrt. Den übrigen Autos ist die Insel verwehrt. Läden und Kneipen machen gute Umsätze, denn sie bieten den Gratisservice: Alles Gekaufte wird halbstündlich zum Abholpunkt vor der Insel geliefert. Die Kunden bummeln, kaufen, kehren unbeschwert ein und holen alles draußen ab. Das verkehrschaos wäre passé. Die Insel würde endlich DAS Fußgänger- und Einkaufsparadies (Sylt, Oberstdorf und Immenstadt lassen grüßen). Aber sicher ist dies wieder in den Wind gesprochen. *Eckhard B. Strohschänk*

FB: DB-Flächen

Günther Brombeiß, FB

Aufgrund der Entscheidungen der Regierungsparteien in Berlin wird das Schienennetz der Bahn nicht mit der Deutschen Bahn an die Börse gehen. Das Schienennetz soll zuvor an den Bund zurück, was sicherlich für den Wettbewerb zwischen der Deutschen Bahn und den Privatbahnen gut ist. Das Angebot für den Bahnkunden kann dadurch nur besser werden. Für die Verhandlungen der Stadt mit der Bahn über freiwerdende Flächen in Lindau könnte es jedoch nochmals schwieriger werden. Bald könnten schon wieder neue Verhandlungspartner mit der Stadt am Tisch sitzen. Eigentlich ist es jetzt auch im Interesse der Deutschen Bahn, dass schon bald Entscheidungen über die Flächen in Lindau getroffen werden. Bei einem weiteren Verschleppen der notwendigen Ausarbeitungen könnte die Bahn schon bald ganz ohne Ergebnisse aus den Verhandlungen ausscheiden. *Günther Brombeiß*

FW-WL: FNP



Leonhard Hander, FW-WL

Hagelschlag so groß wie Tennisbälle, Gluthitze, ausgetrocknete Bäche und Flüsse, Überschwemmungen, gewaltige Stürme mit verhehrenden Folgen, ja sogar Tornados mitten in Deutschland. Die Gletscher und das Eis, der Klebstoff der Alpen, schmilzt viel schneller als man jemals angenommen hat. Die Erde und ihre Atmosphäre erwärmen sich in erschreckendem Maße. Der Himmel über uns ist krank! Schon lange warnen Klimaforscher und Experten. Jedoch alles vergebens! Schonender Umgang mit unseren Ressourcen ist dringend notwendig. Vor allem aber der immense Landschaftsverbrauch darf nicht wie in den letzten Jahren so weitergehen. Wir alle, besonders aber die Verantwortlichen in unserer Stadt, sind gefordert. Mit dem anstehenden neuen Flächennutzungsplan haben wir eine echte Chance dazu. *Leonhard Hander*

Auf dieser Seite gibt die BZ den verschiedenen Fraktionen Raum, ihre persönliche Meinung zu äußern. Diese muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Anzeige

Aus Gymnasio-Fitnesstreff Lindau wird Home of Fitness - Zentrum für Gesundheit und Entspannung

Traumhafte Bergkulisse trifft traumhafte Trainingsbedingungen

Aus dem Gymnasio-Fitnesstreff Lindau wird das „Home of Fitness – Zentrum für Gesundheit und Entspannung". Dieses neue „Zuhause", in dem man sowohl seinen Körper fit halten als auch die Seele baumeln lassen kann, wächst derzeit im Gewerbegebiet an der Autobahn in Lindau. Jeden Tag kommen die Bauarbeiter ein Stück voran und Gymnasio-Geschäftsführer Udo Schierz, Betreiber des neuen Gesundheits- und Entspannungszentrums, der Neueröffnung einen Tag näher.

Größere Trainingsbereiche, eine 300 Quadratmeter große Wellnesslandschaft, neue Geräte und doppelt so viele Trainer warten neben einer traumhaften Aussicht auf Besucher des neuen Home of Fitness, das Gymnasio-Inhaber Udo Schierz 2007 eröffnen will. BZ-Fotos: US

Im Januar/Februar 2007 soll es so weit sein, schätzt Udo Schierz ganz realistisch ein. Bis dahin ist der Gymnasio-Fitnesstreff, der viele Jahre sein Domizil in der Von-Behring-Straße 1 hatte, übergangsweise in der Robert-Bosch-Straße 28 untergebracht. Fast in Sichtweite des Neubaus auf der anderen Straßenseite.

Wenn die Stammkunden in der Robert-Bosch-Straße auch kaum etwas vermissen dürften, so können sie sich doch schon auf das neue Home of Fitness freuen. Denn dort erwarten sie jede Menge tolle Angebote, die auch viele neue Interessenten anlocken dürften.

Als erstes schwärmt Udo Schierz, der seit 14 Jahren sein eigenes Fitnessstudio in Lindau führt, von der Verkehrsanbindung. Die ist im Gewerbegebiet (direkt neben EP: Blank) mit der Nähe zur Autobahnanschlusstelle Lindau ideal. Auch werden hier nach Abschluss der Bauarbeiten jede Menge Parkplätze für die Besucher des Home of Fitness zur Verfügung stehen.

Ein erstes Highlight ist bereits im Erdgeschoss des Neubaus geplant: ein 300 Quadratmeter großer Wellnessbereich. Der umfasst neben Solarien eine Saunalandschaft mit Außenbereich und die Ruhezone. Umkleideräume sind selbstverständlich.

In der 1. Etage des Gesundheits- und Entspannungszentrums werden sich der Empfangsbereich und ein Bistro befinden. Hier wird der 140 Quadratmeter große Gruppenfitnessbereich eingerichtet, können die Besucher das Gerätezirkeltraining absolvieren und es wird eine Kinderbetreuung angeboten, erzählt Udo Schierz im Gespräch mit der BZ.

Die zweite Etage, die laut Udo Schierz durch riesige Glasflächen einen traumhaften Blick auf die Berge freigeben wird, bietet Platz für einen größeren Cardio-Ausdauertrainingsbereich als bisher sowie das Geräte- und Hanteltraining. Eine große Dachterrasse soll außerdem die Möglichkeit schaffen, auch an der frischen Luft trainieren zu können.

Mehr Platz bedeutet natürlich auch, dass Studio-Inhaber Udo Schierz neue Geräte anschaffen kann. Mit zusätzlichen Trainingsgeräten wird er beispielsweise den Cardio-Ausdauerbereich ausstatten. Damit einem zum Beispiel nicht die Spucke lang wird, wenn man eine Stunde Radtraining absolvieren muss, wird es künftig die Möglichkeit geben, einen Ohrhörer einzustöpseln und auf dem Display seine Lieblingssendung im Fernsehen auszuwählen und anzuschauen.

Klar, dass bei einem erweiterten Angebot auch das Team mitwachsen muss. Die Instuktoren Lisa, Evi, Caroline, Monika, Stefano, Markus und Udo sowie die Trainer Vitus, Christian, Bodo und Harald kümmern sich um die Kunden und Kundinnen. Sie erstellen individuelle Trainingspläne, erklären die Geräte, überwachen die Trainingsabläufe und Trainingsleistungen und bieten verschiedene Kurse an.

Fragen von Mitgliedern aber auch anderen Interessenten beantwortet Udo Schierz gern an der Info-Hotline:
0 83 82/7 97 98 *HG*

Gymnasio-Fitnesstreff **derzeit:**
Robert-Bosch-Str. 28
88131 Lindau (B)
Info-Hotline:
0 83 82/7 97 98

Neubau im Gewerbegebiet an der A96 **nach Fertigstellg. '07:**
Home of Fitness – Zentrum für Gesundheit und Entspannung,
Internet: www.home-of-fitness.biz

Nette Leute wie Andy gehören zur Stammkundschaft des Gymnasio-Fitnesstreffs, wo man sich stets über neue Interessenten freut.

Anzeigen

Wir suchen Maurerkolonne zur Errichtung von Rohbauten für Einfamilienhäuser.

Näheres: Planbau Huberty
Tel. 0 26 23/37 74, planbau_huberty@t-online.de

Anzeigen

PETER LOTHSCHÜTZ

WIR SIND UMGEZOGEN.

Sanitär und Heizungsbau Erdwärme und Solar

Wildberg 68c
88138 Weißensberg

Wildberg 68c · 88138 Weißensberg
Tel. 0 83 89/92 92 10 · Fax 0 83 89/92 34 84
Mobil 01 71/9 33 46 09

Helmut Tanner (rechts), Vorstand der Lindauer Tanner AG, begrüßte am 1. September die neuen Lehrlinge zu ihrem ersten Ausbildungstag (von links): Julia Becker, Sebastian Brüderlin, Theresa Heckmann, Kathrin Holzmann, Daniela Prinz, Fabian Mehlmann und Irina Merk. *BZ-Foto: Tanner AG*

Tanner AG: Ausbildungsquote von 10 Prozent

Start ins Berufsleben

Sieben Auszubildende haben am 1. September bei der Tanner AG ihre Berufslaufbahn gestartet.

Bei dem Dienstleister für Technische Dokumentation, Produktkataloge und System-Integration erlernen sie wahlweise den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, des Fachinformatikers in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration oder des Bürokaufmanns. Über alle Jahrgänge hinweg beschäftigt Tanner derzeit 15 Auszubildende. Bei einer Mitarbeiterzahl von 140 am Stammsitz in Lindau entspricht das einer Quote von etwa zehn Prozent. Stefan Kügel, ab 2007 neuer Vorstandsvorsitzender, hebt hervor: „Unser Ausbildungskonzept funktioniert. Die spezifischen Qualifikationen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Tanner benötigen, stellen wir durch eigene Ausbildung am besten sicher. Somit ist es bei jedem Auszubildenden Ziel, ihn nach seiner Lehre auch zu übernehmen. Damit haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht."

Der Tanner AG, die 1984 gegründet wurde, vertrauen heute mehr als 500 Kunden in über zehn Ländern. Das sind global agierende Konzerne und mittelständische Unternehmen. *SB*

Lindauer Wochenmarkt-Betreiber starten Offensive mit „Überraschungstag"

Der Markt auf der Insel erhält neue Impulse

Die Lindauer Markthändler starten mit einer besonderen Aktion in die Herbstsaison. Sie möchten den Markt auf der Insel wieder mehr ins Bewusstsein der Lindauerinnen und Lindauer bringen.

Treibende Kraft hinter den Kulissen ist Gerhard Kunzendorf, der seit fast 20 Jahren mit Frau Sabine und seinem Team vor allem Frischgemüse auf die Insel bringt. Mittwochs und samstags heißt es für sie, von 7 bis etwa 13.30 Uhr auf dem Markt präsent zu sein. „Die Geschäfte mit frischem Obst und Gemüse waren früher einfacher zu machen. Heutzutage kann man so vieles fertig tiefgekühlt kaufen. Es gibt immer mehr Leute, die gar nicht mehr kochen können, denen der Bezug zum Ursprung ihrer Nahrung gar nicht mehr bewusst ist", bedauert Sabine Kunzendorf.

Um das Angebot des Wochenmarktes wieder mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, wollen die Marktbetreiber die Kunden mit besonderen Aktionen locken. Vor allem der „Frischefaktor" soll in den Vordergrund gestellt werden, denn, so Gerhard Kunzendorf: „Lediglich der Verkauf von Produkten in Hofläden benötigt noch kürzere Wege vom Hersteller zum Kunden." Die Lindauer Markthändler, die ihre Waren auf dem Wochenmarkt anböten, benötigten weder LKWs noch lange Transportwege, noch Zwischenhändler, bis die meisten Waren den Kunden präsentiert werden. So sei ein großer Teil wenige Stunden zuvor in und um Lindau geerntet worden, ein Frischevorteil, der nahezu unschlagbar sei.

Auch Sven Baumeister vom Blumenhaus Lindau schneidet persönlich seine Sommerblumen am Vortag auf den eigenen Blumenfeldern in Reutin oder Rothkreuz, bevor sie mittwochs oder samstags den Kunden angeboten werden. „Wir können natürlich auch nicht auf Handelsware verzichten, denn vieles wird vom Kunden einfach gefordert, aber Zinnien, Dahlien und all die anderen eigenen Sommerblumen sind frisch. Frischer geht's fast nicht mehr", meint er.

Der Lindauer Wochenmarkt auf der Insel soll zukünftig noch attraktiver werden. *BZ-Fotos: STS*

Das Marktangebot umfasst fast die gesamte Lebensmittelpalette, von Obst und Gemüse bis zu tierischen Produkten. Und das wissen natürlich vor allem die „Insulaner" zu schätzen, da es auf der Insel derzeit kein Lebensmittelgeschäft gibt. Auch Kräuter, Honig und Produkte aus ökologischem Anbau sind im Angebot.

Das besondere Flair auf dem Marktplatz um den Marktbrunnen herum zwischen den altehrwürdigen Häusern und Kirchen ist ein nicht zu unterschätzender Publikumsmagnet auf der Insel. „Der Wochenmarkt bietet vor historischer Kulisse etwas, was Einheimische und Touristen immer wieder fasziniert und den Einkauf auf dem Markt definitiv vom Einkauf im Kaufhaus unterscheidet", ist sich Gerhard Kunzendorf sicher. Seine Kunden kommen sogar aus Österreich und der Schweiz und nach einer kleinen BZ-Umfrage steht fest: bis aus Augsburg kommen Tagesbesucher zum Markttag nach Lindau.

Am Samstag, dem 16. September, starten die Marktbetreiber ihre Offensive mit einem „Überraschungstag". An vielen Marktständen werden die Kunden und Besucher mit kleinen Leckereien oder Präsenten, wie Gemüseküchle oder Kürbissuppe empfangen, um ihnen den Einkauf schmackhaft zu machen. *STS*

Anzeigen

Deutsche Bank
ZINSHOCH
Zinssatz 3,5% p.a. für die ersten 12 Monate
Kapitalgarantie ohne Kosten.
*) Angebot freibleibend,
ab einem Anlagebetrag von € 5.000,–
Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG
Finanzberaterbüro Lindau
Reichsplatz 5, 88131 Lindau
Ansprechpartner: Ulrich Clarus, ☎ 0 83 82/28 02 67

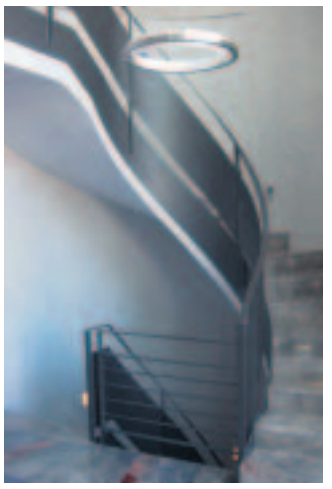
Hammerhof Lindau
frische Zwetschgen
Äpfel neue Ernte
Unser Angebot für Sie:
• eigene Himbeeren
• Salate und Gemüse z.T. aus Eigenanbau
• Zitrus- und exotische Früchte
• diverse Dosenwurst
• Weine, Liköre und Obstbrände
• Brot von der Landbäckerei Straub
• hausgemachte Konfitüren
NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.–Sa. 9.00–19.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 9.00–18.00 Uhr
B12 Richtung Kempten
gegenüber Mercedes-Autohaus
Kemptener Straße 105
88131 Lindau
Telefon 0 83 82 / 71 21
wela SUPPEN

Wir ziehen um!
RÄUMUNGSVERKAUF
ab 15.09.2006 !
Beispiel „TORO"
Traumfänger
natürlich schlafen
Studio für ökologische Bettwaren
und Design-Massivholzbetten
über 25% Rabatt
Kemptener Straße 94
Tel.: 08382-2 77 30 80

10 Jahre Baas Metalldesign Lindau

Er ist der Juwelier fürs Haus

Wenn Karl-Heinz Baas mit seinem Sohn durch Lindau spaziert, dann kann er ihm an vielen Stellen zeigen, wo er seine Handschrift hinterlassen hat. Vor zehn Jahren gründete er zusammen mit seiner Frau Susanne sein kleines, aber äußerst innovatives Handwerksunternehmen Baas Metalldesign und hat sich seither nicht umsonst den Spitznamen „Promenadenschlosser" hart verdient.



Funktionelle und individuelle Einzelstücke liefert die Firma Baas.

„Promenadenschlosser" deshalb, weil Karl-Heinz Baas und sein Team einen solch hervorragenden Ruf genießen, dass gerade Kunden, die Aufträge in exponierter Lage zu vergeben haben, wie zum Beispiel entlang der Lindauer Seepromenade, ihm vertrauen. Vertrauen, für das sich Familie Baas bei ihren langjährigen Stammkunden bedankt. Zusammen mit drei Mitarbeitern – dem jungen Facharbeiter Michael, der seine Ausbildung schon bei Handwerksmeister Baas von der Pike auf lernen durfte, Mikolaj, dem Lehrling im 3. Lehrjahr, und Frischling Markus, der am 1. September seine 3,5-jährige Lehre zum Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik begonnen hat, gibt Karl-Heinz Baas Kundenwünschen ein Gesicht aus Stahl und Glas. Die Palette dessen, was man von den Baas-Metallbauern erwarten darf, ist schier unerschöpflich: Balkone, Geländer, Tore, Treppen, Vordächer, Carports, Ladeneinrichtungen aber auch Designerstücke bis hin zur vergoldeten Kirchturmspitze der Stiftskirche in Lindau.

Susanne und Karl-Heinz Baas haben in zehn Jahren in Lindau mit Baas Metalldesign ein äußert erfolgreiches, kleines Unternehmen aufgebaut. Drei Mitarbeiter gehören zur kleinen Firmenfamilie: Michael Zimmermann (re.), Markus Einsiedler (2.v.r.) und Mikolaj Wolny (li.). BZ-Foto: HG

Potential also, dass die Firma in ein paar Jahren zehn und mehr Mitarbeiter beschäftigt? Nein, da verfolgen Susanne und Karl-Heinz Baas eine andere Firmenphilosophie. Denn gerade die Tatsache, dass das Unternehmen so klein ist, erlaubt es, dass der Chef jeden Auftrag selbst bearbeitet, sich um jeden Kunden persönlich kümmert - von der Ideenfindung über die fotorealistische Visualisierung bis zur Ausführung.

Die „gute Fee" im Hintergrund, Susanne Baas, managt den oft nerven- und vor allem zeitaufwändigen Papierwust und das Büro. So verschafft sie Karl-Heinz Baas den nötigen Freiraum, um nicht nur effektiv, sondern vor allem kreativ arbeiten zu können. Heutzutage durchaus ein Luxus, den nicht nur er, der mit Leib und Seele Schlosser, aber vor allem Metalldesigner ist, genießt. Sondern ein Luxus, den auch die Kunden zu schätzen wissen, weil sie von Baas keine Lösung von der Stange bekommen, sondern er so eine Art „Juwelier fürs Haus" ist.

Seine Arbeiten sind nicht nur höchst funktionell, sondern individuell, un-terstreichen den jeweiligen Charakter des Objektes, je-doch ohne den Anspruch zu erheben, jedem gefallen zu müssen: eben Designerstücke von Meisterhand. Um das weiterhin gewährleisten zu können, bleibt Baas Metalldesign „klein, aber fein", haben Susanne und Karl-Heinz Baas entschieden. Eine kleine Firmenfamilie, in der jeder genug Zeit für seine Fa-milie zu Hause und die Dinge bekommt, die den Kreativ-Akku wieder aufladen. *HG*

Baas Metalldesign
Heuriedweg 45
88131 Lindau (B)
Tel.: 0 83 82 / 7 89 31
www.baas-metall.de

Besuchern schauen den Künstlern gern bei ihrer Arbeit über die Schulter, wie hier zur 10. Ausstellung im vergangenen Jahr. BZ-Foto: HGW

11. Wasserburger Kunstausstellung

Besuchern wird große Vielfalt präsentiert

Die Wasserburger Kunstausstellung ist zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Gemeinde geworden. Zum 11. Mal stellen am 16. und 17. September die Kunstschaffenden in der Sumserhalle Wasserburg ihre Kunstwerke aus.

Erstmalig wird es auf der Bühne der Sumserhalle eine Ausstellung in der Ausstellung geben. Die Kunstschaffenden haben sich ein gemeinsames Thema gesetzt, das sie dort ganz speziell präsentieren werden. Neben dem „Kunst-Genuss" wird es auch in diesem Jahr am Sonntagnachmittag wieder Kaffee und selbstgebackene Kuchen geben.

Das Besondere der Wasserburger Kunstausstellung macht sicher aus, dass hier viele verschiedene Kunstrichtungen zusammenkommen. Insgesamt 19 Künstler stellen sich in diesem Jahr vor.

Malerei: Fridolin Altweck, Armelle Bigorne, Renate Loser, Toni Mayer, Joy Micallef, Ingrid Pfeiffer, Alexandra Smith, Bernd Steinlein, Rainer Strohmayer, Horst Tempel, Helga Unger, Claudia Wiedenroth; **Seidenmalerei:** Herta Brosy; **Fotografie:** Gisela Schäfer, Hans-Günther Winkler; **Künstlerpuppen und Figuren:** Pia Holstein, Annia Kauffmann; **Objekte aus Strandgut:** Renate Wassermann; **Skulpturen aus Treibholz:** Dieter Maucher

Schirmherr der 11. Wasserburger Kunstausstellung ist Landrat Dr. Eduard Leifert. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage wird die Wasserburger Gitarrengruppe „Saitensprung" sorgen.

11. Wasserburger Kunstausstellung
16./17. September 06
in der Sumserhalle
Wasserburg

Vernissage:
Samstag, 16.09.,19 Uhr
Ausstellung geöffnet
bis 22 Uhr

Am Sonntag, 17.09.,
ist die Ausstellung
von 10 bis 18 Uhr
geöffnet.

Anzeigen

Anzeigen zur Kunstausstellung Wasserburg

Wasserburg, Hattnauer Str. 8
Tel. 0 83 82/8 97 42, Fax 88 73 92
SCHMID DER MALER

BZ – schnell, direkt
und bequem
auch im Internet:
www.bz-lindau.de

Wir wünschen
den Wasserburger
Kunstschaffenden
viel Erfolg bei
der Ausstellung!
druck team lang

Café-Bar Restaurant
Eulenspiegel
Das familienfreundliche Restaurant
mit der besonderen Küche
Herbstmenü am 21.09.2006
Suppe vom Muskatkürbis
mit Chili und Koriander
Gegrillter Waller
mit Knoblauch und Thymian
Zucchini-Kartoffel-Lasagne
Hirschsauerbraten
mit cremiger Steinpilzpolenta
und Balsamico-Zwetschen
Vanilleparfait mit rotem Pfeffer
und Apfelsirup
...auch als vegetarische Variante
Di – Fr ab 18.00 Uhr
Sa, So u. feiertags ab 12.00 Uhr
Sonntagsbrunch ab 10.00 Uhr
auf Voranmeldung
Cafe-Restaurant Eulenspiegel
Dorfstraße 25
88142 Wasserburg/B.
Telefon 0 83 82/88 78 75
www.eulenspiegel-wasserburg.de

Beckham-Bücher zu gewinnen!

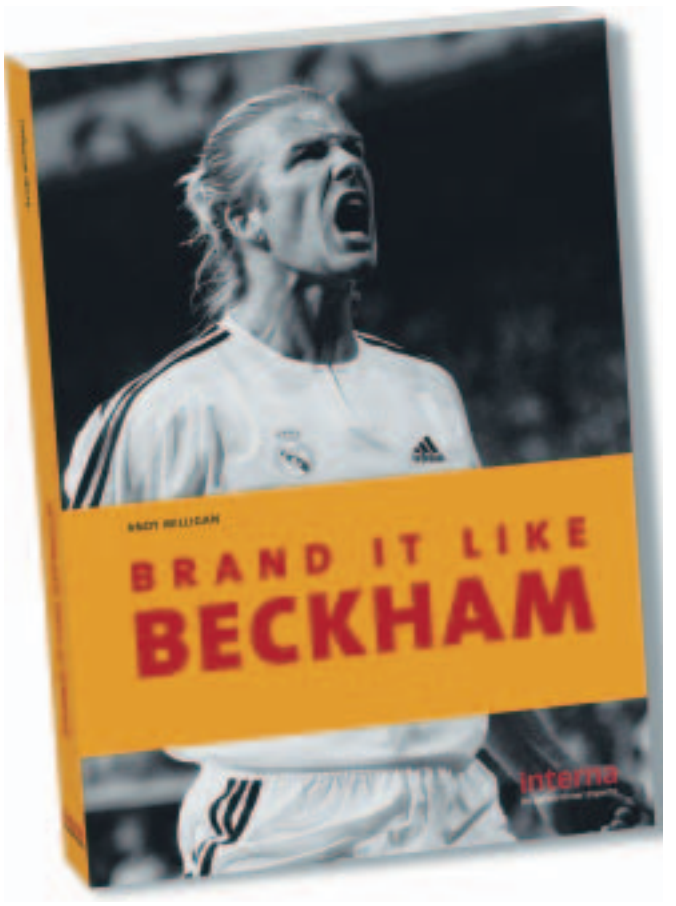
Bestseller über die Top-Marke David Beckham jetzt auch als deutsche Ausgabe erhältlich

Das Geheimnis des bestbezahlten Fußballers

Nach dem Wechsel des Fußball Nationalelf-Trainers wird heftig über die richtige Strategie zum sportlichen Erfolg spekuliert. Was einzelne Spieler für ihren kommerziellen Erfolg alles tun, zeigt das Beispiel Beckham. Erstmals als deutsche Ausgabe ist seit wenigen Wochen das weltweit beachtete Buch „Brand it like Beckham“ erhältlich.

Er ist eine lebende Ikone, erregt enormes Interesse bei den Menschen, unabhängig von Alter, Rasse oder Geschlecht: David Beckham, der umjubelte Fußballprofi. Andererseits: David als Mensch, gesegnet mit dem Lächeln eines ewigen Jungen, treusorgender Familienvater und Ehemann. Dieser brilliante Mix aus beruflichem Erfolg und menschlichen Werten begründet das Phänomen David Beckham. Eine einzigartige Marke, die auf der ganzen Welt bewundert wird.

„Brand it like Beckham“ lautet denn auch der Titel des neuen Buches, das als Lizenzausgabe der englischen Originalfassung von Andy Milligan im Verlag interna erschienen ist.



Was steckt hinter dem bestbezahlten Fußballer der Welt, der mit Werbung, Filmen, Büchern und Imagerechten inzwischen mehr verdient als mit dem Fußballspielen? Warum lässt sich mit Beckham alles verkaufen – von den Fußballschuhen bis zum Haarpflegemittel (als er in die Werbung dafür einstieg, schnellte der Umsatz um 55 Prozent nach oben)? Und wie schafft er es, sein Image zu erhalten, wo er doch unter ständiger Beobachtung der Medien lebt, die nur auf einen Fehler warten?

Fragen, die Autor Andy Milligan in seinem Buch aus der Sicht des modernen Markenmanagements beantwortet. Auf über 200 Seiten beschreibt er die Marke David Beckham – vom Aufstieg des Fußballers, was er vermarket und für welche Werte er steht. Ein Buch, das sich gleichermaßen an Beckham-Fans wie an Marketing-Interessierte richtet.

Andy Milligan
„Brand it like Beckham“

interna Verlag,
Auguststr. 1,
53229 Bonn

ISBN 3-939397-00-7

218 Seiten,
Preis: 17,90 Euro

www.interna-aktuell.de

Beckham – der Familienvater.

Sie, liebe BZ-Leser, möchten auch eintauchen in das aufregende Leben, in die Marke „Beckham“? Dann nehmen Sie teil an unserer BZ-Verlosung! Die drei Anrufer, die Montagmorgen, 18.09.06, zwischen 9.00 und 9.10 Uhr unter Tel.: 0 83 82 / 96 30 11 zuerst durchkommen und das Stichwort „Beckham“ nennen, gewinnen den Bestseller von Andy Milligan „Brand it like Beckham“.

Viel Glück wünscht Ihr BZ-Team!

Beckham - ein Superstar für Jung und Alt.

Ganze Vielfalt des Theaters im Abo

Mit 16 Theaterveranstaltungen, fünf Kinder- und Jugendtheaterstücken sowie sechs Konzerten bietet die kommende Saison den Besuchern des Stadttheaters Lindau wieder ein abwechslungsreiches Programm. Am 11. Oktober fällt der Startschuss für die neue Theater- und Konzertsaison.

Für alle Theater- und Musikliebhaber bietet das Stadttheater Lindau auch in der kommenden Saison wieder attraktive Abonnements an. Sie gewähren nicht nur deutlich reduzierte Eintrittspreise um bis zu 25 Prozent und einen Stammplatz, sondern Theaterabonnenten erhalten z. B. auch 10 Prozent Nachlass auf Konzertveranstaltungen.

Das Theaterabonnement wird als kleiner und großer Ring, mit vier bzw. acht Veranstaltungen angeboten. Das Konzertabonnement umfasst sechs Konzerte von Oktober 2006 bis Mai 2007.

Der neue Theaterspielplan und das Konzertprogramm informieren ausführlich über die weiteren Theaterstücke und Konzerte.

Mehr Informationen erhalten Interessenten auch im:

Stadttheater Lindau
Theaterkasse
Barfüßerplatz 1 a,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 94 46 50
sowie unter:
www.lindau.de

Anzeigen

Wir sind umgezogen und laden Sie ein.
ab 16. Sept. 06, 10 Uhr, neu am Paradiesplatz 13, Lindau-Insel
Eröffnungsgeschenk 10% Rabatt*
TUTTO D'ITALIA & DONNA forte
Damenmode in Größe 34–50 & Herrenmode aus Italien – immer aktuell durch Direktimport
*gültig bis 30.09.06

BZ – auch im Internet: www.bz-lindau.de

Kostenloses Probetragen eines modernen Hörsystems am 30. September '06 im Lindaupark.
50 Jahre IFFLAND
88131 Lindau Unterer Schrannenplatz 1 Telefon 0 83 82/2 67 90
88045 Friedrichshafen Charlottenstraße 7 Telefon 0 75 41/37 75 15
www.iffland-hoergeraete.de

Mode Stüberl
an der Heidenmauer
Ursula Schenk

Ihr Fachgeschäft mit persönlicher Modeberatung zu fairen Preisen
aktuell und chic in Größen 38–48
GLÄSER-*Mode*
Schmiedgasse 5
D-88131 Lindau
Telefon 0 83 82-29 78 60

Landgasthaus Schanz in Weißensberg/Rothkreuz

Einzigartiges Ambiente trifft auf bodenständige Kochkunst

In der Hoffnung auf einen schönen Spätsommer und einen goldenen Herbst - denkt da bereits jemand an Weihnachten? Aber sicher! Familie Öller vom Landgasthof Schanz in Weißensberg tut das. Und Sie sollten das auch tun, empfehlen Ihnen Öllers. Nicht wegen der Geschenke – obwohl man sogar die im Schanz Lädele kaufen kann – sondern wenn Sie eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier planen: mit den Kollegen aus der Firma, den Mitgliedern des Vereins oder einfach mit netten Menschen aus der Verwandtschaft und Bekanntschaft.

„Denn ruckzuck sind die besten Termine ausgebucht", weiß Birgitt Öller. Sie und ihr Mann Andreas führen seit 1986 das Landgasthaus Schanz in Weißensberg/Rothkreuz. Das Haus am Ortsausgang Richtung Wangen kennen nicht nur Einheimische gut. Auch für Durchreisende ist es zu jeder Jahreszeit ein Blickfang. Die liebevolle, üppige Dekoration trägt immer die Handschrift von Wirtsfrau Birgitt Öller. Das setzt sich vom äußeren Erscheinungsbild des traditionsreichen Gasthauses in die Gasträume, in den Stadel, in das Brenn- und Backhausstüble ja bis ins Schanz Lädele fort. In letzterem kann man neben Lampen, Gläsern, Spiegeln, Porzellan, Steinfiguren und vielem mehr übrigens auch fast all die kleinen und großen Dinge kaufen, mit denen Birgitt Öller das Gasthaus verschönert. Manche Einzelstücke, wie riesige, rote Lackschleifen in der Weihnachtszeit oder Gestecke in urigen Gefäßen fertigt sie nach Kundenwünschen sogar selbst an.

Tatkräftige Unterstützung erhalten Birgitt und Andreas Öller bereits jetzt schon von Tochter Mandy. Sie soll das Landgasthaus später einmal in ihrem Sinne genau so erfolgreich weiterführen. *BZ-Fotos: Schanz/Öller*

Momentan laufen bei ihr die Vorbereitungen für das 12. Weihnachten im Lädele (ab Mitte Oktober) auf Hochtouren. Und um ihren Kunden noch mehr Auswahl bieten zu können, findet auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes – „Weihnachten im Kuhstall" – statt. Es ist ein hübsch dekorierter, kleiner Weihnachtsmarkt mit all den schönen Dingen, die einfach mehr Atmosphäre in die Weihnachtszeit bringen.

Während die Dame des Hauses noch mit dem Ambiente beschäftigt ist, sinnt der Chef mit seinem jungen Küchenteam danach, wie man die Gäste kulinarisch verwöhnen kann. Die Zutaten: stets frisch, von Erzeugern aus der Region, niemals vorgekocht und wieder aufgewärmt. Und warum soll sich der Küchenchef nur für eine Richtung entscheiden, wenn sich das Gasthaus doch quasi auf der Grenze zwischen Allgäu und Schwaben befindet? Andreas Öller vereint Gerichte aus beiden Regionen zu einer harmonischen Speisekarte, auf der jeder fündig werden dürfte. Natürlich orientiert sich sein Angebot stets auch an den saisonalen Vorgaben. Suser und Zwiebelkuchen gehören im September einfach dazu. Der Oktober lockt Liebhaber der deftigen Küche zur Schlachtpartie. Traditionell ist im Landgasthaus Schanz natürlich das Gänsehaxnessen zu Martini, während es im Dezember heißt: Es ist Stade Zeit in der Schanz! Dann gibt es neben den Gaumenfreuden aus der Küche Stubenmusik, besinnliche Geschichten und den Duft von Bratäpfeln.

Apropos Duft: Wenn in der Schanz Brot gebacken oder Fleisch geräuchert wird, auch dann ziehen Wohlgerüche durchs Haus. Das Pesto mixt Andreas Öller selber zusammen. Selbst die Marmelade ist aus eigener Herstellung.

Mit immer neuen Ideen bereichert das Wirtsehepaar Öller bereits seit 20 Jahren die über 100 Jahre alte Tradition der „Schanz" als Gasthaus.

Besonders beliebt für Feierlichkeiten ist neben dem Schanz-Stadel, der 80 Personen Platz bietet, das Brenn- und Backhausstüble, um das die Wirtsleute im vergangenen Jahr ihren Gastbetrieb erweitert haben. Sozusagen als Geburtstagsgeschenk ans Haus. Das ist zwar schon über 300 Jahre alt, wird aber, nachdem es als Zollstation zwischen Bayern und Württemberg ausgedient hatte, bereits seit 100 Jahren als Gastwirtschaft genutzt.

20 Jahre dieser Tradition gestalten nun schon Andreas und Birgitt Öller als Wirtsleute der Schanz. Stets darum bemüht, ihren Gästen in einem einzigartigen, liebevoll bis ins Detail gestalteten Ambiente bodenständige Gerichte frisch und möglichst perfekt zu servieren. *HG*

Landgasthaus Schanz
Rothkreuz 75
88138 Weißensberg
Tel.: 0 83 89 / 6 93

www.landgasthaus-schanz.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10 bis 14 Uhr und
von 17 bis 23 Uhr
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen
von 10 bis 23 Uhr

Schanz-Lädele:
während der Öffnungszeiten bitte im Restaurant melden oder auf Anfrage

Einzigartiges Ambiente und ein Chef, der die Kochkunst beherrscht und auch gern an den Nachwuchs weiter gibt, ergänzen sich in der Schanz.

Anzeige

Anzeigen

BZ-Terminkalender

Bauern- und Wochenmärkte

Lindau:
- Di., 8 – 12.30 Uhr: Bauernmarkt Aeschach, Parkpl. Lärchengasse
- Mi. + Sa., 7 – 13.30 Uhr: Bauernmarkt auf dem Marktplatz (Insel), Info: Dieter Winklmeier, Tel.: 0 83 82 / 9 18-3 19

Wasserburg:
- jeden 1. Fr. im Monat, 17 – 21 Uhr: Abendmarkt auf dem Lindenplatz

Kressbronn:
- Do., 7 – 12 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus

Langenargen:
- Do., 6 – 13 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus am Marktplatz

Hergensweiler:
- Mi., 8 – 12 Uhr: Bauernmarkt bei der Gärtnerei Wilhelm

Scheidegg:
- Do., 8 – 12.30 Uhr: Wochenmarkt auf dem Kirchplatz

Lindenberg:
- Sa., 7 – 13 Uhr: Wochenmarkt auf dem Stadtplatz

Wangen:
- Mi., 7.30 – 13.30 Uhr: Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Friedrichshafen:
- Di., 8 – 13 Uhr: Wochenmarkt bei der Kirche St. Canisius
- Fr., 8 – 13 Uhr: Wochenmarkt vor dem Rathaus am Adenauerplatz
- jeden Sa., 8 – 13 Uhr: Bauernmarkt am Adenauerplatz

Neueröffnung: Tapasbar Barcelona auf der Insel

Es riecht und schmeckt nach Mittelmeerurlaub

Leben ist wieder eingezogen in eine traditionsreiche Gaststätte in der Grub auf der Insel Lindau. Und was für temperamentvolles, denn Anfang September eröffnete dort Antonio Torres Gonzales die Tapasbar Barcelona.

Gesucht und gefunden – so könnte man die Geschichte beschreiben. Anton Zinth, geschäftsführender Gesellschafter der Postbrauerei Weiler, suchte für seine Traditionsgaststätte, die als „Gothenstuben“ oder „Samos“ den Lindauern sicher noch in guter Erinnerung ist, einen neuen Betreiber. Antonio Torres Gonzales erfüllt sich mit diesem eigenen spanischen Sezialitätenrestaurant seinen Lebenstraum.

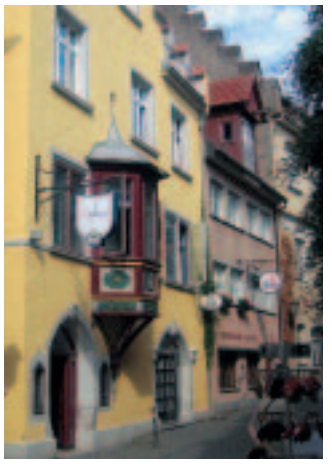
Wem läuft bei gefüllten Oliven mit Sardellenpaste, Hackfleischbällchen in Tomatensauce, Garnelen in Knoblauchsauce oder Datteln im Speckmantel nicht das Wasser im Mund zusammen? Da werden Urlaubserinnerungen geweckt. Wer diese kleinen und natürlich auch großen spanischen Köstlichkeiten im stilvollen Ambiente eines alten und traditionsreichen Lindauer Bürgerhauses genießen möchte, dem sei die neu eröffnete Tapasbar Barcelona in der Grub 32 empfohlen.

Seit 1927 befindet sich die Traditionsgaststätte und ehemalige Weinstube im Familienbesitz der Familie Zinth von der Postbrauerei Weiler. Endlich gibt es dort jetzt, nach dem El Lago auf der Hinteren Insel und dem El Andaluz am Berliner Platz, wieder ein spanisches Restaurant in Lindau. Drei Jahre im El Andaluz haben Antonio Torres Gonzales viele Wege geebnet und auch manche Erfahrung eingebracht. Mit einer Ausbildung in einem Spezialitätenrestaurant in Barcelona schuf der gebürtige Lindenberger mit spanischem Pass die Voraussetzung für eine erfolgreiche Laufbahn in der gehobenen Gastronomie.

Neben seinem eigentlichen Standbein als gelernter Versicherungskaufmann ließ ihn aber die Gastronomie nie mehr los. Als ihn der Anruf von Anton Zinth aus Weiler erreichte, zögerte der 28-jährige nicht lange. Das Ambiente der einstigen Gothenstuben, fand er, konnte für ein spanisches Restaurant nicht besser sein. Seit ungefähr 1900 sind die beiden Gasträume in ihrem ursprünglichen Stil erhalten geblieben. Die Decken und Säulen sind wahrscheinlich noch älter. Neben dem passenden Mobiliar und liebevoll gedeckten Tischen weckt ein unvergleichlicher Duft nach Knoblauch und frischen Kräutern, der aus der Küche weht, die Sehnsucht nach dem Mittelmeer.

Für Antonio Torres, seinen Partner Arnel Honorio und ihr Team ist es sehr wichtig, dass ihre Gäste die spanischen Köstlichkeiten in entspannter Atmosphäre genießen können. BZ-Fotos: WV

Torres hat seine Küche bewusst an die berühmte spanische Tapas-Tradition angelehnt. Auf der Speisekarte in der Tapasbar Barcelona stehen neben den berühmten Tapas aber auch diverse Fleisch- und Fisch-Hauptgerichte, Paella, Nudelgerichte und Salate. Ein gutes Viertel spanischer Wein aus dem Weinhaus Lammers und nicht zu vergessen die traditionsreichen Biere von der Postbrauerei Weiler, frisch vom Fass gezapft, lassen in der Tapasbar den Alltag mit Stress und Hektik schnell vergessen. Fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sorgen für das Wohl der Gäste.



Domizil der Tapasbar Barcelona ist das historische Bürgerhaus in der Grub 32. Seit 1927 ist die traditionsreiche Gaststätte in Besitz von Familie Zinth von der Postbrauerei Weiler.

Knapp 60 Plätze stehen im Restaurant zur Verfügung. Einen Ruhetag gibt es nicht. Von 18 bis 1.00 Uhr nachts sorgt die Küche für original spanische Gaumenfreuden. Sicher ein heißer Tipp für Nachtschwärmer. Aber auch für Familien- und Betriebsfeiern ist die Tapasbar bestens gerüstet. Eine Tischreservierung wird empfohlen.

WV

Tapasbar Barcelona
In der Grub 32
88131 Lindau-Insel
Tel.: 01 60/6 62 46 28
Öffnungszeiten:
täglich 18 – 01 Uhr

Anzeige

Anzeigen zu „Tapasbar Barcelona“

Zwölf Lindauer Unternehmen laden am 23. September zur TecTour

Was macht die Lindauer Unternehmen so erfolgreich?

Zwölf Lindauer Unternehmen laden am Samstag, 23. September, von 10 bis 16 Uhr zur TecTour ein. Die Firmen werden an diesem Tag Einheimischen und Gästen vor Augen führen, was die Inselstadt an Hochtechnologie und modernen Produktionsstätten zu bieten hat.

Dass es in Lindau weltweit aktive und höchst erfolgreiche Unternehmen gibt, ist sogar vielen Lindauern unbekannt. Noch mehr gilt das für Menschen aus der Region oder gar Urlauber. Dabei sind es vor allem diese Betriebe, die für Arbeitsplätze sorgen und mit ihren Gewerbesteuern diese Stadt am Laufen halten.

Natürlich ist die Zahl der Firmen weitaus größer. Doch zwölf Unternehmen haben sich von der Idee anstecken lassen, sich gemeinsam einem breiten Publikum zu präsentieren. So beteiligen sich heuer Axima, A.D.C., JT-Elektronik, Liebherr Elektronik, Lindauer Dornier, Lindauer Druckerei Eschbaumer, Metzeler, Saint-Gobain Performance Plastics MG Silikon, Siemens VDO, Sikotec, Thomann und Xomox.

Dabei dürfen sich die Besucher auf unterschiedliche Einblicke freuen. Denn es sind viele Branchen vertreten: Automobilzulieferer, elektronische Steuerungssysteme, Kältetechnik, Kanalüberwachung, Sicherheitstechnik, Webmaschinen, Druckerei, Flugzeugzulieferer, Sägezentrum und Armaturenbau. Da dürfte für jeden etwas dabei sein.

Die Unternehmen sind bestrebt, jedem verständlich zu machen, was sich üblicherweise hinter ihren Werkstoren abspielt. Was macht sie so erfolgreich? Mit welchen Produkten überzeugen sie ihre Kunden? Worin unterscheiden sie sich von ihren Mitbewerbern? Und wie steht es mit der Ausbildung des beruflichen Nachwuchses? Einen ganzen Tag lang können interessierte Besucher diese und weitere Fragen direkt vor Ort stellen.

Wichtig ist, dass Gäste sowohl gezielt einzelne Unternehmen besuchen können oder die Möglichkeit haben, sich auf eine Tour durch die Firmen zu begeben.

Parkplätze gibt es bei allen Unternehmen. Wer es einfacher haben will, steigt in den kostenlosen Shuttlebus oder eine Bimmelbahn, die zwischen den einzelnen Firmen verkehren. Am Infopoint im Autohaus Wölfle im Gewerbegebiet an der Autobahn können sich die Besucher vorab über die beteiligten Unternehmen informieren und dann entscheiden, welche der Betriebe sie besuchen. Im Autohaus Wölfle werden sich auch die Veranstalter – Industrie- und Handelskammer (IHK), ProLindau Marketing und Lindauer Zeitung – präsentieren.

Eines der zwölf Unternehmen, die sich zur TecTour präsentieren, ist die Lindauer Druckerei Eschbaumer. Hier entstehen hochwertige Druckerzeugnisse, wie Navigationscharts für die Luftfahrt. BZ-Fotos: HG (2)/AL/LiDru

Auch Liebherr und Siemens beteiligen sich an der TecTour, die am 23. September in Lindau stattfindet. Der Start- und Infopoint zur TecTour befindet sich am BMW-Autohaus Wölfle im Gewerbegebiet an der A96.

TecTour Lindau
23. September 06
von 10 bis 16 Uhr
12 Unternehmen
präsentieren sich

kostenloser Shuttleservice zwischen den einzelnen Firmen

Infopoint/Start im Autohaus Wölfle

Mehr Infos gibt es unter: www.tectour.de

Anzeigen

TecTour Lindau
Unternehmen stellen sich vor

Samstag, 23. Sept. 2006, 10.00-16.00 Uhr

Touren Sie durch diese Lindauer Firmen:

- **Axima Refrigeration GmbH** – Informieren Sie sich über unser Unternehmen und unsere Ausbildungsberufe. Lernen Sie bei einem Einblick in unsere Fertigung die Produkte für z. B. Windkanäle, Eisbahnen/ Indoor-Skihallen und Brauereien kennen.
- Sehen Sie bei **Continental Automotive Systems – A.D.C. GmbH** das „sehende Auto" in Fahrzeugdemonstrationen – wie Systeme komplexe Verkehrssituationen beobachten und ein Auto Verkehrszeichen lesen lernt.
- Mini-Roboter fahren bei **JT-elektronik gmbh** durch Kanalrohre und zeigen das städtische Unterleben ganz nah. Bei der Firma **sikotec GmbH Sicherheits- und Konferenztechnik** dreht sich alles um die persönliche Sicherheit.
- Lindau von oben mit dem Telekran, einmal selber Bagger- oder Radladerfahren – Aktion pur finden Sie bei **Liebherr-Elektronik** plus viele interessante Informationen zur Firma und deren Mitarbeiter.
- Erleben Sie Greifer- und Luftwebmaschinen im Echtbetrieb bei **Lindauer Dornier** dem weltweiten Technologieführer bei Webmaschinen und Folienreckanlagen. Weiterhin wird über die Ausbildungsaktivitäten der Firma Dornier informiert.
- Kein Lufthansa-Flug der Welt ohne Navigationskarten, produziert von der **LINDAUER DRUCKEREI.** Besuchen Sie uns und informieren Sie sich, was wir sonst noch alles können.
- Ein Teil von **Metzeler** ist in fast jedem Traumauto. Tauchen Sie ein in die industrielle Welt eines Automobilzulieferers und deren Anforderungen in einem spannenden Umfeld.
- In jedem Airbus hebt ein Stück Silikon aus Lindau ab – erfahren Sie alles über den Entstehungsprozess bei **Saint-Gobain Performance Plastics MG Silikon GmbH.**
- Sehen Sie die innovative Technik von Fahrerassistenzsystemen am Concept Car von **Siemens VDO.** Durch sein intelligent vernetztes System von Komfort- und Sicherheitsfunktionen bietet es spannende Fahrerunterstützung.
- Schätzen und gewinnen Sie im Sägezentrum von **Thomann** und bestaunen Sie dabei modernste vollautomatische Säge- und Regalanlagen.
- Erleben Sie die Entstehung einer Hochleistungsarmatur vom Guss-Rohling bis zur Endmontage – **XOMOX** freut sich, Ihnen moderne Zellenfertigung vorzuführen.

DER ZENTRALE ANLAUFPUNKT:
- Tour planen am Info-Point bei Automobile Wölfle
- Shuttle-Bus der Stadtwerke und Familien-Bimmelbahn
- Buntes Kinderprogramm
- Essen und Trinken
- Alles zum Thema Wirtschaftsförderung, Aus- und Weiterbildung, Medien und Information bei den Veranstaltern IHK, ProLindau und Lindauer Zeitung

Mehr Infos, TourKarte und Detailprogramm unter
www.tectour.de

Eröffnung und Information bei Automobile Wölfle
Peter-Dornier-Str. 2, 88131 Lindau (Autobahnausfahrt Lindau)

PROLINDAU · IHK Schwaben · www.SZOn.de · Lindauer Zeitung

Wir im Süden.

Schwäbische Zeitung · Aalener Nachrichten · Ipf- und Jagst-Zeitung · Gränzbote · Heuberger Bote · Trossinger Zeitung · Lindauer Zeitung

Ein Leser-Service der **BZ** Lindauer Bürgerzeitung

Gültig vom 15.09.–29.09.2006

Wann? Wo? Was?

Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung

Anzeigen

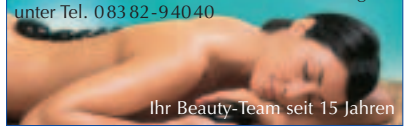
So könnte Ihr Ruhestand aussehen!!

Wie das geht?!
Fragen Sie uns, wir sagen Ihnen wie!!

Jürgen Mayer
Fon: 08382/2608283
juergen.mayer@bodenseebank.de

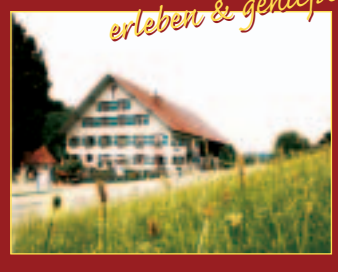
BodenseeBank
Ihr kompetenter Partner am See! www.bodenseebank.de

LANCASTER BEAUTY-CENTER
mer&sens
Sabine Zisterer · **Hotel Villino**
Hoyerberg 34, 88131 Lindau
Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung unter Tel. 0 83 82-94040



Ihr Beauty-Team seit 15 Jahren

Die Schanz erleben & genießen



Herzlich willkommen zum Erleben und Genießen.

Wir würden uns freuen,
Sie in der Schanz begrüßen zu dürfen.

Treten Sie ein. Genießen und erleben Sie unsere kleine Welt rund um den Genuss.

Ihre Birgitt Andreas und Mandy Öller
mit unserem jungen Team.

Rothkreuz 75, 88138 Weißensberg
Tel. 0 83 89/6 93, Fax 0 83 89/82 30
www.LandgasthausSchanz.de
info@landgasthausschanz.de

Die Adressen ausgesuchter Veranstalter, von Verkehrsvereinen und Tourist-Informationen finden Sie auf der letzten Seite unseres Veranstaltungskalenders.

Freitag, 15.09.2006

Stadt Lindau

10:00 bis 11:00 Uhr, Ganzheitliches Gedächtnistraining
Anmeldung: 0 83 82 / 94 60 40
Kulturbrücke, Holdereggenstr. 1, Lindau

14:30 bis 17:00 Uhr, Talente-Cafe
Treffpunkt Zech, Leiblachstraße, Lindau-Zech

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-33

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

22:00 Uhr, Kingston Spirit
Club Vaudeville Lindau e.V.

Wasserburg

10:00 Uhr, Nordic Walking
Gymnastik, Einführung in die Grundtechniken, Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, bei jeder Witterung, Stöcke zum Ausleihen, Anmeldg.: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg

17:30 bis 18:30 Uhr, Wirbelsäulentraining
zur Vorbeugung, bei funktionellen Beschwerden, Schnupperstunde gratis, Voranm.: 0 83 82 / 99 81 91 *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs
2. Kurstag am 16.09. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str., Weißensberg

Samstag, 16.09.2006

Stadt Lindau

07:00 bis 13:30 Uhr, Überraschungstag zum Wochenmarkt
Markthändler wollen den Besuchern mit kleinen Präsenten und Kostproben den Einkauf noch schmackhafter machen
Lindau-Insel, Marktplatz

Überraschungstag auf dem Lindauer Wochenmarkt

Am Samstag, 16. September, gibt's was Besonderes auf der Insel: An vielen Marktständen werden Überraschungen angeboten.
Kleine Aufmerksamkeiten und Leckereien werden den Marktbesuch noch verführerischer machen. Denn dass der schöne Bauernmarkt selbst eine weite Anreise wert ist, erfuhr die BZ-Redaktion bei einer Umfrage: Ein Ehepaar kommt beispielsweise extra immer wieder für einen Tagesausflug aus Augsburg angereist, da das Flair des Marktes auf der Lindauer Insel etwas ganz Besonderes sei. Das meint auch die BZ, denn der Wochenmarkt ist tatsächlich ein preisattraktives, idyllisches Warenhaus auf der Insel: frische Backwaren, Fisch, Wurst, Käse, Eier, Obst und Gemüse, Blumen, Felle, die obligatorische Marktwurst und noch viel, viel mehr wird angeboten.

BZ-Fotos: STS

14:00 Uhr, 2. Europameisterschaft im Fischerstechen
Seehafen, Lindau

14:00 Uhr, 1. Interkulturelles Fest
anlässl. des 25. Geschäftsjubiläums des Schreib- und Übersetzungsbüros Flögel, Menschen aus vielen Ländern treffen sich u. präsentieren landestypische Dinge, *(bei Regen in der Kulturbrücke und der Akademie Schönbühl), am Musikpavillon Buttlerhügel, Lindau*

14:00 Uhr, 5. Ride & Bike
bei jedem Wetter, jedes Team besteht aus Pferd, Reiter und Fahrradfahrer, die eine bestimmte Strecke absolvieren müssen, Siegerehrung ab 19:30 Uhr in der Reithalle Rehlings
Reitverein Lindau-Rehlings

15:00 bis 17:00 Uhr, Flohmarkt
für die Kostüme und Requisiten des Theaters Blauer Kater
Zeughaus, Unterer Schrannenplatz, Lindau

19:30 Uhr, Carmen
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 Uhr, The Frantic Flintstones & Grave Stompers
Club Vaudeville Lindau e.V.

20:30 Uhr, Seelow
Konzert mit Musik, die aus Jazz-, Rock-, Ethno- und Lateinelementen besteht
Jazzkeller, im Gasthof „Zum Zecher", Bregenzerstraße 146, Lindau,

Anzeigen

trendOptic

Fachgeschäft für Brillen und Contactlinsen
D - 88131 Lindau · Bismarckplatz 1-2
www.trendoptic-lindau.de

Mit allen Sinnen genießen
Entspannung für Körper, Geist und Seele

Ayurveda-Aroma-Klangschalenmassagen
Wellness-Studio
Cornelia Asal
Kirchstraße 59
88131 Lindau/Bad Schachen
0 83 82/6 04 95 06
01 74/2 89 71 17
Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungskalender WWW

Veranstaltungen

vom 16.09. – 17.09.2006, Hinweis

Samstag, 16.09.2006

Ravensburg

11:00 bis 18:00 Uhr, Ravensburg spielt
das große Spielefest für die ganze Familie, bis 17.09.2006
Ravensburg, Innenstadt

Sigmarszell

14:00 Uhr, 1. Viehscheid in Schlachters
mit Musik, Milchbar und Kinderprogramm, Viehscheidmehrkampf, Viehparty ab 20 Uhr und Wahl des schönsten Hirtebua gegen 23 Uhr
Festhalle Schlachters

Wasserburg

19:00 bis 22:00 Uhr, 11. Wasserburger Kunstausstellung
Vernissage *Sumserhalle, Reutenerstraße, Wasserburg*

Sonntag, 17.09.2006

Stadt Lindau

15. Großbörse
des Ansichtskarten- und Briefmarkensammlervereins Lindau e. V. *Inselhalle Lindau (B), Zwanziger Str. 12, Lindau*

Bürgerschießen
bis 23.09.2006, mit Sonderpreis, ausgerichtet von der Kgl. Privilegierten Schützengesellschaft Lindau, Öffnungszeiten des Schießstandes, Kemptener Str. 132: 17.09. von 9 bis 12 Uhr; 18. bis 22.09. von 19 bis 21 Uhr; 23.09. von 10 bis 17 Uhr, *Lindau*

10:00 bis 16:00 Uhr, 16. Internationales Oldtimertreffen
für Autos, Motorräder, Traktoren und Sonderfahrzeuge mit Fahrzeugbewertung, im Anschluss an die Siegerehrung erfolgt der „Concours d' Élégance" über die Lindauer Hafenpromenade mit Fahrzeugvorstellung, an der *Spielbank Lindau, Chelles-Allee 1, Lindau*

10:00 bis 18:00 Uhr, 2. Deutscher Shiatsu Tag
mit Informationen rund um Shiatsu, Schnupperbehandlungen usw., Anmeldung: 0 83 82 / 2 73 41 77
Shiatsu-Praxis, Grit Stieper, Holdereggenstraße 1, Lindau

10:00 bis 12:30 Uhr, Flohmarkt rund ums Kind
Verkauf von Kleidung bis Gr. 176, Spielsachen, Fahrräder, Kinderwagen, Schuhe, Kuscheltiere *Freizeitzentrum Oberreitnau, Lindau-Oberreitnau*

11:30 Uhr, 150 Jahre Lindauer Seehafen
Biedermeierfest mit Rundfahrten in historischen Kutschen und mit der MS Lindau, historischer Handwerkermarkt, Musik uvm., *Hafenpromenade, Lindau*

A-capella-Musik von den „Barberries"

Geballte Damenpower im Forum am See

Am Samstag, den 30. September, öffnet das Forum am See seine Pforten für ein Konzert der besonderen Art: Die Barberries aus München sind zu Gast und präsentieren ihr Programm „Von Lollipop bis Barbershop". Das Repertoire enthält neben Klassikern der Barbershop-Musik viele Hits des 20. Jahrhunderts.

„Von Lollipop bis Barbershop" heißt das Programm, mit dem die Barberries am 30. September im Forum am See gastieren. BZ-Foto: EB

Die Barberries haben sich ganz dem Geheimnis des Erfolgs besagter A-cappella-Musik verschrieben. Mehr als 100 Jahre sind vergangen, seit die Barbershop-Musik in amerikanischen Friseursalons entstand. Seit einiger Zeit erfreut sich dieser Musikstil auch in Deutschland wachsender Beliebtheit. Charakteristisch für den Barbershop ist der sogenannte Close-Harmony-Effekt: Die einzelnen Stimmen liegen so nahe beieinander, dass schillernde Obertöne entstehen, die den Klang verstärken.

Auch in anderen Stilrichtungen, wie Jazz, Blues, Swing oder Pop überzeugen die gut 20 jungen Sängerinnen. Allein fünf von ihnen kommen ursprünglich aus Lindau und Umgebung (Andrea Bleyer, Eva Seigerschmidt, Verena Stoppel, Carolin Schlothauer und Ursula Hostenkamp). So liegt es nahe, dass ihre Chor-Reise in diesem Jahr an den Bodensee führt. Im Gepäck haben sie neben „Barbershop Style", „Sunny" und „One fine day" viele andere Lieder im jazzigen Arrangement, denn das Kompositionsprinzip des Barbershop ist eng verwandt mit dem des Jazz. „Das Repertoire der Barberries zieht sich durch unterschiedliche Musikstile des 20. Jahrhunderts. Auf die Auswahl der Stücke und die Suche nach den passenden Arrangements legen wir großen Wert, sie müssen schließlich uns und vor allem unserem Publikum Spaß machen", sagt Chorleiterin Alexandra Ziegler. Ergänzt wird das Programm durch kabarettistische Einlagen, die sich - wie könnte es anders sein - im Friseursalon zutragen. Da diskutieren Friseurin und Kundin über allerlei Themen des Alltags und schaffen so geschickt die Überleitungen zu den einzelnen Liedern. Durch reichlich Choreografie und das Outfit der Damen wird der Gesang noch einmal unterstrichen.

Konzert am 30.09. im Forum am See, Beginn: 20 Uhr
Karten im Vvk im Lindaupark

17:00 Uhr, Töne und Texte
Friedensspuren mit Angela Schlögl (Harfe), es lesen: Vevi und Joe Schlögl
friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25, Lindau

18:00 Uhr, Die Zauberflöte
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

19:00 Uhr, Gastkonzert
mit Wolfgang Kraus aus Furth
Katholische Kirche St. Josef, Münchhofstr. 4, Lindau-Reutin

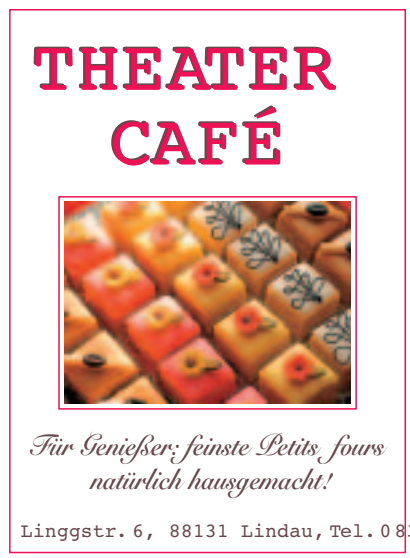
20:00 Uhr, „Der Heiratsantrag"
und „Der Bär", zwei Farcen von Anton Tschechow, mit dem Theater Blauer Kater *Zeughaus, Unterer Schrannenplatz, Lindau*

Bregenz

10:00 bis 16:00 Uhr, Geführte Nordic-Walking-Touren am Pfänder
wandern in geselliger Runde, Nordic Walking lernen oder perfektionieren, Einkehr, Infos zur Entstehung des Pfänders, Anmeldung und nähere Infos: 00 43 66 44 30 27 00 *Pfänderbahn, Steinbruchgasse 4, Bregenz,*

Veranstaltungskalender WWW

Anzeigen



vom 17.09. – 19.09.2006, Hinweis

Sonntag, 17.09.2006

Bregenz

10:15 bis 16:00 Uhr, Einzigartige Aussichten und Panoramen
begleitete Wanderung zu den schönsten Aussichtspunkten am Pfänderrücken mit Einkehr, Berg- und Talfahrt, Anmeldung erforderlich: 00 43 55 74 / 42 16 00
Pfänderbahn, Steinbruchgasse 4, Bregenz, office@pfaenderbahn.at

Kressbronn

11:00 Uhr, Straßenfest mit Musik und Flohmarkt
Kressbronn

Wasserburg

10:00 bis 18:00 Uhr, 11. Wasserburger Kunstausstellung
Sumserhalle, Reutenerstraße, Wasserburg

10:30 Uhr, Promenadenkonzert
des Wasserburger Musikvereins
Halbinsel, Wasserburg

Weißensberg

10:00 Uhr, 1. Viehscheid in Schlachters
Frühschoppen mit dem Musikverein Weißensberg
Festhalle Weißensberg,

11:00 bis 12:30 Uhr, Kinderkleiderbazar
Verkauf von Herbst- und Winterbekleidung bis Gr. 176, Schuhe, Spielzeug, Kinderwagen und -fahrzeuge, Kaffee und Kuchen *Kinder- und Jugendhilfeverein Weißensberg, Kirchstraße*

Montag, 18.09.2006

Stadt Lindau

14:00 Uhr, Ilco-Stoma-Treff
Thema: Fortbestand der Stoma-Gruppe Lindau *Abel, Restaurant, Café, Bodenseestraße 12, Lindau-Oberreitnau*

Wasserburg

19:00 Uhr, Kirchenkonzert
mit der Gruppe „Vite“ zugunsten „Hilfe in Litauen e. V.“, Musik, Gesänge und besinnliche Texte *St. Georgskirche, Wasserburg, Halbinselstr. 81*

Dienstag, 19.09.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 10:00 Uhr, Lauftreff für jedermann
Jogging, Walking, Nordic Walking, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos *Treffpunkt ist das Strandbad Eichwald, Lindau*

10:00 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-33

16:00 bis 17:00 Uhr, Schnuppertermin Nordic Walking
Treffpunkt am Eingang *Lindenhofbad, Lindau*

19:15 Uhr, Kino
Battle in Heaven, *Club Vaudeville Lindau*

19:45 bis 20:45 Uhr, Qi Gong-Kurs „Die 8 Brokate“
Anmeldung in der Shiatsu-Praxis Grit Stieper: 0 83 82 / 2 73 41 77,
in der Villa Alwind Lindau

Bodolz

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Fit durch den Winter, Vortrag nach Prof. Tepperwein, Anm.: 99 70 77
Haus der Generationen, Grundstraße 3, z

Kressbronn

14:00 Uhr, Gästekreuzfahrt „Seelenfänger“
mit Musik, dem Kressbronner Marktstammtisch und Infos rund um den See
Landungssteg Kressbronn

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radtour
nur bei trockener Witterung
Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

13:55 Uhr, Gästekreuzfahrt „Seelenfänger“
Hafen Nonnenhorn

Tettnang

18:30 Uhr, Herr der Ringe, Teil 1
Die Gefährten
Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tettnang

Dreiteilige Politik-Reihe der friedens räume

„Europa unter die Lupe genommen“

Die friedens räume thematisieren mit einer dreiteiligen politischen Reihe Europa und die großen und entscheidenden Umbrüche, in denen sich die europäische Union befindet.

Mit drei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen wird Europa „unter die Lupe genommen“. Am Mittwoch, 27.September, um 20 Uhr wird der bekannte Chefredakteur von Publik-Forum, Wolfgang Kessler, als Wirtschaftswissenschaftler im Alten Rathaus auf der Insel die Frage stellen, ist „Europa in gerechter Verfassung“?

Die Politik der Europäischen Union ist umstrittener denn je. Einige Regierungen wollen amerikanische Verhältnisse einführen. Die Folgen wären sinkende Löhne, Abbau der Sozialleistungen, Abschaffung des Kündigungsschutzes. Dr. Wolfgang Kessler wird sein Modell eines gerechten Sozial- und Umweltraumes Europa vorstellen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Leserinitiative Publik e.V. und der Petra-Kelly-Stiftung statt.

Mit einem Gesprächsforum „Europa zwischen Zivil- und Militärmacht?“ wird die Reihe am Dienstag, 3. Oktober, um 19 Uhr im Alten Rathaus auf der Insel fortgesetzt. Eingeladen sind Dr. Stefan Rappenglück, Stellvertretender Vorsitzender

Kabarettist Massimo Rocchi

des AK Europa und internationale Politik der SPD, Markus Ferber, Mitglied des Europa-Parlaments für die CSU, und Andreas Zumach, Journalist und UNO-Korrespondent, als externer Sachanwalt. Dr. Dietmar Stiller wird die Moderation übernehmen. Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung.

Mit Massimo Rocchi, dem bekannten Schweizer Kabarettisten, und seinem Europaprogramm wird Europa von einer hochkarätigen Kabarettistenperspektive aus betrachtet. Der Kabarettabend findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 20 Uhr in der Inselhalle statt. Massimo Rocchi, der italienische Wahlschweizer, Verwandlungskünstler, Pantomime und Sprachjongleur, Schüler Marcel Marceaus, Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises, trägt einen vielgestaltigen Zirkus in sich, erzählt mit jedem Gesichtzug Geschichten, ist alle möglichen Menschen, Nationalitäten zugleich. „Sein zauberhafter Eurozirkus ist ein faszinierend fulminantes, liebevoll ironisches, von Lachsalven der Zuschauer getragenes Theater für die Sinne“, schrieb das „Badische Tagblatt“. *CSP*

Der Eintritt zu den Veranstaltungen am 27.09. und 03.10. im Alten Rathaus ist frei.

Tickets für den Massimo-Rocchi-Kabarettabend am 11.10. um 20 Uhr in der Inselhalle Lindau gibt es im Vorverkauf bei:
friedens räume Lindau,
Tel./ Fax: 0 83 82/2 45 94,
im Stadttheater Lindau,
Tel.: 0 83 82/94 46 50,
und im Lindaupark,
Tel.: 0 83 82/27 75 60

Anzeige

Anzeigen

Veranstaltungen

vom 19.09. – 21.09.2006, Hinweis

Dienstag, 19.09.2006

Wasserburg

10:00 Uhr, Geführte Radtour
mit Einkehr und anschließender Besichtigung der Fischbrutanstalt Nonnenhorn
Treffpunkt am Lindenplatz, Wasserburg

13:45 Uhr, Gästekreuzfahrt „Seelenfänger"
Schiffsanlegestelle Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking-Aufbaukurs
2. Kurstag am 21.09. um 17 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Mittwoch, 20.09.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 10:30 Uhr, Nordic Walking-Einsteigerkurs
Start eines Kurses mit 5 x 90 min. Trainingseinheiten, Anmeldung erforderlich: 0 83 82 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

09:00 Uhr, Nordic Walking-Kurs
Start, insgesamt zehn Termine á 90 Minuten, weitere Termine und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32
Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

18:30 bis 19:30 Uhr, Lauftreff für jedermann
Jogging, Walking, Nordic-Walking, Kinderbetreuung, geführte Gruppen für alle Leistungsklassen, kostenlos
Tannholzhütte im Motzacher Wald, Lindau

19:30 Uhr, Die Fledermaus
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

19:30 Uhr, Vortrag
Thema: Heizen mit der Sonne - Thermische Solaranlagen, mit Energieberater Klaus Röthele,
Anmeldung erforderlich: 27 74 80
Hauptschule Aeschach, Anheggerstr. 18, Lindau

20:00 bis 21:00 Uhr, Hafenkonzert
mit dem Musikverein Oberreitnau, D'Bayrisch Bodenseer und D'Eichwäldler
Lindau-Insel, Pavillon am Seehafen

Kressbronn

14:00 Uhr, Geführte Radtour
durchs Kressbronner Hinterland
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

14:30 Uhr, Kreativworkshop für Kinder
Basteln von Flugobjekten, ab 6 Jahren, Anmeldung in der Tourist-Info
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

17:00 Uhr, Kindertheater
Joe und Josy - die Kindershow
Gästehaus LÄNDE, Seestraße 24, Kressbronn

Langenargen

20:00 Uhr, „Das wird jetzt ein bisschen weh tun. . ."
Programm mit Jess Jochimsen und Sascha Bendiks, Kabarettist u. Musiker, Tickets: 0 75 43 / 93 30 92 *Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen*

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung
mit Weinverkostung *Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn*

Tettnang

18:30 Uhr, Herr der Ringe, Teil 2
Die zwei Türme
Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tettnang

Wasserburg

18:00 Uhr, Nordic Walking
Gruppentraining, Anm.: 0174/9 61 14 61,
Treffpunkt Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg

20:00 Uhr, Yoga-Kurs
Anm.: 0 83 82 / 99 81 91, *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

Weißensberg

09:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs
2. Kurstag am 21.09. um 9 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str., Weißensberg

Donnerstag, 21.09.2006

Stadt Lindau

90. Internationale Bodensee-Kunstauktion
bis 23.09.2006 *Auktionshaus Michael Zeller, Bindergasse 7, Lindau, 0 83 82 / 93 02-0, art@zeller.de*

Anzeige zum Hafenjubiläum

Veranstaltungskalender WWW

vom 21.09. – 23.09.2006, Hinweise

Donnerstag, 21.09.2006

Stadt Lindau

14:30 Uhr, Monatsversammlung der Ruhestandsbeamten
mit letzten Hinweisen zur Reise in die Steiermark *Gasthof Köchlin, Kemptener Str. 41, Lindau*

17:00 bis 18:30 Uhr, Nordic Walking-Einsteigerkurs
Start eines Kurses mit 5 x 90 min. Trainingseinheiten, Anmeldung erforderlich: 0 83 82 / 2 74 43 42
Outdoor Corner, Kemptener Str. 16, Lindau

20:00 Uhr, „Der Heiratsantrag"
und „Der Bär", zwei Farcen von Anton Tschechow, mit dem Theater Blauer Kater *Zeughaus, Unterer Schrannenplatz, Lindau*

Kressbronn

14:00 Uhr, Kutschfahrt zur Kabelhängebrücke
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

16:00 bis 17:30 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs
für Kinder von 5 bis 12 Jahren, Anmeldung bei der VHS Bodenseekreis unter Tel.: 0 75 43 / 50 09 56
Schulhof Parkschule Kressbronn, Maicherstr. 15

18:00 bis 19:30 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs
für Erwachsene, Anmeldung bei der VHS Bodenseekreis, Tel.: 0 75 43 / 50 09 56
Schulhof Parkschule Kressbronn, Maicherstr. 15

Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten
Treffpunkt am Gasthof Adler, Sonnenbichlstraße, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert
mit dem Musikverein Achberg
Schäffler-Platz, Nonnenhorn

Tettnang

18:30 Uhr, Herr der Ringe, Teil 3
Die Rückkehr des Königs
Bäumle, Club & Lounge, Schlossstr. 1, Tettnang

Wasserburg

19:00 Uhr, Führung über die Skulpturenausstellung
Treffpunkt im Schlossinnenhof *Wasserburg*

19:00 bis 22:00 Uhr, Triunity-Abend
der heiße Draht zum Universum, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 2 60 19 93
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg, 0 83 82 / 88 78 75, eulenspiegel.wasserburg@t-online.de

Freitag, 22.09.2006

Stadt Lindau

41. Bodenseetagung der Bezirkszahnärztekammer Tübingen
- bis 23.09.2006 *Lindau*

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-33

14:30 bis 17:00 Uhr, Talente-Cafe
Treffpunkt Zech, Leiblachstraße, Lindau-Zech

16:30 bis 20:00 Uhr, Blutspende
des BRK *Gemeindezentrum St. Josef, Kemptener Straße 22, Lindau-Reutin*

17:15 bis 18:30 Uhr, Progressive Muskel Relaxation
Start des Kurses, insgesamt 6 Termine, immer mittwochs, Info und Anmeldung: 0 83 82 / 27 32 32
Gesundheits-Zentrum Lindau, Richard Hageleit, Am Europaplatz 1, Lindau

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

20:00 Uhr, Konzert
mit dem El Nour Ensemble
Club Vaudeville Lindau e.V.

Kressbronn

09:30 Uhr, Geführte Wanderung
durchs Hinterland
Treffpunkt Bahnhof Kressbronn

Wasserburg

10:00 Uhr, Nordic Walking
Gymnastik, Einführung in die Grundtechniken, Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, bei jeder Witterung, Stöcke zum Ausleihen, Anm.: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg

17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining
Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91
Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs
2. Kurstag am 23.09. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Selbsthilfegruppe gegründet

Behandlungslücke schließen

In diesem Jahr eröffnete Holger Willhalm seine Ergotherapiepraxis in der Kemptener Strasse 52. Neben seiner Arbeit mit Kindern bietet er u.a. auch Hilfe für schwerstpflegebedürftige Menschen an und gründet eine Selbsthilfegruppe, die sich das erste Mal am 19. September trifft.

Seine Berufserfahrung auf diesem Gebiet konnte er während seiner langjährigen Tätigkeit in den Wangener Fachkliniken, in den Abteilungen der neurologischen Frührehabilitation und pneumologischen Intensivstation erwerben.

Dort wurde ihm die Möglichkeit gegeben, sein Wissen durch Fortbildungen und Zusatzausbildungen auszubauen.

Nach mehrjähriger Mitarbeit in einer Ergotherapiepraxis wurde es ihm immer mehr bewusst, dass zwischen Klinik und Praxis eine Behandlungslücke für den Patienten entstehen kann, die im ambulanten Bereich oft schwer geschlossen werden kann. Gerade im Bereich Wachkoma, Schluckstörungen, Transfer und Lagerung von schwerstbetroffenen Menschen sowie Hilfsmittelversorgung und Trachealkanülenmanagement fühlen sich Angehörige und Patienten verunsichert, da es auf diesem Gebiet noch wenige Anlaufstellen gibt.

Diese Tatsache brachte Holger Willhalm auf die Idee, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige ins Leben zu rufen. Diese Treffen sind kostenlos. *HW*

Der erste Termin für ein Treffen der Selbsthilfegruppe ist am Dienstag, 19. September, um 19 Uhr in den Räumen der Ergotherapiepraxis Willhalm, Kemptener Strasse 52 (an der Köchlinkreuzung).

Mehr Infos unter Tel.: 0 83 82/2 60 26 13

Samstag, 23.09.2006

Stadt Lindau

09:00 bis 17:00 Uhr, Kürbisfest
mit vielen verschiedenen Kürbisschmankerln und eigenem Süßmost
Obsthof Schweizer, Rickenbacher Str. 125, Lindau

10:00 bis 16:00 Uhr, TecTour
Zwölf Lindauer Technologie-Unternehmen stellen sich vor, Startpunkt / Infopoint am Autohaus Wölfle im Gewerbegebiet an der A96, mit kostenlosem Shuttleservice zwischen den teilnehmenden Betrieben, *Lindau*

10:00 bis 17:00 Uhr, Hoffest
mit Probiertag für die Produkte, die auf dem Münchhof hergestellt werden
Münchhof, Münchhofstr. 5, Lindau

Königlich Privilegierte Schützengesellschaft Lindau

Bürgerschießen

Die Kgl. Privilegierte Schützengesellschaft Lindau gibt allen Bürgern der Stadt Lindau die Möglichkeit, ihre Schießfertigkeit zu erproben.

Vom 17. bis 23. September sollen die besten Einzelschützen in den Disziplinen KK-Gewehr und KK-Pistole ermittelt werden, denen dann die Stadtmeisterschaftstitel verliehen werden.

Gern gesehen bei diesem Turnier sind auch Gäste, die jedoch außerhalb der Konkurrenz um den Stadtmeistertitel schießen.

Die Teilnehmer am Bürgerschießen können dieses Mal einen Sonderpreis der Firma Wölfle, Lindau, gewinnen. Die Firma Wölfle stellt für ein Wochenende einen BMW X5 sowie ein BMW Cabrio zur Verfügung.

Geschossen wird auf den Ständen am Schützenhaus mit Kleinkalibergewehren auf 50 Meter, mit der Kleinkaliberpistole auf 25 Meter. Neben der Einzelwertung können auch Mannschaften zu je drei Schützen gemeldet werden. Darüber hinaus gibt es Einzelwertungen für Senioren.

Teilnehmen kann jeder, der nicht Mitglied in einem Schützenverein ist. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 24. September, ab 10:30 Uhr im Schützenhaus beim Weißwurstfrühstück statt. Dabei werden auch die Gewinner der Sonderpreise unter den Anwesenden ermittelt.

Anläßlich des diesjährigen Bürgerschießens führt die Schützengesellschaft eine Rabattaktion durch: Jedermann, der während der Woche des Bürgerschießens einen Aufnahmeantrag stellt, erhält einen Nachlass von 50 Prozent auf die Aufnahmegebühr. *EB*

Schießstand, Kemptener Straße 132, Lindau
Tel.: 0 83 82/2 67 67

Öffnungszeiten während des Turniers: 17.09.: 9 bis 12 Uhr; 18. bis 22.09.: 19 bis 21 Uhr; 23.09.: 10 bis 17 Uhr

Anzeigen

Veranstaltungen

vom 23.09. – 27.09.2006, Hinweise

Kressbronner Straßenfest am 17. September

Am Sonntag, 17. September, findet von 11 bis 18 Uhr das Kressbronner Straßenfest statt. An dem verkaufsoffenen Sonntag wird bereits ab 8 Uhr der große Flohmarkt am Bahnhof aufgebaut. In der gesamten Ortsmitte, entlang der Hauptstraße, präsentieren sich vor allem die Kressbronner Vereine und Institutionen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Bands „Rabbits Revenge" (Rathausplatz), „The Rolling Phones" (Schreinerei Binzler), der Musikverein Kressbronn (Esso-Tankstelle) und die Jugendmusikschule Kressbronn. Folgende Parkplätze können gebührenfrei benutzt werden: Strandbadparkplatz (Bodanstraße), „Lidl"-Parkplatz (Friedrichshafener Straße), Parkplatz der Firma „ifm" (im Riedweg, Zufahrt über die Argenstraße), Tiefgarage im Kapellenhof (Kirchstraße) und der Parkplatz beim TVK-Heim (Maicher Straße).

friedens räume - „Friedens-Spuren - Töne und Texte"

Am Sonntag, 17.September, um 17 Uhr laden die friedens räume in die Villa Lindenhof, Lindau Bad Schachen ein. Angela Schlögl, Harfenistin aus Lindenberg, wird mit ihrer Musik auf der Harfe und in ihrem Gesang den Frieden spüren lassen. Worte und Texte, die zum Nachdenken herausfordern und zum Frieden ermutigen, thematisieren die Musik. Es lesen Vevi und Joe Schlögl.

Die Musikerin hat 2004 ihr Konzertdiplom als Harfenistin mit Auszeichnung abgeschlossen und eine Solo-CD herausgebracht. Neben ihrer Erfahrung in Orchestern liegen ihr die Kammermusik und die solistische Tätigkeit am Herzen. Durch ihre Vielseitigkeit auf der Harfe - von Klassik bis zum Jazz - und ihre einfühlsame musikalische Gestaltung von thematischen Konzerten hat sie sich über die Region hinaus einen Namen gemacht gemacht.

Angela Schlögl ist vielen Lindauern durch ihre Mitwirkung beim Ensemble Entzücklika bekannt. *CSP*

Töne und Texte
17. September um 17 Uhr
friedens räume,
Villa Lindenhof
Lindau-Bad Schachen

Samstag, 23.09.2006

Stadt Lindau

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Apfelfest
kulinarische und musikalische Köstlichkeiten rund um den Apfel, mit den Eschbach Buam, Apfelküchle, frischen Äpfeln, Kürbiscremsuppe, frisch gepresstem Apfelsaft, der von Mitgliedern des Kinderschutzbundes ausgeschenkt wird und dessen Verkauf dem Kinderschutzbund zugute kommt, zuschauen beim Schnapsbrennen möglich, Kinderprogramm mit Streichelzoo uvm. *Obstbau Nüberlin, Gewerbegebiet an der A96*

14:00 Uhr, Dance
Jazz, Hiphop, Funky mit dem Tanzclub 75 Lindau e. V.: 14 Uhr: 6 bis 8 Jahre; 14:45 Uhr: 9 bis 13 Jahre; 15:30 Uhr: 14 bis 18 Jahre; Modern und Jazz Dance: 16:15 Uhr: ab 16 Jahre
Altes Rathaus Reutin, Lindau

15:00 bis 17:00 Uhr, Flohmarkt
für die Kostüme und Requisiten des Theaters Blauer Kater *Zeughaus, Lindau*

18:00 Uhr, 2. Oberreitnauer Weinfest
mit Weinen und Schmankerln aus der Bodenseeregion, Österreich und Italien, mit Musik vom Gretl-Fetzer-Trio, Eintritt frei *Freizeitzentrum Oberreitnau,*

Stockturnier

Vor der Festhalle in Weißensberg steigt am Samstag, 23. September 2006, ab 9 Uhr das sechste Stockturnier der Narrenzünfte. Gespielt wird um den Wanderpokal der Gemeinde Weißensberg.

Teilnehmer sind: die Binsengeister aus Lindau, der Fanfarenzug König Wilhelm aus Langenargen, die Narrenzünfte Laimnau, Leupolz und Weissensberger Weihergeister, der Narrenverein Nonnenhorn, die Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten, die Schussengeister Langenargen und die FG Rottach 97 aus Kempten / Allgäu. Titelverteidiger ist der Narrenverein Nonnenhorn. *OHP*

19:30 Uhr, Carmen
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 Uhr, The Aggrolites & Jump The Shark
Club Vaudeville Lindau e.V.

Achberg

19:00 Uhr, Konzert mit dem St. Petersburg String Quartet
Schloss Achberg, Achweg, Achberg

Neuravensburg

09:00 bis 11:00 Uhr, Kinderkleiderbazar
Turn- und Festhalle, Neuravensburg

Wasserburg

Wochenendseminar: Ordnungen der Liebe
Anmeldung: 0 83 82 / 27 52 12
Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg,

Weißensberg

09:00 Uhr, 6. Stockturnier der Narrenzünfte
gespielt wird um den Wanderpokal der Gemeinde Weißensberg, Titelverteidiger ist der Narrenverein Nonnenhorn
Festhalle Weißensberg

Sonntag, 24.09.2006

Stadt Lindau

18:00 Uhr, Die Zauberflöte
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

20:00 Uhr, „Der Heiratsantrag"
und „Der Bär", zwei Farcen von Anton Tschechow, mit dem Theater Blauer Kater *Zeughaus, Unterer Schrannenplatz, Lindau*

Bregenz

10:00 Uhr, 12. Internationaler Pfänderlauf
mit ca. 200 Aktiven, die an der Talstation der Pfänderbahn starten, um auf einer Strecke von 3.550 Metern einen Höhenunterschied von 605 Metern zu überwinden, Musik und Siegerehrung an der Bergstation,
Anmeldung: 00 43 55 74 / 4 22 34
Pfänderbahn, Steinbruchgasse 4, Bregenz, office@pfaenderbahn.at

Langenargen

16:00 Uhr, Kaffeehausmusik
mit dem Trio Alto
Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen

Wasserburg

20:00 Uhr, Promenadenkonzert
mit der Wasserburger Streichmusik
Halbinsel, Wasserburg

Montag, 25.09.2006

Stadt Lindau

07:00 Uhr, Reise des BRH
Abreise der BRH-Mitglieder in die Steiermark, ab Rennerle, Zusteigeorte wie üblich im Fünfminutentakt, *Lindau*

Wangen

Matthäusmarkt
ganztägig, *in der Altstadt Wangen*

Dienstag, 26.09.2006

Stadt Lindau

10:00 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-33

19:00 Uhr, Freche Texte - nachdenkliche Texte
Renate Czaja rezitiert und begeistert für Ringelnatz, Kästner und Tucholsky
Maria-Martha-Stift, Alten- und Pflegeheim, Zwanziger Str. 20-26, Lindau,

19:15 Uhr, Kino
Film: Taxi Driver *Club Vaudeville Lindau*

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Die kindliche Sprachentwicklung, mit Referentin Michaela Dietenmeier *Praxis für Logopädie, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Holdereggenstr. 1, Lindau*

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Voll Blüten - Kulturlandschaft in Gefahr, mit Isolde Miller von der BUND-Kreisgruppe Lindau *Volkshochschule Lindau, Uferweg 7, Lindau*

Bodolz

10:30 bis 11:30 Uhr, Gedächtnistraining
mit Doris Schanzmann
Haus der Generationen,Grundstr., Bodolz

Kressbronn

19:30 Uhr, Krimi-Lesung
mit K. Schuker aus „Wasserpilz", die kriminellen Machenschaften im Buch sind angesiedelt im Raum Ravensburg, Eintritt frei *lesbar, Buchhandlung Kressbronn, Hemigkofener Str. 6*

Nonnenhorn

09:30 Uhr, Geführte Radtour
nur bei trockener Witterung
Stedi Nonnenhorn, Seehalde 2

14:00 bis 19:00 Uhr, Zuschauen und probieren
Schaubrennen *Obstbauer Hener, Conrad-Forster-Str. 21, Nonnenhorn*

Wasserburg

10:00 Uhr, Geführte Radtour
mit Einkehr und anschl. Besichtigung der Fischbrutanstalt in Nonnenhorn
Treffpunkt am Lindenplatz, Wasserburg

20:00 Uhr, Vortrag
Thema: Fit im Gehirn *Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg*

Mittwoch, 27.09.2006

Stadt Lindau

08:30 Uhr, Meditative Wanderungen
auf Jakobus- und Kapellenwegen in der Umgebung von Lindau, Dauer: 3 bis 4 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich, Brotzeit mitbringen,
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Aeschach, Ludwig-Kick-Straße, Lindau

11:00 bis 12:00 Uhr, Schnuppertermin Nordic Walking
Treffpunkt am Eingang *Lindenhofbad, Lindau*

18:30 Uhr, Nordic Walking-Treff
betreuter Treff, Gruppenerlebnis auf sportlichem Level, anregender Erfahrungsaustausch,
Treffpunkt an der Grund- und Hauptschule Reutin, Schulstr. 23, Lindau

19:30 Uhr, Die Fledermaus
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

19:30 Uhr, Vortrag
Thema: Stromsparen im Haushalt ohne Komfortverlust, mit Energieberater Klaus Röthele, Anmeldung: 0 83 82 / 27 74 80
Hauptschule Aeschach, Anheggerstr. 18, Lindau

20:00 Uhr, Meditation des Tanzes
Der Sonnengesang des Franz von Assisi im Jahreszyklus Herbst, Anmeldung bei G. M. Chupik: 0 83 82 / 2 19 81
Gemeindesaal St. Ludwig, Unterkirche, Friedrichshafenerstr. 46, Lindau

20:00 bis 21:00 Uhr, Hafenkonzert
mit der Jugendkapelle Lindau
Lindau-Insel, Pavillon am Seehafen

Nonnenhorn

17:00 Uhr, Torkelerklärung
mit Weinverkostung *Alter Weintorkel, Conrad-Forster-Straße, Nonnenhorn*

Wasserburg

18:00 Uhr, Nordic Walking
Gruppentraining,
Anmeldung: 01 74 / 9 61 14 61,
Treffpunkt Parkplatz Getränke Spieler, Halbinselstraße Wasserburg

vom 27.09. – 29.09.2006, Hinweis, Seniorenprogramme, Dauerveranstaltungen

Mittwoch, 27.09.2006

Wasserburg

20:00 Uhr, Yoga-Kurs
Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91
Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

20:00 Uhr, Reise in die Stille
Lesungen aus den Heiligen Schriften der Religionen, Meditationen, mit Ingrid Strohm *Zum Eulenspiegel, Dorfstr. 25, Wasserburg,*

Weißensberg

09:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs
2. Kurstag am 28.09. um 9 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Donnerstag, 28.09.2006

Stadt Lindau

20:00 Uhr, „Der Heiratsantrag"
und „Der Bär", zwei Farcen von Anton Tschechow, mit dem Theater Blauer Kater *Zeughaus, Unterer Schrannenplatz, Lindau*

Kressbronn

16:00 bis 17:30 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs
für Kinder von 5 bis 12 Jahren, Anmeldung bei der VHS Bodenseekreis, Tel.: 0 75 43 / 50 09 56 *Schulhof Parkschule Kressbronn, Maicherstr. 15*

18:00 bis 19:30 Uhr, Inliner-Einsteigerkurs
für Erwachsene, Anmeldung bei der VHS Bodenseekreis, Tel.: 0 75 43 / 50 09 56 *Schulhof Parkschule Kressbronn, Maicherstr. 15*

Nonnenhorn

10:00 Uhr, Wanderung durch die Obst- und Weingärten
Treffpunkt am Gasthof Adler, Sonnenbichlstraße, Nonnenhorn

20:00 Uhr, Abendkonzert
mit der Streichmusik Wasserburg *Schäffler-Platz, Nonnenhorn*

Wasserburg

14:30 Uhr, Geführte Wanderung
durch den Biotoplehrpfad Birkenried *Biotoplehrpfad, Birkenried, Höhenstraße Ecke Birkenriedstraße, Wasserburg*

Freitag, 29.09.2006

Stadt Lindau

14:30 Uhr, Stadtführung
Tourist Information, Ludwigstraße 68, Lindau, 0 83 82 / 26 00-33

19:00 Uhr, Märchenstunde für Erwachsene
Lindau-Insel, Diebsturm

19:30 Uhr, Die Zauberflöte
Lindauer Marionettenoper, im Stadttheater, Fischergasse 37, Lindau, 0 83 82 / 94 46 50, info@lindauer-mt.de

19:30 Uhr, Die Wolfi Gäng spielt:
„Der Troubadour – oder: Singen können wir auch nicht"
Club Vaudeville Lindau e.V.

19:30 Uhr, Vernissage
der Ausstellung von Kescha Platonow (Pinstriping) *Galerie Patio Eat & Art, Krummgasse, Lindau*

20:30 Uhr, Doris Mätzler Band
Konzert
Jazzkeller, im Gasthof „Zum Zecher", Bregenzerstraße 146, Lindau,

Nonnenhorn

18:00 Uhr, Stoppels Oktoberfest
Zum Torkel, Hotel Restaurant, Seehalde 14, Nonnenhorn, Tel.: 0 83 82 / 9 86 20, hotel-zum-Torkel@gmx.de

Wasserburg

10:00 Uhr, Nordic Walking
Gymnastik, Einführung in die Grundtechniken, Tour mit Trainerin Daniela Thalheimer, bei jeder Witterung, Stöcke zum Ausleihen, Anmeldung: 0 83 82 / 88 74 74
Augustin Wiese am See, Nähe Aquamarin, Wasserburg

17:30 Uhr, Wirbelsäulentraining
Anmeldung: 0 83 82 / 99 81 91
Privatinstitut für Ayurveda und Naturheilkunde GbR, Halbinselstraße 43, Wasserburg

Weißensberg

17:00 Uhr, Nordic Walking Einsteigerkurs
2. Kurstag am 30.09. um 15 Uhr, mehr Infos und Anmeldung: 0 83 89 / 14 76
Sport Eggert, Lindauer Str. 84, Weißensberg

Die „Wolfi-Gäng" im Club Vaudeville auf der Bühne

Am Freitag, 29. September, gibt es nochmals Gelegenheit, die aktuelle Produktion der Lindauer Theatergruppe „Wolfi-Gäng" zu erleben. Der Club Vaudeville präsentiert die theaterbegeisterten Knaben in „Troubadour - oder: Singen können wir auch nicht" ab 20 Uhr auf seiner Bühne in der Von Behring Straße 6 - 8.

Seniorentreff Lindau / Freundeskreis Lindau / Club 44 +

Seniorentreff Lindau e. V.
Freundeskreis Lindau

Tanz auf dem Schönbühl:
15:30 bis 18:30 Uhr in der Bodenseeresidenz Lindau, ein Angebot für Jung und Alt, Termine: 24.09.06, 29.10.06, Samstag, 25.11.06, 10.12.06

Seniorentreff-Nachmittag:
15:00 Uhr in der Weinstube Reutin, Termin: 04.10.06

Plaudernachmittag:
des Freundeskreises Lindau, Präsentation des Herbst-/Winterprogrammes, Termin: 16.09.06, 14:30 Uhr, Gasthof Köchlin

10. Lindauer Kulturwochen für Senioren:
Glanz und Glamour - Wunsch und Wirklichkeit, eine Ausstellung in Überlingen, die die Geschichte des Glamourporträts rekonstruiert. Termin: 23.09.06, Abfahrt ab Bahnhof Lindau: 09:00 Uhr

Infos und Anmeldungen:
Inge Graf, Tel.: 0 83 82/2 21 87

Seniorenbegegnung Wallstüble

Seniorenbegegnung Wallstüble

Yoga
Jeden 2.+4. Mo. im Monat, 16:00–17:00 Uhr
Schreibzirkel
Jeden 1.+3. Mo. im Monat, 14:00–17:00 Uhr
Schach spielen
Jeden Di., 14:00–17:00 Uhr
Computer und Internet
Jeden Mi., 9:00–11:30 Uhr
Aquarell- und Acrylmalerei
Jeden Mi., 14:00–17:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde:
Jeden 1. Mi. im Monat, 15:00–16:00 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining
Jeden 2. Mi. im Monat, 15:00–16:00 Uhr
Handarbeiten
Jeden Do., 14:00–17:00 Uhr
Skat spielen
Jeden Do., 14:00–17:00 Uhr
Trager-Praktik
Jeden 2. Do. i. Monat, 16:00–17:00 Uhr
Sängerrunde
Jeden 1.+3. Do. im Monat, 10:30–11:30 Uhr
Bridge spielen/Gruppe
Jeden Fr., 14:00–17:00 Uhr
freies Bridge spielen
Jeden Di., 14:00–17:00 Uhr
Handwerken
Jeden Di.+Do., 14:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Gesellschaftsspiele
Mo.–Fr., 14:00–17:00 Uhr
Caféteria
Mo.–Fr., 14:00–17:00 Uhr

Seniorenbegegnung Wallstüble
Lindau (B), Auf dem Wall 6
Telefon 08382 / 943257
E-Mail: wallstueble.@gmx.de

Dauerveranstaltungen

Beratung

eza! Energie- und Bauberatung
Lindau: im Energieberatungszentrum in *88131 Lindau, Ludwig-Kick-Straße 19a,* mit Energieberater Klaus Röthele, Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 91 86 05
jeden Mittwoch von 8:00 - 19:00 Uhr
Bodolz: *im Rathaus Bodolz,* mit Markus May, Dipl.-Ing. (FH), Anmeldung unter Tel.: 08382 / 93 30 10, **jeden 2. und 4. Montag von 16:00 - 18:00 Uhr**
Wasserburg: *im Rathaus Wasserburg,* mit Günter Edeler, Dipl. Ing (FH), Anmeldung unter Tel.: 0 83 82 / 9 85 30, **jeden 1. und 3. Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr**
Die Beratungen sind für die Bürger kostenlos.

Führungen/Shows

Adlerwarte Pfänder
Bis 3. Oktober finden in der *Adlerwarte Pfänder (Pfänderbahn AG, Steinbruchgasse 4, A-6900 Bregenz)* **täglich um 11:00 Uhr und um 14:30 Uhr (außer bei Nebel)** Greifvogel-Flugschauen mit Geiern, Adlern, Uhus, Milanen und Falken statt. Während der Flugschauen werden die Lebensgewohnheiten und Verhaltensweisen der Greifvögel erklärt, aber auch manch lustige Geschichte erzählt. Im Anschluss stehen die Falkner gern für noch detailliertere Auskünfte zur Verfügung.
www.pfaenderbahn.at

Svens kleine Dahlienschau
Bis Ende Oktober ist *zwischen Oberreutin und Streitelsfingen am Büchelewiesweg (400 m ab Stadtbus Linie 4, Halt Inselbrauerei)* Svens kleine Dahlienschau geöffnet. Drei Jahre war der Blumengarten in Oberreitnau ein Magnet für Blumen- und Gartenfreunde aus Lindau und Umgebung, jetzt ist er umgezogen. Hunderte Dahliensorten bieten ein prächtiges Bild.
Öffnungszeiten: täglich. Bei Dauerregen ist der Garten geschlossen. Der Eintritt ist frei. Da es keine befestigten Wege gibt, ist festes Schuhwerk anzuraten.

Freizeit aktiv

Wasserburger Energiegymnastik
Die Wasserburger Energiegymnastik „Fit für den Tag" wird **jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 08:00 Uhr** vom *Privatinstitut für Ayurveda, Halbinselstraße 43, Wasserburg,* angeboten.

Skatfreunde
Skat wird **jeden 1. und 3. Dienstag im Monat** gespielt. Interessierte Spielerinnen und Spieler sind herzlich eingeladen.

Infos unter Tel.: 0 83 82/2 74 43 38 bei Ruth Räpple.

Kulturbrücke
Interkulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau,
Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 18:00 Uhr, dienstags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr
Orientalischer Tanz: dienstags ab 19:00 Uhr
Turnen und Tanzen für Mädchen: donnerstags von 13:00 bis 15:00 Uhr
Trommeln, mit Djibril Agbere: donnerstags ab 19:00 Uhr
Kinderprogramm: freitags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Freizeit kreativ

Kulturbrücke
Interkulturelle Bildungs- und Begegnungsstätte, Holdereggenstr. 1, 88131 Lindau,
Öffnungszeiten: montags von 12:00 bis 18:00 Uhr, dienstags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr
Malen, mit Elisabeth Eggler: montags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Interkultureller Frauen-Frühstückstreff: dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
Theater und Musik für Kinder: dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr
Töpfern, mit Beatrix Malow: mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr
Theater und Musik für Kinder: mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr
Deutsch-Gesprächskreis: donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
Englische Konversation, mit Jackie Ward: donnerstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Kreativ-Nachmittag/Interkultureller Treff Reutin
donnerstags von 14:30 bis 17:00 Uhr
Haug am Brückele e. V., Köchlinstr. 23, 88131 Lindau.

Veranstaltungen

Dauerveranstaltungen

Dauerveranstaltungen

Offenes Atelier

Aquarellmalen für Anfänger und Fortgeschrittene bietet Ulrike Eschbaumer in ihrem „Offenen Atelier“ **jeden Mittwoch von 08:00 bis 12:30 Uhr** an. Keine Anmeldung erforderlich. Material kann bei Bedarf gestellt werden. *Atelier Eschbaumer, Herbergsweg 4 (gegenüber Limare), Lindau.*

Aquarellmalen

Jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr unter der Leitung von Rosemarie Lomschek in der *St. Ludwigskirche, Friedrichshafener Straße, 88131 Lindau.*
Infos und Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 20 02.

Kunst- und Sprachkurse

Jeden Donnerstag von 13:00-16:00 Uhr Zeichnen und Englisch sprechen. Unter der Leitung von E. Angelina Klotz kann man in lockerer Atmosphäre seine Kunst- und Sprachkenntnisse erweitern. *English & Art, Kemptener Str. 21, 88131 Lindau*
Anmeldung unter Tel.: 0 83 82/2 75 84 32.

Ausstellungen

Stadtmuseum Lindau

Im *Stadtmuseum Lindau, Marktplatz 6, Lindau-Insel, Tel.: 0 83 82/94 40 73,* sind bis 29. Oktober 2006 folgende Dauerausstellungen zu sehen: Wohnkultur von der Gotik bis zum Jugendstil, Gemälde und Plastik 15. bis 19. Jahrhundert, Kunsthandwerk, historisches Spielzeug und Papiertheater, Volkskunde und Stadtgeschichte, Dokumente zu den Anfängen der Nobelpreisträgertagungen, Fotografien von Werner Stuhler und Franz Thorbecke u.v.m.

Zum 50jährigen Bestehen der Gesellschaft der Kunstfreunde sind derzeit Goethe-Illustrationen von Ernst Barlach und Illustrationen Lindauer Künstler zu Heine, Rilke, Hesse, Kafka, Brecht und Heminway zu sehen.
Führungen in der Abteilung Mechanische Musikinstrumente: Di. bis So. jeweils um 14.15 Uhr und um 15:00 Uhr,
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. und So. von 11:00 bis 17:00 Uhr, Sa. von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonn- und feiertags von 11:00 bis 17:00 Uhr

Volkshochschule Lindau

„Voll Blüten - Kulturlandschaft in Gefahr“ heißt die Ausstellung zum Thema Streuobst, die bis 20. Oktober in der *Volkshochschule Lindau, Uferweg 7,* gezeigt wird.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr und Mittwoch 14:15 bis 17:30 Uhr sowie nach telef. Vereinbarung.

Galerie im Innenhof

Vom 3. September bis 3. Oktober sind in der *Galerie im Innenhof, Cramergasse 9, 88131 Lindau*
Bilder und Platin-Silberschmuck im Franz F. Lochbrunner-Design zu sehen. Der Erlös der Ausstellung soll dem Tierschutz zugute kommen.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 15:00 bis 18:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Patio - Eat & Art Gallery

Im *„Patio“, Eat & Art Gallery, in der Krummgasse 3 auf der Lindauer Insel*
ist bis Ende September eine Ausstellung mit Aquarellmalerei, Acryl oder Öl auf Leinwand, Collagen und Spachtelarbeiten von Heidi Reineck zu sehen. Die in Thüringen geborene Künstlerin lernte unter anderem bei dem russischen Künstler Anatoli Basyrov, der im Mai im „Patio“ ausstellte.

friedens räume in der Villa Lindenhof

Installationen „WortBildRaum“ von Prof. Thomas Zacharias mit zwölf Werkgruppen, die Bilder, Objekte und Texte zum Thema „Erfahrungen von Krieg und Gewalt, Kommunikation und Anpassungsdruck“ umfassen, sind bis zum 15. Oktober 2006 bei *friedens räume, Villa Lindenhof, Lindenhofweg 25 in 88131 Lindau-Bad Schachen* zu sehen.
Öffnungszeiten: Di.-Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr, sonn- und feiertags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Großer Besucherandrang in Svens kleiner Dahlienschau

Seit 1. September haben bereits über 1.000 Besucher die Blütenpracht in Svens kleiner Dahlienschau besichtigt. Bis Ende Oktober ist die private Blumenschau zwischen Oberreutin und Streitelsfingen noch geöffnet. Der Eintritt ist frei. BZ-Foto: STS

Insel Galerie

Eine Ausstellung mit Paperart von Silvia Heger und Malerei und Zeichnungen von Egmont Hartwig ist bis zum 30. September in der *Insel Galerie, Ludwigstr. 17 in Lindau* zu sehen.
Öffnungszeiten: Die. bis Fr. 10:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr, Sa. von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung: 0 83 82/27 72 40

Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich

Holzbilder von Gertrud Hillebrecht werden ab 22. September in der *Gemeinschaftspraxis Bischof, Buck, Stieper und Elmenreich in der Holdereggenstr. 1 in Lindau* ausgestellt. Die am Seeufer gesammelten und gereinigten Schwemmholzbretter werden mit Ölkreide bemalt und mit den unterschiedlichsten Materialien collagiert.
Besichtigungszeiten: Mo. 10:00 bis 13:00 Uhr, Mi. 11:30 bis 13:30 Uhr, Do. 17:00 bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung: 0 83 82/94 26 40

Museum im Malhaus

Das *Museum im Malhaus, Halbinselstr. 77, in 88142 Wasserburg,* zeigt bis zum 30. Oktober 2006 seine umfangreichen Dauerausstellungen zu verschiedenen Themen und die Sonderausstellung „Christliches Brauchtum im Jahreskreis“.
Öffnungszeiten: Di.-Sa. von 10:30 bis 12:30 Uhr, Mi./Sa. von 14:30 bis 17:00 Uhr, So. von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Heimatmuseum Hergensweiler

Bis zum 5. November ist im *Heimatmuseum Hergensweiler, Kirchweg 2, 88138 Hergensweiler* neben einer reichhaltigen Sammlung von Trachten, Einrichtungen und Werkzeugen sowie einer kompletten Schuhmacher- und Sattlerwerkstatt sowie religiöser Volkskunst auch eine Sonderausstellung „Bilder-Zyklus zur biblischen Geschichte“ zu sehen. Sie umfasst 50 großformatige Wiedergaben von Gemälden des Kichenmalers Gebhard Fugel (1863-1939).
Öffnungszeiten: jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von 10:30 bis 16:00 Uhr, Gruppenführungen nach Vereinbarung unter Tel.: 0 83 88/2 73.

Ikonengalerie Renate Gerstenlauer

Ständige Ausstellung antiker russischer Ikonen mit Verkauf. Bis zum 25. Oktober außerdem Sonderausstellung „Die russischen Heiligen - Zeugen des Glaubens und Heiler“.
Ikonengalerie Renate Gerstenlauer, Brettermarkt 11, 88131 Lindau.
Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 11:00 bis 18:00 Uhr und Sa. von 11:00 bis 16:00 Uhr, Führungen nach telef. Voranmeldung: 0 83 82/40 73 92.
www.ikonen-gerstenlauer.de

Galerie von Hollen

Die Galerie von Hollen zeigt eine Auswahl an Aquarellen von Rudolf Schmidt-Dethloff aus allen Regionen, in denen er tätig war. *Galerie von Hollen, In der Grub 18, 88131 Lindau-Insel,*
Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr und nach telef. Vereinbarung 0 83 82/97 76 46, www.schmidt-dethloff.de

Akademie Schönbühl

Hauptsächlich Acryl- und Ölbilder bilden die Ausstellung des jungen Lindauer Künstlers Johannes Felder, die den Sommer hindurch im *Foyer und den Fluren der Akademie Schönbühl, Am Schönbühl 1, 88131 Lindau,* zu sehen sein wird.

Brodlaube Lindau

Die Lindauer Hobbymalerinnen der Lomschek Palette stellen ihre Aquarellbilder bis Ende Oktober in der *Brodlaube, Bäckerei Bürklin, Maximilianstr. 26, 88131 Lindau-Insel,* aus.

Kunstpark Langenargen

Kunst unter freiem Himmel, harmonisch eingebettet in die idyllische Landschaft des Langenargener Bodenseeufers, bietet der Kunstpark am See. Bereits zum dritten Mal wird diese *imposante Freilichtausstellung in den Uferanlagen in Langenargen* gestaltet. In diesem Jahr ist es ein berühmter Sohn der Gemeinde, aus dessen Kunstschaffen acht Werke für den Kunstpark ausgewählt wurden: der Maler Franz Anton Maulbertsch (1724 bis 1796).

Öffnungszeiten

Lindauer Tafel/Caritas-Laden

Die *Lindauer Tafel/Caritas Laden* befindet sich in der *Freihofstr. 5.*
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 10:00 bis 12:30 Uhr, Mi. von 14:00 bis 16:30 Uhr,
Tel.: 0 83 82 / 94 86 94

Sprechtage Notariat

Sprechtage des Notariats Lindau
(Notare Peter Weissenberger und Dr. Peter Reibenspies) finden *im Sitzungssaal des Rathauses Nonnenhorn* statt: **jeden 1. Mittwoch im Monat (bei Ausfall wegen Feiertag am 2. Mittwoch des Monats) von 14:00 bis 15:30 Uhr.**
Die nächsten Termine: 04.10.06, 08.11.06, 06.12.06, 03.01.07, Voranmeldung unter: 0 83 82/27 76 60

Adressenverzeichnis:

ProLindau Marketing GmbH & Co. KG Tourismus-Service
Ludwigstraße 68,
88131 Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 26 00-30
Öffnungszeiten bis 15.10.06:
Mo.–Fr. von 9–18 Uhr
Sa. von 09.30–16 Uhr

Verkehrsamt Nonnenhorn
Seehalde 2,
88149 Nonnenhorn,
Tel.: 0 83 82 / 82 50

Tourist-Information Wasserburg
Lindenplatz 1,
88142 Wasserburg,
Tel.: 0 83 82 / 88 74 74

Kressbronn-Tourist-Information
Im Bahnhof,
88079 Kressbronn a. B.,
Tel.: 0 75 43 / 9 66 50

Veranstalter:

***Club Vaudeville** Lindau e.V.*
Von Behring Str. 6–8,
88131 Lindau,
Infoline: 0 83 82 / 7 33 30

***Inselhalle** Lindau (B):*
Zwanzigerstr. 12,
Tel.: 0 83 82 / 26 00-23

Stadtmuseum Lindau
Marktplatz 6,
88131 Lindau,
Tel.: 0 83 82 / 94 40 73
Öffnungszeiten bis 29.10.06:
Di.–Fr./So. von 11–17 Uhr
Sa. von 14–17 Uhr

Stadttheater Lindau und Marionettenoper Lindau
Fischergasse 37, 88131 Lindau
Tel.: 0 83 82 / 94 46 50

IMPRESSUM:

Wann? Wo? Was?

Der Veranstaltungskalender für Lindau, Wasserburg, Nonnenhorn und Umgebung.
Ein Service der BZ, Lindauer Bürgerzeitung.

V.i.S.d.P.: Oliver Eschbaumer
Redaktion: Heike Grützmann
Produktion: LINDAUER DRUCKEREI Eschbaumer GmbH & Co. Lindauer Bürgerzeitung 88131 Lindau
E-mail: veranstaltungen@bz-lindau.de
Telefon: 08382/96 30-35

Die Redaktion behält sich Änderungen und die Aufnahme von Terminen vor.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Bitte nutzen Sie bevorzugt unseren Internetauftritt zur Meldung einer Veranstaltung, da hier alle notwendigen Daten nach festem Schema übernommen werden:
Auf der Startseite www.bz-lindau.de in der rechten Spalte unter „Dienste“ auf „Anmeldeformulare“ klicken! Danach werden Sie aufgefordert, Ihre Daten einzugeben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die BZ-Redaktion

Wir freuen uns über Ihre Veranstaltungshinweise!

Magischer Zirkel in Lindau gegründet

Die „Zaubernacht“ naht

Mythen und Sagen ranken sich um den Begriff des „Magischen Zirkels“, wenn sich, so die landläufige Meinung, Magier in geheimen Sitzungen treffen und ihre Fähigkeiten austauschen und vertiefen, ihr Wissen aber niemandem Preis geben. Seit diesem Jahr gibt es nun auch in Lindau einen solchen Magischen Ortszirkel des Magischen Zirkels von Deutschland. Doch ganz so sagenumwoben ist das nun doch nicht.

Seit mehreren Jahren trafen sich bereits gleich gesinnte Zauberkünstler aus der Bodensee-Region, nannten sich „Zauberfreunde Bodensee“ und frönten ihrem Hobby oder Beruf. Die künstlerische Bandbreite reicht vom Tischzauberer bis zum Großillusionisten, vom Clown bis zum Bühnenmagier und vom Kinderzauberer zum Allround-Entertainer. Einige von ihnen nahmen bereits an verschiedenen Wettbewerben teil und heimsten auch bereits beachtliche Preise ein. Zwei erfolgreiche Galas im Theater Ravensburg waren gemeinschaftliche Projekte, wobei die Zauberer in der Regel als „Einzelkämpfer“ bei verschiedensten Anlässen engagiert werden. Jüngstes Projekt war die Teilnahme des Duos „Mann-o-Mann“ (Roland Walter und Peter Marsch) bei den Weltmeisterschaften der Zauberkunst in Stockholm, wo sie mit ihrer Illusionsshow einen 4. Rang belegten.

Die Zauberfreunde Bodensee wurden nun als 89. Ortszirkel in den Magischen Zirkel von Deutschland aufgenommen, der die größte deutsche Zaubervereinigung ist. Zum ersten Vorsitzenden wurde der in Hergensweiler wohnhafte Clown „Ernesto“, mit bürgerlichem Namen Edgar E. Vosseler, gewählt. Weitere Aktive sind Dr. Kurt Waiden (Gimmicks/Lindau), Thomas Röhl (Thomaselli/Lindau), Jörg Krabacher (Krabini/Immenstaad), Josef Erjavec (Jocco, aus Wangen) und Heinz Felder (Magic Calimeros/Lustenau).

Als Einstand veranstalten die Zauberfreunde am 2. Oktober die „1. Lindauer Zaubernacht“ im Zeughaus, wo sie eine bunte Mischung aus Magie, Artistik, Comedy und Illusion präsentieren werden. Der Reinerlös dieses Abends wird dem Verein „Wir helfen e.V.“ zugute kommen, der notleidende Menschen im Raum Lindau unterstützt. Karten gibt es ab sofort u. a. im Lindaupark. *EB*

Mehr Infos zum Magischen Zirkel Lindau unter: www.zauberfreunde.de

Neue Theatersaison startet am 11. Oktober

Parasiten und Ritter

Am 11. Oktober fällt der Startschuss für die neue Theater- und Konzertsaison im Stadttheater Lindau. Der Vorhang öffnet sich für das Stück „Der Parasit“ von Friedrich Schiller. Mit 16 Theaterveranstaltungen, fünf Kinder- und Jugendtheaterstücken sowie sechs Konzerten bietet die kommende Saison den Besuchern des Stadttheaters wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die unterschiedlichen Abonnements bieten zudem viele Vorteile.

Die neue Spielzeit hält für die Besucher nicht nur hochrangige Klassiker und modernes Theater bereit, sondern auch interessantes Unterhaltungstheater. Die Spielzeit beginnt jedoch mit Klassikern: am 20.10. wird „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ zu sehen sein. Berthold Brecht schrieb dieses Theaterstück 1941 und beschreibt in dieser Parabel nach dem historischen Vorbild Al Capones den Aufstieg und Machtausbau Adolf Hitlers.

Am 24.10. ist dann das von Dürrenmatt selbst als Komödie bezeichnete Schauspiel „Die Physiker“ zu sehen, welches die Geschichte des Physikers Möbius erzählt und einen eindringlichen Appell an die Wissenschaft formuliert.

Am 12. November wird es amüsant: Das Theater am Kurfürstendamm mit Edith Hancke, Klaus Sonnenschein und anderen wird mit der Komödie „Herbstzeitlose“ das lustige Leben einer Senioren-WG zum Besten geben.

Im Oktober beginnt auch die Theatersaison für die jüngeren Besucher: Die Zauberoper „Ritter Rinaldo“ nach G. F. Händel wird am 17.10. in einer kindgerechten Inszenierung gezeigt. Kinder ab acht Jahren werden mitgenommen vor die Tore Jerusalems im Jahr 1099 und hören von Rittern, der entführten Fürstin Anna und einer Zauberin.

Für Musikliebhaber beginnt die Reihe der Kammerkonzerte am 30.10. mit dem Klavier-Duo Anthony & Joseph Paratore. Die aus Boston stammenden Brüder werden Werke von Schubert, Liszt und Gershwin auf empfindsame Weise zu Gehör bringen. *EK*

Die ganze Theatervielfalt gibt es übrigens auch im Abo. Nähere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Stadtmuseum Lindau

Zuhörer auch als Zuschauer gefordert

„Literarische Collage“ – wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich hier um eine Dichter-Lesung der „etwas anderen Art“, wenn im Stadtmuseum Lindau am Donnerstag, 21. September, um 19.30 Uhr die Spots angehen.

Hier sind die Zuhörer auch als Zuschauer gefordert. Sie werden mehr als Texte erleben, denn der Titel der Veranstaltung, die direkt zur derzeitigen Kunstausstellung im Museum gehört, ist gleichzeitig Programm. Bei der Literatur wird es sich um die Texte von Heine, Rilke, Kafka, Hesse, Brecht und Hemingway handeln, die die Lindauer Künstler E. Hummler, A. Messmer-Steinmann, L. Jansen, U. Weik und H. Schempp zu ihren Illustrationen angeregt haben. Zur Lesung von Gaby Brensing, Werner Geis u. a. laden die Gesellschaft der Kunstfreunde und das Kulturamt herzlich in den Innenhof des Stadtmuseums ein.

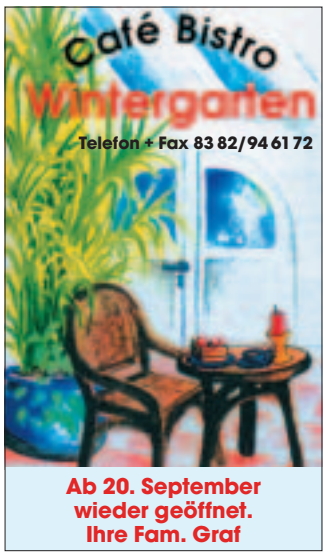
Die Ausstellung „Illustrationen“ (Ernst Barlach, Goethe-Illustrationen und Illustrationen Lindauer Künstler zu Heine, Rilke, Kafka, Hesse, Brecht und Hemingway) ist bis 1. November im Stadtmuseum Lindau zu sehen. *UW*

Am 11. Oktober sind im Stadttheater Lindau M. Schories, D. Pröll und B. Lüling in Schillers „Der Parasit“ zu sehen. BZ-Foto: Kulturamt

Anzeigen

Anzeigenschluss
für die BZ vom
29.09. ist am
22. September!

TANGO
ARGENTINO
Neue Einsteigerkurse!
Lindau und Wangen
0 83 80/4 83 od. 01 78/3 02 66 00



Ab 20. September
wieder geöffnet.
Ihre Fam. Graf

TANZSCHULE
SCHNELL
Kids for Dancing
Tanz-Mäuse: (4-6 J.) Mo. 15 h
Tanz-Bären: (7-9 J.) Mo. 16 h
Tanz-Teens: (ab 10 J.) Mo. 17 h
Besuchen Sie uns
auf unserer Homepage
www.Tanzschule-Schnell.de
od. rufen Sie uns einfach an,
wir schicken Ihnen unser
Kursprogramm gerne zu !!!
Tel. 08382/4994

...einfach vorbeikommen
reinschnuppern und
mitmachen:
Jazz
Street
Hiphop
Modern
Jazz, Hiphop, Funky:
6-8 Jahre: 14:00 Uhr
9-13 Jahre: 14:45 Uhr
14-18 Jahre: 15:30 Uhr
Modern, Jazz Dance:
Ab 16 Jahre: 16:15 Uhr
Reutin
Altes Rathaus
Köchlinstr. 46
Samstag, 23. September 2006
DANCE
Tanzclub
lindau e. V. 75
www.tanzen-in-lindau.de
Info: Tel 08382 / 23786

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

1. bis 3. September: 41. Lindauer Oktoberfest

In Lindau fand nach elfjähriger Abstinenz wieder ein Oktoberfest statt. Gefeiert wurde es nicht, wie bis 1995 üblich, vor der Steigbrauerei in Reutin. Das Lindauer Traditionsfest wurde vom Musikverein Aeschach-Hoyren in der großen Halle von Obstbauer Karl Meßmer in Aeschach/Hochbuch wiederbelebt. Federführend bei der Organisation waren neben Karl Meßmer, dem 2. Vorstand des Musikvereins Aeschach-Hoyren, Clemens Obermaier und Ralf Hörger. Das „Lindauer Dreigestirn", wie sie scherzhaft genannt werden, zeigte sich nach dem Fest äußerst zufrieden. „Es war ein voller Erfolg", sagte Clemens Obermaier der BZ, „an allen drei Tagen kamen jeweils 1.800 Gäste." Die feierten denn das 41. Lindauer Oktoberfest auch zünftig: Über 4.000 Liter Bier rann durch ihre Kehlen und drei Ochsen wurden verspeist. Ein großes Dankeschön richten Obermaier, Meßmer und Hörger deshalb an die vielen, fleißigen ehrenamtlichen Helfer. HG

Foto links oben: *Wolfgang Schopper, Gebietsvertreter von Paulaner/München, Angelika Rundel (Stadträtin) und Stellv. Bürgermeister Uwe Birk (hinten v.li.n.re) beobachten gespannt den Fassanstich von Bürgermeister Karl Schober.*

BZ-Fotos (6) STS

Foto links unten: *Ralf Hörger, Karl Meßmer und Clemens Obermeier (v.l.n.re.)* *BZ-Foto: Susi Donner*

9. und 10. September: Töpfer- und Schmuckmarkt

Bild oben: *Lisa und Susanne Schenk aus Stuttgart sind nach Lindau auf den Töpfermarkt gekommen und suchen Schalen für Lisas Wohnung aus.*

Bild links: *Ocarinas aus der Töpferei ihres Vaters in Budapest verkaufte Melinda und begeisterte damit die kleine Nadine aus Ulm, die mit Mama Ursula und den Großeltern auf den Töpfermarkt gekommen ist.*

Text/BZ-Fotos (2): Susi Donner

9. September: Tag des offenen Denkmals

Der Alte Friedhof in Aeschach war einer der Zielpunkte beim Denkmaltag. 40 Personen beteiligten sich an der Führung und folgten mit großem Interesse den Ausführungen von Dipl. Archivarin R. Auer.

BZ-Foto: Peter Borel

Anzeigen

Oktoberfest 2006

Der Musikverein Aeschach-Hoyren bedankt sich bei all jenen, die die Neuauflage des Lindauer Oktoberfestes so toll unterstützt haben.

Danke — der Lindauer Bevölkerung, die mit ihrem Besuch das Lindauer Oktoberfest erst zu diesem großartigen Erfolg werden ließen.

Danke — Herrn Willhelm Meßmer für die kostenlose Bereitstellung seiner Obsthalle und des Vorplatzes.

Danke — unseren Sponsoren, vor allem der Dresdner Bank, der Allianzversicherung, der Medieninsel, Immobilien Czesch, Elektro Christian Bauch, Autohaus Limag und Mercedes Benz für ihren großzügigen Beitrag zur Finanzierung der Musikgruppen.

Danke — den Lindauer Geschäften, die das Lindauer Oktoberfest mit einer Anzeige unterstützt haben.

Danke — der Nachbarschaftshilfe um Hannelore Pontes für Ihren dreitägigen ehrenamtlichen Einsatz.

Danke — den Nachbarn um die Festhalle in Hochbuch für Ihre Toleranz.

Danke — Hans Wuggezer für die kostenlose Bereitstellung seiner Wiese als Parkmöglichkeit.

Danke — der Paulanerbrauerei München und Wolfgang Schopper für die gute Zusammenarbeit.

Danke — Herrn Buck für die Bereitstellung der alten Oktoberfestutensilien.

Danke — Frau Wiedemann für die kreative und schnelle Gestaltung des Oktoberfest Löwen.

Danke — Andreas Hauber für die kostenlose musikalische Gestaltung des Helferfestes.

BMW

Wir laden Sie herzlich ein!
Premierenwochenende
Samstag, 23. September

Mehrwertsteuer-Erhöhung sparen!
Jetzt haben Sie noch die Auswahl!

■ Samstag, 23. Sept.: Großer Premierentag
Wir präsentieren das neue, hochkarätige 3er Coupé, den neuen BMW X3 und das Z4 Coupé und vieles mehr.

BMW 3er Coupé

Freude, die bewegt
WOLFLE

Freude am Fahren

88131 Lindau • Peter-Dornier-Str. 2
Tel.: 083 82 / 96 58 -0 • Fax: 083 82 / 96 58 -22
88239 Wangen • Am Waltersbühl 3
Tel.: 075 22 / 93 03 -0 • Fax: 075 22 / 93 03 -30
www.woelfle.li

Sozialstation
Lindau (B) e.V.

Bei uns sind Sie in guten Händen!

- Ambulante Kranken- & Altenpflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern
- Pflegekurse
- Sozialberatung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Offene Behindertenarbeit
- Pflege- und Hausnotruf

Sozialstation Lindau (B) e.V.
Leiblachstraße 8
88131 Lindau
Telefon 08382-9674-0
Telefax 08382-9674-74
info@sozialstation-lindau.de
www.sozialstation-lindau.de

Die BZ-Wochenchronik: Interessantes aus dem Leben in Stadt und Land

Was war los in Lindau und Umgebung?

10. September: verkaufsoffener Sonntag und 1. Lindauer Apfeltag

... bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen.

Bild ganz links: *Ruth Prigob aus Ravensburg, Therese und Antonio Filippone aus Düsseldorf decken sich mit frischen Äpfeln neuer Ernte vom Obsthof Nüberlin ein.*

Bild links: *Noel bewundert die Laser-Äpfel von Andreas Lindau, in die extra fürs Apfelfest der Bodensee, Lindau und der Lindauer Apfeltag eingraviert wurden – einer der Renner beim Apfeltag.*

Text/BZ-Fotos (2): Susi Donner

Abb. oben: 2. September: 10 Jahre Dixie & Gourmet Nonnenhorn

Als die Nonnenhorner Wirte, der Förderverein und der Narrenverein Nonnenhorn zum 10. Mal zum Gaumenschmaus bei Dixieland einluden, hatte sogar Petrus ein Einsehen. Er belohnte die Mühen der Köche und Küchenhilfen vom Gasthof Adler, Gasthof Zur Kapelle, Hotel Seewirt, Hotel Haus am See, Gasthof Zum Torkel, der Weinstube Fürst und Zum Stedi-Wirt mit traumhaftem Wetter. Klar, dass es dann zahlreiche Einheimische, aber auch viele Gäste auf den idyllischen Kapellenplatz nach Nonnenhorn zog. Dort sorgten sieben verschiedene Vorspeisen, sieben erlesene Hauptspeisen und ebenso viele verführerische Dessertkreationen für Gaumenfreuden, die ein Glas einheimischer Wein oder ein gepflegtes Bier nur noch verstärkten.

Zahlreiche freundliche, gut gelaunte und sehr fleißige Helfer kümmerten sich um den flinken Getränkenachschub bei den Gästen, um vorbildlich abgeräumte und liebevoll dekorierte Tische und blitzblank gespültes Geschirr. Rundum: Es machte großen Spaß, die äußerst schmackhaften, teils außergewöhnlichen Speisen zu moderaten Preisen in einer wirklich angenehmen Atmosphäre zu genießen. Für die Musik sorgte „Dixies Treibhaus Ventil". *Text und Fotos: HG*

13. September: 1. Schultag in Bayern

884 Erstklässler wurden am 13. September im Landkreis Lindau eingeschult, so wie hier die Kinder an der Grundschule Reutin, die mit Hochspannung ihren ersten Schultag angingen. Fast noch aufgeregter als die Kleinen waren allerdings die Eltern... Im Schuljahr 2006/2007 besuchen im Landkreis nun 5.138 Schülerinnen und Schüler die Volksschulen. Im Jahr 2003 waren es noch 5.355. *BZ-Fotos: STS*

Anzeigen

MUSIK- u. PIANO
RANFTL LINDAU
Klavierbau-Werkstatt:
Tel. 08382/26903
Fax 08382/5576
Musikhaus mit Versand:
Tel. 08382/2776288
Fax 08382/2776290
Zeughausgässele 3 * Lindau
www.musik-ranftl.de

BALLETT
KLAVIER
SCHULE
Neue Ballettkurse in Lindau!
Montag, 25.09.06
Klass. Ballett für Erw./Fortg.
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch, 27.09.06
Mäuseballett 4–5 Jahre
14.00 – 14.45 Uhr
Klass. Ballett 6–8 Jahre
15.00 – 16.00 Uhr
Klass. Ballett für Jug./Fortg.
16.00 – 17.00 Uhr
Klass. Ballett für Erw./Anf.
18.30 – 19.30 Uhr
Jazztanz für Jug./Anf.
17.00 – 18.00 Uhr
Jazztanz für Jug./Anf.
19.30 – 21.00 Uhr
Wegner
Entdecke Deine Muse.
Telefon 0173/6908475
www.ballettundklavierschule.de

Anzeige

Gasthof Pfänderdohle
Wanderzeit – Pfänderzeit – Dohlezeit
Ab Montag, 25. September, geöffnet!
Urgemütliche, alte Gaststätte auf dem Pfänder
– dem Bregenzer Hausberg –
Nur ca. 10 Gehminuten von der Pfänderbahn-Bergstation entfernt.
Bakannt für ihre gute Küche und den Kässpätzle.
Ideal auch für Jubiläums-, Firmen-, Geburtstagsfeiern oder sonstiger Anlässe aller Art.
Treffpunkt für alle, die das Bodenständige schätzen.
Auf Ihren Besuch freut sich Silvana und ihr Team.
Reservierungen u. Auskünfte unter
Tel./Fax 0 55 74/4 30 73 · CH/D 00 43/55 74/4 30 73
FARNY
Weizenbiere und mehr...!
EDELWEISSBRAUEREI FARNY Hofgut Dürren · 88353 Kisslegg im Allgäu

Anzeige

N E U
o GESCHÄFTSZEITEN
Di – Mi – Fr: 8.30 – 19.00 Uhr
Do: 8.30 – 20.00 Uhr
Sa: zu besonderen Anlässen
o VALENTINA Adra, unsere Auszubildende
o EXTRA-PREISE im Junior-Team
o PERÜCKEN COLLECTION – kostenlose Beratung und Anprobe
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Friseursalon - Zweithaarstudio
Renate Stechele
88131 Lindau-Oberreitnau
Pfarrweg 20 b
0 83 82/2 22 75

ROYAL
TANZBAR
Deutscher und englischer Discofox wie in besten Zeiten!
Von ABBA bis Brunner & Brunner, von Boney M. bis Flippers...
Von-Behring-Straße 1
(gegenüber ALDI)
Ihr Tanzlokal in Lindau!
Di – So: 21 – 5 Uhr

Förderverein übernimmt das Römerbad am 1. Januar 2007

Künftig nur noch für Mitglieder

Für Mitglieder des Fördervereins Römerbad e.V. ändert sich zukünftig nicht all zu viel. Der Jahresbeitrag steigt zwar von 21 auf 40 Euro. Dafür ist aber der Eintritt ins Bad enthalten. Ab der Badesaison 2007 können allerdings nur noch Mitglieder des Vereins das Römerbad besuchen. Dieser ist aber froh, dass es überhaupt gelungen ist, das traditionsreiche Bad an der Römerschanze direkt neben dem Lindauer Hafen erhalten zu können.

Vereinsvorsitzender Kurt Göppel zeigt sich optimistisch, was die Zukunft des beliebten und traditionsreichen Römerbades angeht. Habe man doch gemeinsam mit den Stadtwerken und den Bäderbetrieben eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden, das Bad erhalten zu können. Der abgeschlossene Vertrag hat eine Laufzeit von zehn Jahren, eine Verlängerung ist möglich.

Ordentliche Mitglieder zahlen künftig einen Jahresbeitrag von 40 Euro. Darin ist der Eintritt ins Bad enthalten. Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr müssen lediglich 20 Euro berappen. Für Familien (Eltern und alle Kinder bis zum 17. Lebensjahr) werden künftig 90 Euro fällig. Bei einer 10 Euro teuren Fördermitgliedschaft sind maximal sieben kostenlose Eintritte ins Bad enthalten. Der Zutritt zum Bad wird über eine elektronische Schließanlage geregelt. Ein Einzeleintritt ist künftig nicht mehr möglich.

Für die neue Saison sind ausgesprochen flexible Öffnungszeiten geplant. So soll das Bad bereits Anfang Mai seine Pforten öffnen können. Die Saison könnte auch bis Mitte September dauern. Auch die Tagesöffnungszeiten sollen verlängert werden. Auch für kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte und Dichterlesungen, Openair-Kino, ggf. auch für Beachpartys und ähnliches soll das Römerbad künftig verstärkt genutzt werden. Private Feiern wie Hochzeiten, Firmenfeiern usw. gegen entsprechendes Entgelt sollen in Abstimmung mit dem Verein und den Bäderbetrieben künftig ebenfalls möglich sein.

Eine Badaufsicht stellt der Verein künftig nur noch zu bestimmten Kernzeiten. Der Verein stellt künftig mit Ausnahme des Kiosks, der weiterhin von Renate Zückert betreut wird, das erforderliche Personal. Hier werden noch Reinigungskräfte und Aufsichtspersonal (Rettungsschwimmer) gesucht, die für ihren Einsatz eine Entschädigung erhalten werden.

Kurt Göppel bittet, die neuen Mitgliedsanträge bis spätestens 30.9. zurückzusenden, damit der Verein Planungssicherheit bekommt. Mitgliedsanträge und alle weiteren Infos gibt es bei der Hypovereinsbank in der Zeppelinstraße und in der Zweigstelle neben dem Lindaupark. Alles kann man sich auch natürlich im Internet (www.roemus.de) herunterladen und ausdrucken.

WV

Förderverein Römerbad,
Erster Vorsitzender
Kurt Göppel,
Dennenmoos 13,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 2 84 31,
Internet:
www.roemus.de
E-Mail:
info@roemus.de

Caritas-Sammlung

„Stärken Sie Zusammenhalt". Unter diesem Motto stehen in diesem Jahr die Caritas-Kollekte am Sonntag, dem 23.09. und die öffentliche Herbst-Sammlung der Caritas vom 24. 09. bis 01.10. Da neben dem drastischen Rückgang der Kirchensteuermittel auch die Zuschüsse für die soziale Arbeit immer mehr gekürzt werden, ist die Caritas auf die Mittel aus den Sammlungen dringend angewiesen. Jeder kann mit seiner Spende dazu beitragen, dass das Angebot der Caritas an sozialen Dienstleistungen vor Ort erhalten werden kann. *HT*

Familiennachrichten

Familiennachrichten

25.08.2006 bis zum 07.09.2006

Geburten

- Mia Gersdorf
  Julia Gersdorf, 88131 Lindau (B) und Marco Weber, 02689 Sohland a. d. Spree
- Marc-Lawrence Lehmann
  Jocelyn Lequido Lehmann und Dipl.-Ing. Michael Lehmann, 88079 Kressbronn am Bodensee
- Dang Duy Nguyen
  Thi Thu Tra Mai und Dong Giang Nguyen, 88131 Lindau (Bodensee)
- Alexander Richard Wötzel
  Daniela Wötzel und Mirko Alexander Heinze, 88149 Nonnenhorn
- Franca Aimée Schmitzer
  Gabriele Kerstin Schmitzer geb. Berger und Daniel Gerhard Schmitzer, 88142 Wasserburg (Bodensee)
- Laurin Baptiste Boutréau
  Barbara Christine Boutréau geb. Giel und Nicolas Christophe Boutréau, 88131 Lindau (Bodensee)
- Marco Dominic Stiefenhofer
  Anneliese-Ingeborg Kroner und Michael Stiefenhofer, 88131 Lindau (B)
- Nelly Nadibaidze
  Elvira Biber geb. Abdullaeva und Joseb Nadibaidze, 88131 Lindau (Bodensee)
- Tuba Aygül
  Selma Aygül geb. Ekici und Bülent Aygül, 88131 Lindau (Bodensee)
- Beyza Arslan
  Özlem Arslan geb. Arslan und Askin Arslan, 88131 Lindau (Bodensee)
- Samuel Frick
  Michaela Tanja Frick geb. Frank und Oliver Peter Frick, 88131 Bodolz

Eheschließungen

- Sebastian Andreas Luz, *75328 Schömberg (Bodensee)* und Rahel Barbara Trefzer, *75323 Bad Wildbad*
- Taner Akardere, *73054 Eislingen/Fils* und Christina Sabrina Eva Maibach, *73033 Göppingen*
- Tobias Gerlach *und* Heike Heilmann geb. Wellhöfer, *88486 Kirchberg an der Iller*
- Sabine Lehner *und* Christian Wolfgang Wolff, *88131 Lindau (B)*
- Sabine Hedwig Dietlinde Pohl *und* Hans Jakob Weis, *88471 Laupheim*
- Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Volker Schreiner *und* Grit Stieper, *88131 Lindau (Bodensee)*
- Serafina De Luca *und* Harald Erich Neudert, *88131 Lindau (Bodensee)*
- Jessica Kruck *und* Daniel Schmid, *88131 Lindau (Bodensee)*
- Daniela Ulrike Hoß *und* Dipl.-Ing. Christof Andreas Rohrbacher, *72631 Aichtal*
- Andrea Ender *und* Andreas Köhler, *88138 Sigmarszell*
- Silvia Rosa Gutensohn *und* Martin Harald Lau, *88131 Lindau (B)*

Sterbefälle

- Ida Rüttnauer geb. Echtle *88142 Wasserburg (Bodensee)*
- Amalie Wölfle geb. Bruder *88131 Lindau (Bodensee)*
- Maria Thurner geb. Gerngroß *91792 Ellingen*
- Jean Lucien Salomon *88131 Lindau (Bodensee)*
- Hubert Lingen *88131 Lindau (Bodensee)*
- Waldemar Alois Reiter *88131 Lindau (Bodensee)*
- Maria Josefa Plappert geb. Lingg *88131 Lindau (Bodensee)*
- Hilde Dorothea Flachs geb. Kischnick *88131 Lindau (Bodensee)*
- Anna Theresia Schneier geb. Becherer *88131 Lindau (Bodensee)*
- Heinrich Hohmann, *88131 Lindau (B)*
- Michael Hannes, *88131 Lindau (B)*

Anzeigen

Waage
24. Sept. - 23. Okt.
Für jedes Tierkreiszeichen der besondere Strauss...
...tierkreisbezogene Eigenschaften finden in unseren individuellen Sträußen Beachtung. Schenken Sie etwas Besonderes! Mehr Informationen über das Tierkreiszeichen Waage erhalten Sie bei uns. Wir freuen uns auf Sie.
FLORISTIK Wildrose
ROSEMARIE STRUCKAT
Salzgasse 4 • 88131 Lindau
Telefon u. Fax 08382/942560

Ihr TBF-Friedhofgärtner
für:
Trauerbinderei, Grabneuanlagen, Dauergrabpflege, Vorsorge-Verträge
DAUERGRABPFLEGE
Vertrauen durch Sicherheit

Anzeigen

LK Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH
Karin Schwitzer Geschäftsleiterin
Kemptener Straße 56
Lindau
Tag & Nacht
97 52 40
Ihr Vertrauen ist mir Verpflichtung.
Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Grabmale
elke hader
Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt
88138 Niederstaufen
Allgäustr. 67, Tel. 0 83 88/3 75

Bestattungen Frommknecht
Ihr Bestatter in Lindau beim Krematorium
Rennerle 19
(08382) 945288

Bestattungsvorsorge, Erledigung sämtlicher Formalitäten.
bestattungen manfred breyer.
Kemptener Straße 69 · 88131 Lindau (B)
Telefon (0 83 82) 94 70 64
www.bestattungen-breyer.de

GRABMALE NATURSTEINE
harald straub
steinmetz · bildhauermeister
ihr spezialist für:
• grabmale aller art
• bronzen
• reparaturen
• nachbeschriftungen
• bildhauerarbeiten
• skulpturen
oberreitnau · bodenseestraße 35
0 83 82/2 75 75 66 · mobil 01 75/8 81 17 26

GRABMALE
Heribert Lau
Steinmetzmeister
Hundweilerstraße 16
88131 Lindau
Tel. (08382) 6894
Fax 26870
AUSSTELLUNG
beim Friedhof
Lindau-Aeschach
Rennerle 14
Beratung und Verkauf
Mittwoch und Freitag
von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Weltpremiere: Neues Material für Fahrradreifen entwickelt

Hightech gegen lästigen Plattfuß

Das Rad kann nun wirklich nicht mehr neu erfunden werden. Was allerdings den Reifen betrifft, ´wurde auf der Eurobike in Friedrichshafen der Weltöffentlichkeit zum ersten Mal eine Entwicklung präsentiert, die das Fahrradfahren revolutionieren dürfte: ein wettkampftauglicher, nahezu „unkaputtbarer" Rennradreifen.

„Leichter als herkömmliche Reifen, geringer Rollwiderstand und zugleich beste Bodenhaftung", verspricht Hersteller Bohle, der die Innovation mit Namen „Ultremo" auf der internationalen Fahrradmesse „Eurobike", die bis 3. September in Friedrichshafen stattfand, vorstellte.

Der Fahrradreifen ist 108 Jahre alt. Fast genauso lang plagt sich die radelnde Menschheit mit dem größten Manko der Schlauchreifen herum: dem Plattfuß. Ärgerlich schon beim Weg zur Arbeit oder der gemeinsamen Fahrradtour mit Familie oder Freunden, sind es insbesondere die rennradelnden Hobbysportler, die ein Lied vom Zeitverlust, ausgelöst durch Reifenpannen, singen können.

Hersteller aus aller Welt arbeiten seit längerem an der Lösung dieses Problems, die jedoch verschiedene Ansprüche unter einen einzigen Mantel bringen muss. So dürfen Splitter, Scherben und spitze Steine dem Radler nicht die Luft aus dem Reifen nehmen, andererseits sollte das Material weder schwerer sein, noch schlechtere Laufeigenschaften aufweisen als herkömmliche Rennradreifen.

Genau diesen bisherigen Widerspruch haben die Techniker und Entwickler der Schwalbe – Ralf Bohle GmbH mit ihrem neuen Rennradreifen „Ultremo" aufgelöst. Das Material geht auf ein für den Fallschirm des NASA-Marsmobils entwickeltes Vectran-Gewebe zurück. „Das daraus entstandene High Density Vectran ist – in Bezug auf Pannensicherheit und Gewicht – der Schlüssel zu einer neuen Dimension hochwertiger Fahrradreifen", erklärte Holger Jahn, Bohle Geschäftsführer Technik, dem interessierten Publikum während der Eurobike. Gewebt mit einem patentierten Verfahren, erreiche High Densitiy Vectran eine Schnittfestigkeit, die dreimal so hoch sei wie bei Aramid, das unter anderem in Fahrradreifen und kugelsicheren Westen eingesetzt wird. *HG*

Besonders Rennradler können bald aufatmen: Nachdem der Hersteller Schwalbe – Ralf Bohle GmbH ein neues Material für Fahrradreifen entwickelt hat, das er kürzlich zur Eurobike-Messe in Friedrichshafen präsentierte, dürfte es ja auch nicht mehr lange dauern, bis die als nahezu „unkaputtbar" gepriesene Innovation namens „Ultremo" im Fachhandel erhältlich ist. Wer mehr wissen möchte, kann ja schon mal auf der Website der Firma umherstöbern, auf der es noch mehr Reifen-Neuheiten zu entdecken gibt: www.schwalbe.com

Erfreulich ist beim Crafter auch das Sicherheits-Paket: ABS-Bremsen, elektronische Bremskraftverteilung sowie Differenzialsperre (EDS), das Stabilitäts-Programm (ESP) und Fahrer-Airbag sind Standard. Hinzu kommen 25 Prozent mehr Laderaum und 130 cm breite Schiebetüren. Ausstattungsbereinigt bleibt der Preis des Crafters auf dem Niveau des Vorgängers. *BZ-Foto: djd/VW*

Crafter – Nachfolgemodell der VW LT-Baureihe

Die neue Lust auf Last

„Crafter" – hinter dieser Modellbezeichnung versteckt sich der Nachfolger des beliebten „Lasten-Transporters" (schlicht: LT 1/2), der 1975 in Berlin debütierte. Fortan nahm er weltweit insgesamt 790.000-mal Mensch, Gewerbe und Handel die Last mit der Last ab.

Um im hart umkämpften Nutzfahrzeug-Segment eine derartige Erfolgs-Story für Fahrzeuge von 2,8 bis 5 Tonnen Gesamtgewicht fortzuschreiben, heißt es, gut aufgestellt zu sein. Die Crafter-Modellreihe ist denn auch reif für einen Eintrag ins Guiness-Buch: 378 Varianten, 350 Optionen, 7,5 bis 17 Kubikmeter Stauvolumen decken ein unglaubliches Kunden-Spektrum ab. VW bietet für seinen heckgetriebenen Transporter mit Sechsgang-Getriebe vier verschiedene 2,5 Liter Diesel-Fünfzylinder-Motoren an. Die schon bekannten Aggregate wurden rundum tüchtig erneuert. Sie verfügen nun über Common-Rail-Technik und neueste Einspritzung mit Piezo-Injektoren. Die TDI-Triebwerke gibt es in vier Stufen von 89 bis 164 PS. Hinzu kommt gesteigerte Wirtschaftlichkeit durch lange Wartungs-Intervalle, z. B. bis 40.000 km zwischen den Ölwechseln. Alle Aggregate verfügen serienmäßig über Partikelfilter, Abgas-Rückführung sowie Oxidations-Katalysator und sind nach Euro 4 eingestuft. *djd/JB*

Anzeigen

SST Kfz - Sachverständigenbüro Stadler / Thalheimer
Wir sind Ihre Sachverständige für
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Beweissicherungsgutachten
- Unfallanalysen
Tettnang 07542/939029 Lindau 08389/17 95
www.sv-sst.de

SVB Dipl.-Ing. (FH) Elmar Golz
GUTACHTEN SCHADEN+WERT
KFZ LKW Boot Boot ASI
Kemptener Straße 124 • 88131 Lindau
Tel. 08382/9646-0 • Fax 9646-29
Internet: www.svb-golz.de

RENAULT
Autokauf ist für uns Vertrauenssache
www.autohaus-bernhard.com
Bodenseestr. 33
88131 Lindau
Tel. (0 83 82) 9 35 60

Bei uns alle Mazda Neuwagen mit 5 Jahren Garantie
Autohaus Dämpfle
88074 Meckenbeuren
Telefon 07542/53910
auto.daempfle@t-online.de
mazda

Autohaus Kleimeier GmbH
88145 Hergatz-Wohmbrechts
Heimenkircher Straße 1
Tel. 08385/241, Fax 08385/8294
PEUGEOT

AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Straße 34
88074 Meckenbeuren-Liebenau
Telefon 07542/4094-0
www.autohaus-weishaupt.de
Seit über 30 Jahren
Ihr Volvo-Vertragspartner
VOLVO

LIMAG
Ihr freundliches Autohaus am See
Riggerswelerweg 5 • D-88131 Lindau
Telefon: 08382/7055-0
Audi VW

Mercedes Benz
Lindau
Kemptener Str. 114, 88131 Lindau
Tel. 08382/7059-0, Fax -50
www.ravensburg.mercedes-benz.de

ivacic autohaus
Anton-Sommer-Straße 1
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541/29 79
Nissan-Händler

Freude, die bewegt
WÖLFLE
Automobile Wölfle GmbH & Co.
Peter-Dornier-Straße 2
88131 Lindau
TEL. +49/8382/9658-0
www.woelfle.li

DREHER
DIE AUTOWELT
HYUNDAI SUZUKI
88131 Lindau, Bregenzerstr. 43–45
Telefon 08382/9625-0
www.autohaus-dreher.de

STEIGEN SIE EIN IN DIE KOMBI-PREMIUMKLASSE MIT DEM VOLVO V50.
MEHR DAZU **BEI UNS.**
AUTOHAUS WEISHAUPT
Lindauer Str. 34, 88074 Meckenbeuren-Liebenau
Tel. 07542/4094-0, www.autohaus-weishaupt.de
Seit über 30 Jahren Ihr Volvo-Vertragspartner

Infos für Bauherrn und Hausbesitzer

Fachvorträge auch für interessierte Laien

Kapriolen schlagen derzeit die öffentlichen Förderprogramme: Zuschüsse gekürzt, Zinsen erhöht oder Teilschuldenerlass gesenkt – die Meldungen liest man momentan fast täglich. Wer soll sich da noch auskennen?

„Auch für Fachleute ist es im Moment sehr schwer auf dem aktuellen Stand zu sein", bemerkt Herbert Hanser, Bereichsleiter beim Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!), „aber für Laien ist es nahezu unmöglich, sich im Förderdickicht zurechtzufinden." Um wenigstens etwas Orientierung zu bekommen, bietet eza! im Herbst Vorträge sowohl für Fachleute als auch für interessierte Bauherrn und Hausbesitzer an.

Doch nicht nur öffentlic0he Förderungen sind Inhalt dieser Seminare. Neben „Energieausweis und EneV 2006" und „Förderprogramme für Altbausanierung" gibt es auch eine Veranstaltung zu „Wohngifte und Schimmel". „Bei diesem Thema ist der Aufklärungsbedarf besonders hoch", weiß Energieberater Hubert Meiler aus seinen Beratungsterminen. Das zeigten auch die sehr gut besuchten Vorträge zu dieser Thematik beim Bau- und Sanierungstag auf der Allgäuer Festwoche. Deshalb wird das Thema jetzt im Herbst noch einmal angeboten. Ursachen und Quellen werden dabei genauso behandelt wie Abhilfe und Sanierung. *EZA*

Nähere Informationen dazu gibt es im Internet unter: www.eza-bildung.de

Termine der Fachvorträge

Freitag, 22. September, 17.30 – 19.30 Uhr:
Energieausweis und EneV 2006 *(25 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Mittwoch, 4. Oktober, 17.30 bis 19.30 Uhr:
Förderprogramme für Altbausanierung (Wohnbau) – *(20 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Dienstag, 7. November, 17.30 bis 19.30 Uhr:
Energieausweis und EneV 2006 *(25 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Dienstag, 21. November, 17 bis 20 Uhr:
Wohngifte und Schimmel, Referenten Josef Rist, Solux und Stefanie Güttinger, Güttinger Ingenieure *(20 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Mittwoch, 29. November, 17.30 bis 19.30 Uhr:
Förderprogramme für Altbausanierung (Wohnbau) – *(20 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Dienstag, 23. Januar, 17.30 bis 19.30 Uhr:
Energieausweis und EneV 2006 *(25 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Dienstag, 27. Februar, 17.30 bis 19.30 Uhr:
Förderprogramme für Altbausanierung (Wohnbau) – *(20 Euro zzgl. 7 % MwSt)*

Alle Veranstaltungen finden im eza! Haus an der Burgstraße in Kempten statt.

Informationen des Landratsamtes Lindau (B)

Wohnraumförderung in Bayern

Das Landratsamt Lindau (Bodensee) weißt darauf hin, dass für Häuslebauer und -käufer nach wie vor Darlehensmittel aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm zur Verfügung stehen. Erfreulicherweise konnten jetzt die Zinsen zum ersten Mal seit Monaten wieder gesenkt werden.

Bei Einhaltung der Förderungsvoraussetzungen kann ein Darlehen aus dem Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm zur Verfügung gestellt werden, welches derzeit mit zehnjähriger Zinsbindung zu einem Nominalzinssatz zu 3,65 % angeboten wird. Das Darlehen darf höchstens 100.000 Euro und ferner maximal 30 % der veranschlagten Gesamtkosten betragen. Das Darlehen wird innerhalb einer Beleihungsgrenze von 80 % der Gesamtkosten nachrangig im Grundbuch gesichert. Die Beleihungsgrenze liegt somit deutlich höher als der von den meisten Hausbanken festgelegte Rahmen.

Für die Gewährung sind eine Egenleistungsquote von 20 % der Gesamtkosten und die Einhaltung einer Einkommensgrenze erforderlich. Ein Vier-Personen-Haushalt kann beispielsweise bis zu einem Jahresbruttoeinkommen von etwa 60.900 Euro gefördert werden. Das Haus und die Wohnung müssen hinsichtlich ihrer Größe der haushaltsgröße entsprechen und ein auf Dauer familiengerechtes Wohnen ermöglichen. Da eine Förderung nur bei Einhaltung angemessenen umbauten Raumes gewährt werden kann, wird empfohlen, die Planung frühzeitig mit dem Landratsamt Lindau (B) abzustimmen. Ein aktuelles Planungsmerkblatt ist dort erhältlich.

Die Angemessenheit der Gesamtkosten wird bei einer Förderung geprüft. Diese dürfen bei Gebrauchtobjekten einschließlich etwa erforderlicher Renovierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen nicht über denen eines vergleichbaren Neubaus liegen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann für Antragsteller mit einer höheren sozialen Dringlichkeit eine zusätzliche Förderung aus dem Bayerischen Wohnungsbauprogramm in Frage kommen. Dies kann jedoch erst im Rahmen eines persönlichen Beratungsgesprächs geklärt werden. Damit das Landratsamt Lindau (B) den Mittelbedarf für die Vorhaben, die noch in diesem Jahr realisiert werden sollen, besser planen kann, empfielt sich eine baldige Kontaktaufnahme.

Anträge für alle Förderungen müssen rechtzeitig vor Baubeginn bzw. vor Abschluss eines notariellen Kaufvertrages beim Landratsamt Lindau (B) gestellt werden. Hier erhalten Interessenten auch Auskunft sowie persönliche Beratung.

Christa Gentili
Tel.: 0 83 82 / 2 70 - 3 14
(für Buchstaben A – Q)
Claudia Drexler
Tel.: 0 83 82 / 2 70 - 3 13
(für Buchstaben R – Z)

Immobilien-Tipp

Mietvertrag – Kündigungsschreiben

Klaus Herr

Mieter dürfen ohne weitere Begründung das Mietverhältnis kündigen. Dies muss jedoch schriftlich passieren. Die Kündigung sollte zur Sicherheit per Einschreiben mit Rückschein abgeschickt werden. Eine mündliche Kündigung ist unwirksam. **Vermieter** haben es schwerer: Ihr Kündigungsrecht ist nicht nur auf einige wenige Kündigungsgründe beschränkt, sondern diese Gründe müssen auch ausdrücklich im Kündigungsschreiben angegeben und so genau erläutert werden, dass sie in einem möglichen Gerichtsverfahren nachvollziehbar sind. Beispiel: Bei einer Eigenbedarfkündigung genügt es nicht, als Kündigungsgrund „Eigenbedarf" anzugeben. Es muss auch mitgeteilt werden, wer in die Wohnung einziehen soll und warum. Beispiel: Die Tochter des Vermieters will in dieser Stadt ein Studium anfangen und braucht eine Einzimmerwohnung. Auch beim Vermieter ist das Einschreiben mit dem Rückschein unbedingt zu empfehlen: Er muss vor Gericht ggf. nachweisen, dass er gekündigt hat. Bei einer ordentlichen, befristeten Kündigung muss der Vermieter den Mieter außerdem schriftlich darauf hinweisen, dass dieser das Recht hat, wegen eines Härtefalls der Kündigung zu widersprechen. Obwohl dies nicht im Kündigungsschreiben geschehen muss, sondern nur rechtzeitig vor Ablauf der Widerspruchsfrist (zwei Monate vor Ende des Mietverhältnisses), ist der Hinweis im Kündigungsbrief zu empfehlen. Auch auf den notwendigen Inhalt und die Frist für den Widerspruch sollte der Vermieter hinweisen. Zwar ist er dazu nicht gesetzlich verpflichtet. Jedoch sagt das Gesetz (§ 574 b Abs.2 BSB), dass sich die Widerspruchsfrist verlängert, wenn der Vermieter den rechtzeitigen Hinweis zum Widerspruchsrecht unterlässt.

Suchen Sie eine kompetente und zuverlässige Hausverwaltung, so wenden Sie sich vertrauensvoll an Klaus Herr Immoversal. *KH*

Klaus Herr
Immoversal,
Schöngartenstr. 22,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 2 75 11-90,
Fax: 0 83 82 / 2 75 11-91,
E-Mail: klaus-herr-immoversal@web.de

Anzeigen

Bettnau/Wasserburg
Komf. 2 1/2-Zi.-Parterre-Whg.
86 m², ruhige Lage,
große Terrasse überdacht,
in 3-Fam.-Haus, an Ehepaar
mittl. Alters ohne Kinder,
für Liebhaber, € 600,– kalt.
Telefon/Fax 0 83 82/8 96 36

Freundliche, aktive Frau,
Ende 50
sucht per Jahresende
gemütliche Wohnung auf der Insel
zum Wohlfühlen
für die nächsten Jahre.
Tel. tagsüber: 0 75 27/62 94

Ihr Spezialist für
SCHMID
• Rindenmulch
• Grünkompost
• Humus-Substrat
Hans Schmid GmbH
Büro: 88069 Tettnang
Rattenweiler 3
Tel. 0 75 43-87 52
Lager: Kompostplatz
Weißensberg-Schwatzen
Tel. 0 83 89-92 97 79
www.schmid-wertstoffe.de

Ihre Immobilien-Anbieter am See

GKWG
Gemeinnützige
Kreis-Wohnungsbau-GmbH
Oberer Schrannenplatz 6, 88131 Lindau
Tel. 0 83 82/93 05-0, Fax 0 83 82/93 05 20
Handy (01 72) 8 53 37 67, www.gkwg.de

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bau- und Immobilienfragen
SD DIETRICH BAU GMBH + CO. KG
HEERSTRASSE 31-33
88131 LINDAU (B)
TELEFON 08382/9404-0
TELEFAX 08382/9404-99
WWW.DIETRICH-BAU.COM

BZ – schnell, direkt und bequem
auch im Internet:
www.bz-lindau.de

Ihr kompetenter Immobilienpartner am See
VR-ImmoService
Frau Christa Grübel
Email: christa.gruebel@bodenseebank.de
FON: 0 83 82/26 08-230
FAX: 0 83 82/26 08-92 30

GWG
Gemeinnützige
Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Lindau – Bodensee
4 Neubau-DG-Wohnungen in Reutin zum 01.12.2006 zu vermieten!
www.gwg-Lindau.de
Tel. 0 83 82/96 04-0, Fax 7 53 60

WIR SUCHEN HAUSVERWALTUNGEN
Kompetent und zuverlässig!
klaus herr
Schöngartenstraße 22 · 88131 Lindau
Tel. (0 83 82) 2 75 11-90 · Telefax -91
klaus-herr-immoversal@web.de IMMOVERSAL

Erster Spatenstich für das Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen“ der GWG im Hans-Steinberger-Weg 1 in Lindau-Zech. Ende 2007 sollen Mieter in die 17 barrierefreien Wohnungen einziehen können und die Vorstellung von der neuen Wohnform mit Leben erfüllen. BZ-Foto: HG

Erster Spatenstich für neues Wohnprojekt der GWG in Zech

Ideale Hausgemeinschaft gesucht

In der Dorniersiedlung in Zech entsteht ein neues Wohnhaus. Der erste Spatenstich für das Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen“ der Gemeinnützigen Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Lindau (GWG) erfolgte am 6. September in feierlicher Runde.

Es werden 17 Wohnungen in verschiedenen Größen auf einer Gesamtwohnfläche von rund 1.000 Quadratmetern entstehen. Neben den zwei Einzimmer-, neun Zweizimmer- und sechs Dreizimmerwohnungen wird es auch einen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss geben.

Das Gebäude wird größtenteils barrierefrei errichtet. Das heißt, es wird über einen Aufzug, stufenlose Ein- und Zugänge sowie ebenerdige Duschplätze verfügen. Der Stadtbus hält direkt vor der Tür.

Als künftige Mieter für die Wohnanlage, die unter der Modellbezeichnung „Gemeinschaftliches Wohnen“ geplant wurde und jetzt gebaut wird, stellt sich die GWG im Idealfall Bewohner vor, die sich gegenseitig unterstützen möchten: z. B. ältere Menschen, alleinerziehende Elternteile oder kleinere Familien. Zehn der 17 Wohnungen werden öffentlich gefördert. Diese Förderung ist abhängig vom Einkommen der Mieter. *HG*

Fertigstellung Ende ‘07
Vermietung ab Mai ‘07
Eintrag auf Interessentenliste ab sofort möglich;
GWG Lindau
Tel.: 0 83 82 / 96 04 27
(Frau Roth)
Tel.: 0 83 82 / 9 60 40
(Herr Leonhard)

Standsicherheitsüberprüfungen an Beleuchtungsmasten in Lindau

Moderne Messtechnik ist wackeligen Masten auf der Spur

Vor dem Hintergrund, dass im letzten Winter durch Sturm, Schnee und Eis vielerorts starke Schäden entstanden, will die Stadt Lindau auch weiterhin auf Prävention statt Schadensbekämpfung setzen. Deshalb hat sie die Roch Services GmbH beauftragt, die Beleuchtungsmasten in der Region auf ihre Standsicherheit zu überprüfen.

Nicht die kleinste Schwachstelle entgeht den Messgeräten.

Lichtmasten, Signalanlagen, Flutlichtmasten und Verkehrszeichen müssen eine Vielzahl von Belastungen aushalten: Sturm, Schnee, Eis, Salz, Hunde-Urin und Vandalismus. Das zehrt an der Substanz der Masten über und unter der Oberfläche. Die Gefahr ist latent vorhanden, auch wenn man sie nicht sehen kann: Ein Mast bricht um.

Soweit soll es nicht kommen. Die Stadt Lindau wendet deshalb ein innovatives, zerstörungsfreies Verfahren nach dem neuesten Stand der Technik an, um ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Dabei verlässt man sich nicht mehr auf den Augenschein oder den Hammerschlag, sondern auf exakte, technische Messdaten, die durch die Standsicherheitsprüfung der Roch Services GmbH geliefert werden.

Mit einem hoch entwickelten Prüfgerät wird Mast für Mast ein Belastungsdiagramm erstellt (Kraft-Weg-Diagramm, ein so genanntes „Mast-EKG“), welches die Schwachstellen aufspürt und dokumentiert.

Die Roch Services GmbH liefert mit dem europaweit eingesetzten, akkreditierten Roch-Prüfverfahren nach DIN EN 17025 für die „Standsicherheitsprüfung von Lichtmasten und ähnlich stehend verankerten Systemen“ eine juristisch sichere Aussage zum Nachweis der Zustandsüberwachung und Gefahrenabwehr.

So ist gewährleistet, dass nur die wirklich gefährdeten Masten ausgewechselt werden müssen und zwar nach wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen und nicht, wie bisher, anhand eines „Bauchgefühls“ oder als Routineentscheidung aufgrund von Erfahrungswerten. Vorhandene Ressourcen bleiben erhalten. Das bedeutet ein erhebliches Einsparpotential für die Stadt bei den laufenden Wartungs- und Unterhaltskosten sowie gleichzeitig Sicherheit auf den Straßen in Lindau.

Das moderne Prüfverfahren der Firma Roch aus Lübeck, das hier in Lindau eingesetzt wird, hat sich bereits europaweit bewährt. BZ-Fotos: Roch

Insgesamt überprüfen die Mitarbeiter der Roch Services GmbH, die im gesamten Bundesgebiet und sogar im europäischen Ausland mit ihrer Messtechnik im Einsatz sind, in Lindau 131 Beleuchtungsmasten auf ihre Standsicherheit. *EB*

Anzeigen

Kunststoff-Fenster + Türen
FINSTRAL
Wintergärten + Vordächer
HUMMEL
Lindau, Achstraße 10
Telefon + Fax 0 83 82/43 94
„Ihr Partner für Neu- und Altbau“

Markisen
Außen-Jalousien
Wintergarten-Beschattungen
Insektenschutz und Rollläden
Vordächer
Montage- und Reparaturservice
Ihr Fachbetrieb seit über 20 Jahren
Matzdorff GmbH
88131 Lindau/B · Tel. 0 83 82/2 71 23
Sonnenschutz-Technik
www.matzdorff.de

Heizkosten halbieren!
Die neue Heizung.
SEHR GUT
Wirtschaftswunder!
SolvisMax. Der Meister.
Strass e. K.,
Inh. Peter Fechner
Heuriedweg 42
88131 Lindau
Tel.: 08382 96570
strass
SOLVIS

BRENNHOLZ
ofenfertig frei Haus
(0 83 83) 9 22 19 99
www.laubenberg.de

Abfluss verstopft?
PAKO
Rohr- und Kanaltechnik
GmbH & Co. KG
Rohrreinigung mit Köpfchen
Pako
Bildstock 20/3
88085 Langenargen
Fax: (0 75 43) 31 75
Tel: (0 75 43) 31 69

Online & Offline

Fit für Vista?

Nicht mehr lange und Windows Vista, das neue Betriebssystem von Microsoft, wird den Computermarkt bereichern. Neu, wesentlich sicherer, visuell anspruchsvoll und Multimediafähigkeiten ohne Grenzen – das macht viele Anwender neugierig.

Michael Gfrerer

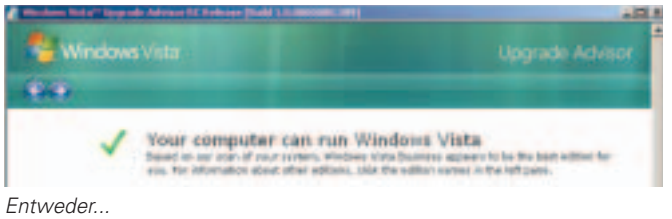
Bis Windows Vista jedoch zu haben ist, vergeht noch ein bisschen Zeit. Bis dahin können Interessenten aber schon mal ihren PC von professioneller Hand untersuchen lassen, ob dieser überhaupt für die Installation des leistungsfressenden „Boliden" geeignet ist. Dazu bietet Microsoft jetzt ein Programm an, das den gesamten Computer „durchleuchtet" und anschließend eine Beurteilung ausgibt. Der Windows Vista Upgrade Advisor steht kostenlos zum Download bereit.

Online & Offline machte zwei Tests auf zwei verschiedenen Computern: ein derzeit aktuell ausgestattetes System (AMD 64 Bit 4200 Mhz X2, 2 GB Arbeitsspeicher, 256 MB Grafikkarte, 300 GB Festplatte) und: ein über zwei Jahre alter PC (AMD XP 1400 Mhz, 512 MB Arbeitsspeicher, 64 MB Grafikkarte, 80 GB Festplatte). Letztere Computer-Ausstattung steht wohl in den meisten Büros.

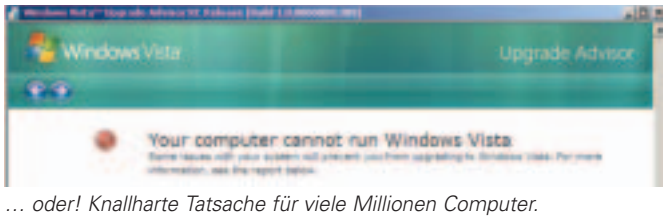
Der Neue hatte, wie erwartet, keine Probleme, außer dass aktuelle Gerätetreiber durch spezielle vistataugliche aktualisiert werden müssen. Der zweite bekam die knallharte Beurteilung: „Your computer cannot run Windows Vista". Auf Deutsch übersetzt: „Ihr Computer kann nicht mit Windows Vista betrieben werden". Unter Details erfahren wir mehr: Fast alle Komponenten sind zu schwach oder zu gering ausgestattet und die erforderlichen 15 Gigabyte Platz waren auf der Festplatte auch nicht vorhanden. Prinzipiell ist aber nicht nur die Analyse der Hardware interessant, sondern auch der installierten Software. Gibt es Probleme? Kann ich mit meiner gewohnten Software weiterarbeiten, oder muss ich ein Update kaufen? Auch hier zeigt der Analysebericht Schwachstellen auf. Genauso, was die Geräte-Treiber angeht. So kann schon im Vorfeld reagiert werden und auf der Homepage des Herstellers der Windows Vista-Unterstützung nachgegangen werden.

Leider ist das kleine Programm nur in Englisch zu haben, evtl. wird eine deutsche Version noch nachgeschoben. Aber auch wer der englischen Sprache weniger mächtig ist, kann eines verstehen: ein rotes Kreuz oder einen grünen Pfeil! Und seien Sie beruhigt, auch wenn Ihr Computer nicht vernünftig mit Windows Vista läuft, Windows XP ist auch ein sehr gutes Betriebssystem und lebt noch ein paar Jahre. Der Kauf von Microsoft Windows Vista wird wohl in den überwiegenden Fällen mit der Anschaffung eines neuen Computers einhergehen. *MG*

Alle Links auf:
www.bz-lindau.de
unter Online & Offline



Entweder...



... oder! Knallharte Tatsache für viele Millionen Computer.

Gold gab es für den Gitzenweiler Hof beim 8. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland".

Bei der Preisverleihung zeigten sich überglücklich über die Auszeichnung (von links): Tilo Braune (Präsident Dt. Tourismusverb.), Martha und Bernd Müller (Seniorchefs), Heidrun Müller (Geschäftsführerin des Campingparks Gitzenweiler Hof) mit Sohn Julian, Wolfgang Kutter (Geschäftsltg.) und Hartmut Schauerte vom Bundesministerium für Wirtschaft.

BZ-Fotos (2): Gitz

Gold für den Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau

Luxusplatz für Leinwandvillen-Fans

Zelten „de luxe" ist im Campingpark Gitzenweiler Hof in Lindau-Oberreitnau möglich. Das wissen nicht nur Camper, die selbst schon ihre Zelte dort aufgeschlagen hatten. Das ist auch amtlich bestätigt in Form einer Goldmedaille, die der Gitzenweiler Hof im Rahmen des 8. Bundeswettbewerbes „Vorbildliche Campingplätze in Deutschland" erringen konnte.

14-mal Gold, 13-mal Silber und sechsmal Bronze für Deutschlands Campingplätze - so lautet das Ergebnis des in diesem Jahr vom Deutschen Tourismusverband (DTV) durchgeführten Bundeswettbewerbs. „Das Ergebnis zeigt, dass sich die Campingplatzunternehmer ihrer Verantwortung für die Qualität des Campingtourismus hierzulande bewusst sind und sich kontinuierlich um Serviceverbesserung und Produktinnovation bemühen", sagte DTV-Präsident Tilo Braune anlässlich der Preisverleihung auf der Caravan Salon in Düsseldorf.

Bei der Auswertung wurden das campingtouristische Angebot sowie die jeweiligen Vermarktungsstrategien ebenso einer kritischen Prüfung unterzogen wie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Umweltverträglichkeit und eine funktionsgerechte und zielgruppenorientierte Ausstattung des Platzes mit einer individuellen Gästebetreuung.

Hauptziel des erstmals im Jahr 1972 durchgeführten Wettbewerbes ist es, den Camping-Tourismus in Deutschland nachhaltig zu fördern und damit den Tourismusstandort Deutschland zu stärken. Mit jährlich über 148 Millionen Übernachtungen auf bundesweit rund 3.600 Campingplätzen ist der Campingsektor ein immer noch vielfach unterschätzter Bestandteil des touristischen Angebotes. Er generiert Bruttoumsätze von 9,5 Milliarden Euro. *NH/HG*

Campingpark
Gitzenweiler Hof
88131 Li.-Oberreitnau
Internet: www.
gitzenweiler-hof.de

Den Campingplatz in Oberreitnau gibt es seit 1960. Seit 1995 wird der ausgezeichnete Campingpark von Heidrun Müller geleitet.

90. Internationale Bodensee-Kunstauktion

Spektakuläre Objekte im Angebot

Das Auktionshaus Michael Zeller auf der Insel Lindau öffnet vom 21. bis 23. September seine Pforten zur 90. Internationalen Bodensee-Kunstauktion. 2.707 Ausrufnummern aus circa 40 Fachgebieten werden versteigert.

Eine Sammlung sakraler Kunst und liturgischer Gerätschaften ist eines der Auktionshighlights. Teil der Sammlung sind Ikonen, vorwiegend aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Herausragend sind eine „Heilige Dreifaltigkeit" der Moskauer Schule des 16. Jahrhunderts und die Vita des Hl. Georg in Nord-Nowgorod.

Ein weiterer Schwerpunkt der Auktion liegt im Bereich Schmuck und Juwelen. Aus einer Privatsammlung stammen exquisite Sammlerstücke vom Biedermeier bis zum Art-Déco. Spektakuläres findet sich bei der asiatischen Kunst. So z. B. ein Yingtao-Gefäß der Han-Zeit um 100 v. Chr. Die Statue einer tanzenden Frau im typischen Gewand der Han-Zeit ist mit 8.000 Euro taxiert.

Spitzenlos der Auktion ist eine gotische Mondsichel-Madonna um 1520, welche hinsichtlich ihrer Gestaltkomposition einen der wichtigsten Madonnentypen im Werk Tilman Riemenschneiders repräsentiert. *HG*

Auktionshaus
Michael Zeller
Bindergasse 7
88131 Lindau
Vorbesichtigung der
Versteigerungsobjekte
bis 19.09. 10 – 18 Uhr

Anzeigen

Die Interboot sticht zum 45. Mal in Friedrichshafen in See

Die Messe bittet Familien an Bord

Mit der Partnerregion Ibiza/Formentera, der Deutschen Meisterschaft im Match Race sowie zahlreichen Premieren sticht die 45. Interboot in See. In neun Hallen und am Interboot-Hafen zeigen rund 530 Aussteller von Samstag, 23. September, bis Sonntag, 1. Oktober 2006, ein umfassendes Angebot, vom modernen Einsteigerboot bis zur luxuriösen Hochseeyacht, von der Tauchausrüstung bis zu den schönsten maritimen Reisezielen.

Am 30.09. und 1.10. haben junge „Wasserratten" Gelegenheit, die verschiedensten Wassersportarten auszuprobieren: Von Schnuppertauchen über Probe-Segeln, Wasserski bis zur Motorboot-Spritztour.

Eine gute Gelegenheit, sich über die Neuheiten für die Wassersport-Saison 2007 zu informieren. Über 500 Aktionen, Shows und Demonstrationen runden das Angebot ab.

Die Interboot in Friedrichshafen ist eine der drei großen deutschen Bootsmessen. Die Messe bittet dieses Jahr gezielt Familien an Bord: Mit ihrem vielfältigen Angebot, dem umfangreichen Rahmenprogramm und vielen „Mitmach-Aktionen" wird die Interboot zum Wassersport-Erlebnis für die ganze Familie. Auch für die Kinderbetreuung ist gesorgt: Zusätzlich zum Interboot-Kindergarten und dem Jugendlager gibt es dieses Jahr erstmals den „Jugend-Club" für Sechs- bis Zwölfjährige.

Die diesjährige Partnerregion Ibiza/Formentera und die schönsten Reiseziele für Wassersportler präsentieren sich im Maritimen Reisemarkt. Der Urlaub ist für viele eine willkommene Gelegenheit, neue Wassersportarten auszuprobieren. Deshalb rückt die Interboot dieses Jahr verstärkt das Thema „Wassersport im Urlaub" in den Fokus. Der Interboot-Hafen bietet Platz für über 100 Boote – ein guter Ausgangspunkt für Testfahrten.

Zudem können die Besucher hier Wassersport live erleben: Mit der Deutschen Meisterschaft im Match Race, dem Ladies Match Cup oder der Interboot-Trophy bringt die Messe die internationale Segelelite an den Bodensee.

Ein Highlight für Freunde schneller Motorboote verspricht die „Liquid Quarter Mile" zu werden. *EB*

Interboot Friedrichshafen,
23.09. – 1.10.06
Öffnungszeiten:
Messe:
täglich 10 bis 18 Uhr
Messehafen:
täglich bis 19 Uhr

Tageskarte: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
Neu: Familienkarte für 22 Euro
Mehr Infos unter: www.interboot.de

Die 45. Internationale Wassersport-Ausstellung richtet sich besonders an Familien. Auf die Besucher warten neben einem tollen Rahmenprogramm auch Welt-, Europa- und Deutschlandpremieren. *BZ-Fotos: Messe FN*

TSV Lindau: Faustballabteilung

Nachwuchs gesucht

Die Faustballabteilung des TSV Lindau plagen Nachwuchsprobleme.

Ende August nahm die männliche C-Jugend (bis 14 Jahre) an der Deutschen Meisterschaft in Wardenburg teil und belegte den beachtlichen 8. Platz. Zuvor sicherten sich die Jungen bei der Süddeutschen Meisterschaft in Görlitz durch eine tolle Vorstellung den Vizemeistertitel. In der gesamten Vorrunde waren sie fast unschlagbar und erlitten nur im Halbfinale bei der Württembergischen Meisterschaft eine Niederlage.

Die Spieler haben jetzt die Altersgrenze erreicht und starten in der kommenden Hallenrunde in der B-Jugend. Die C-Jugend braucht also Nachwuchs. Es werden Kinder ab acht Jahren gesucht, die gerne Ball spielen. Bei Spaß am Spiel, Talent und Trainingsfleiß sind sie vielleicht die nächsten, die an einer großen Meisterschaft teilnehmen.

Das Schöne an Faustball ist, dass man keinen direkten Kontakt zum Gegner hat. Die Verletzungsgefahr ist deshalb sehr gering, weshalb sich Faustball so gut für Kinder eignet. Neben Bewegung, die Spaß macht, stehen auch Fairness und Teamgeist im Vordergrund.

Also Jungen und Mädchen, wenn Ihr acht, neun oder zehn Jahre alt seid, und Lust darauf habt, mit anderen Faustball spielen zu lernen, tragt Euch den 29. September in Euren Terminkalender ein!

An diesem Tag laden Euch die Mitglieder der Abteilung Faustball des TSV Lindau zu einem Schnuppertraining ein. Los geht es um 16 Uhr in der Sporthalle an der Reutiner Straße (Dreifachhalle). Melanie Maurer, Marijana Skundric und Jacob Fauser werden das Training leiten. Bringt bitte Hallensportschuhe (keine schwarze Sohle) und ein langärmliges T- oder Sweatshirt mit. Training ist dann immer freitags von 16 bis 17.15 Uhr. *Heike Marx*

Schnuppertraining für 8- bis 10-jährige am 29.09.06 ab 16 Uhr
Mehr Infos erhaltet Ihr bei Jugendleiter Markus Bulach, unter Tel.: 01 75 / 7 63 32 07

Anzeige zur Interboot

Anzeige Interboot

VOLVO PENTA-Marinemotoren
neu – gebraucht – generalüberholt

Qualifizierte Monteure führen auf Wunsch den Ein- bzw. Umbau durch (auch im Ausland).

Interboot
Halle A2 Stand 309

Gert Haeckle GmbH
Volvo-Penta-Händler
Motoreninstandsetzungsbetrieb
Bregenzer Str. 150–154
88131 Lindau (B.)
Telefon 0 83 82/9 66 90
Fax 0 83 82/96 69 20

VOLVO PENTA Perkins HONDA MAN

Anzeige zur Interboot

Wir stellen aus: Messe Friedrichshafen, Halle B1, Stand 102
und Halle A3, Stand 201

· Bootszubehör · Bootsanhänger · Gebraucht-Boote
· Winterlager · Sommer- und Wintereinstellplätze
· Bootsversicherungen · Wasserski-Center

ACHIM FRÖHLICH · BOOTE + SERVICE-CENTER
Robert-Bosch-Straße 20 · D-88131 LINDAU/BODENSEE
Telefon 0 83 82/7 90 65 Telefax 0 83 82/7 32 53
Internet: www.Boote-Center.de E-Mail: info@Boote-Center.de

Apotheken

Fr., 15. September 2006:
Steig-Apotheke, Schulstraße 34, Reutin, Tel.: 7 39 62

Sa., 16. September 2006:
Markus-Apotheke, Enzisweiler im Einkaufszentrum, Tel.: 2 68 66

So., 17. September 2006:
Hirsch-Apotheke, Cramergasse 17, Insel, Tel.: 58 14

Mo., 18. September 2006:
St. Georgs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Wasserburg, Tel.: 88 76 50

Di., 19. September 2006:
Kant-Apotheke, Immanuel-Kant-Str. 7, Zech, Tel.: 7 97 66
See-Apotheke, Obere Seestr. 17, Langenargen, Tel.: 0 75 43 / 9 31 30

Mi., 20. September 2006:
Rosen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 2 a, Aeschach, Tel.: 2 21 21

Do., 21. September 2006:
Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 48, Kressbronn, Tel.: 0 75 43 / 5 49 83

Fr., 22. September 2006:
Möven-Apotheke, Hemigkofenerstraße 10, Kressbronn, Telefon: 0 75 43 / 86 41

Sa., 23. September 2006:
Bahnhof-Apotheke, Bregenzer Str. 51, Berliner Platz, Reutin, Tel.: 58 21

So., 24. September 2006:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

Mo., 25. September 2006:
Apotheke im Alten Bahnhof, Bodenseestraße 30, Oberreitnau, Tel.: 27 53 12

Di., 26. September 2006:
Drei-Mohren-Apotheke, Rickenbacher Str. 31, Reutin, Tel.: 2 28 28

Mi., 27. September 2006:
Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1, Aeschach, Tel.: 59 51

Do., 28. September 2006:
Engel-Apotheke, Maximilianstr. 5, Insel, Tel.: 58 01

Vorwahl Lindau: 0 83 82 /...

Ärzte

Rettungsleitstelle Kempten:
Ärztl. Notdienst: Tel.: 19 222
Vorwahl mit Handy: 0831

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel.: 0 18 05 / 19 12 12

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst:
Sa., 16. und So., 17. September:
Dr. Thomas Hubrich, Tel.: 28 06 60, Bregenzer Str. 67 (Reutin)

Sa., 23. und So., 24. September:
ZÄ Astrid Schenk-Weiß, Tel.: 7 25 28, Bregenzer Str. 49 (Reutin)

Alle Zahnarzt-Notdienste abrufbar im Internet: www.zahnaerzte-lindau.de

Krankenhaus

Notaufnahme:
Auskunft unter:
Tel.: 27 60

Service- und Beratungsstelle

Hilfe für Frauen mit Kindern in Not e.V.:
Tel.: 01 72 / 8 85 14 83

Nordic Walking

Die Spötter werden immer weniger

Die einen lieben es und kommen nicht mehr davon los. Andere belächeln es immer noch als Spaziergehen mit Stöcken. Die Rede ist von Nordic Walking, einer Lauftechnik, die sich in den letzten Jahren längst von einer Trend- zu einer Breitensportart gemausert hat.

Entwickelt wurde das Nordic Walking in Finnland, damit Wintersportler auch im Sommer ihre Kondition bewahren können. Doch schnell erkannten auch Nichtleistungssportler, dass Nordic Walking eine ideale Sportart ist, die man – anders als Jogging oder Radfahren – das ganze Jahr hindurch bei fast jedem Wetter betreiben kann.

Einer, der sich schon relativ früh, als die ersten Nordic Walker noch lauthals verspottet wurden, über sein männliches Ego hinweg setzte und zu den Nordic Walking-Stöcken griff, war Rainer Lenhardt. Der Inhaber einer Vertriebsgesellschaft für Camping-, Freizeit- und Sportartikel hat sich die Vorteile, die Nordic Walking gegenüber anderen Sportarten, wie zum Beispiel Joggen, haben kann, sozusagen am eigenen Leib erlaufen.

Beim Nordic Walking werden, vorausgesetzt man erlernt die richtige Technik, 90 Prozent der Muskulatur aktiviert und trainiert. Das sind sage und schreibe bis zu 600 Muskeln. Das schafft Jogging bei weitem nicht. Noch dazu ist Nordic Walking sanfter für die Gelenke. Zudem kann man die Intensität des Laufes perfekt dosieren, so dass sich dieser Sport nicht nur für sportlich Ambitionierte, sondern vor allem auch für untrainierte Einsteiger mit eingerosteten Gelenken eignet und z. B. eine hervorragende Möglichkeit zur sanften Gewichtsabnahme darstellt. Das Herz-Kreislaufsystem und der Stoffwechsel werden sanft in Schwung gebracht, das Immunsystem gekräftigt. Die Versorgung des Körpers mit Sauerstoff erhöht sich und Krampfadern / Venenleiden kann vorgebeugt werden.

Mehr Infos zum Thema Nordic Walking gibt es zum Vortragsabend der DAK am 26. September in der Inselhalle in Lindau. Zum Nordic-Walking-Tag am 7. Oktober in Lindau-Oberreitnau werden dann neben theoretischen Informationen auch praktische Schnupperkurse angeboten bzw. können sich „alte Hasen" am Sponsorenlauf auf vier Routen des Nordic Walking Parks Bayerischer Bodensee beteiligen. BZ-Foto: DAK

Gerade weil so viele Muskeln durch die spezielle Nordic-Walking-Technik trainiert werden, können diese wieder ihre Aufgabe übernehmen und die Knochen und Gelenke entlasten. So verschwinden bei regelmäßigen Trainingseinheiten ziemlich schnell hartnäckige Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich oder Rückenschmerzen, bestätigt auch Rainer Lenhardt. Selbst als Ergänzung zu Rehabilitationsmaßnahmen wird Nordic Walking immer mehr auch von Ärzten empfohlen.

Bei Outdoor Corner, Kompetenz- und Schulungszentrum für Nordic Walking, erfreuen sich neben den Kursen in allen Leistungsstufen die medizinischen Nordic Walking-Kurse in Begleitung einer Physiotherapeutin immer größerer Beliebtheit. Verschiedene Krankenkassen übernehmen hierfür sogar bis zu 80 Prozent der Kurskosten.

Die Technik ist mit entsprechender Anleitung durch ausgebildete Instruktoren schnell erlernbar. Man muss keinerlei Voraussetzungen mitbringen außer dem Willen, an frischer Luft etwas für sich und seine Gesundheit tun zu wollen. Dieser Sport kann bis ins hohe Alter betrieben werden. Was man unbedingt braucht sind spezielle Nordic-Walking-Stöcke, ansonsten lediglich witterungsangepasste Kleidung. Spezielle Schuhe sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. *HG*

Mehr Infos zum Thema Nordic Walking,
Beratung zu Kursen und Ausrüstung:
Outdoor Corner,
Kemptenerstr. 16,
88131 Lindau (B),
Tel.: 0 83 82 / 27 44 - 3 42

Info-Abend in Lindau

Die DAK veranstaltet am Dienstag, 26. September, um 19.30 Uhr in der Inselhalle in Lindau eine Informationsveranstaltung zum Thema Nordic Walking. Marc Optenberg, Sportphysiotherapeut des DSB und ausgebildeter INWA Mastertrainer Nordic Walking berichtet von der Entstehung des Nordic Walking und seiner Entwicklung von der Trend- zur Breitensportart. Er beschreibt die positiven Aspekte, die dieser Sport haben kann, und die richtige Technik.

Anzeigen zum Thema Nordic Walking

DAK
Unternehmen Leben

Alles rund um die Gesundheit. Broschüren zu den Themen Herz-Kreislauf, Ernährung und Bewegung (z.B. Nordic Walking) und sonstige Informationen erhalten Sie in Ihrer DAK-Geschäftsstelle Lindau, Kolpingstraße 7.

Kurstermine:
ab Di. 12.09.2006 17.30 – 19.00 Uhr
ab Mi. 20.09.2006 09.00 – 10.30 Uhr
ab Do. 21.09.2006 17.00 – 18.30 Uhr
ab Mo. 09.10.2006 09.00 – 10.30 Uhr
ab Mi. 11.10.2006 17.00 – 18.30 Uhr
ab Sa. 14.10.2006 15.00 – 16.30 Uhr

Jeweils 5x 90 Min. 55,– € inkl. Leihstöcke

Anmeldungen unter Tel. 0 83 82 / 27 44 34 2

Nordic-Walking Kompetenz- und Schulungszentrum Lindau

Medizinisches Nordic-Walking

Wir bieten Kurse:
- für Einsteiger
- für Übergewichtige
- für Rücken- und Hüft- und Herzpatienten
- für Venenpatienten

Kostenübernahme durch Krankenkassen möglich!

mit Ulrike Hartl

OUTDOOR-CORNER Camping-Freizeit-Sport
Kemptener Str. 16, 88131 Lindau

Anzeigen

HAUS ARZT PRAXIS GEORG BIEBER
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie
Diagnostik und Therapie nach Dr. F. X. Mayr
Lärchengasse 2
Tel. 0 83 82/260 26 76
CHECK-UP - IHRE GESUNDHEIT IST UNS WICHTIG !

Dr. Volker Scholz goDentis
sanfte Zahnheilkunde
eigene, gesunde Zähne - ein Leben lang.

- Gesunde Zähne mit Garantie
- Karies heilen ohne Bohren
- Sanfte Parodontosebehandlung
- Metallfreier Zahnersatz
- Ozontherapie gegen Bakterien im Mund
- Weisse Zähne in 1 Stunde
- Veneers ohne Beschleifen

Was uns auszeichnet: 25 Jahre Erfahrung / Mitglied Scientific Board AHCF a. Int. College of Dentists / Gesicherte Qualität als "Committed to Excellence"-Einrichtung (validiert durch die EFQM) / Nutzung neuester Methoden und Techniken, die Patient, Zähne und Geldbeutel schonen.

Europaplatz 1, 88131 Lindau
Tel.: +49 (0) 8382-94 24 90
info@sanfte-zahnheilkunde.de
www.sanfte-zahnheilkunde.de
Bitte tel. Terminvereinbarung!

Fortsetzung von Seite 2

Die wechselvolle Geschichte des Lindauer Hafens

... der heutigen Römerschanze, die mit Mauern befestigt war und nur durch eine Brücke mit der Hauptinsel verbunden war. Etwa in der Mitte zwischen Römerschanze und Mangturm ist die Schiffslände zu erkennen, ein gemauerter, flacher, trapezförmiger Damm mit einer Schutzhütte, dem Lukenhäusle, am seeseitigen Ende. Davor verlängerte eine schwimmende Holzbrücke den Damm. Mit ihrer Hilfe konnten auch bei Niedrigwasser Schiffe be- und entladen werden. Auf unserem Bild haben zwei Lastschiffe, Lädinen oder Segner, an ihr festgemacht, zwei weitere laufen gerade aus. Beide sind mit verschnürten Ballen und Fässern beladen.

In den letzteren, den „Überseecontainern“ der vorindustriellen Zeit, dürfen wir Salz vermuten. Es wurde auf dem Landweg von den Tiroler und den bayerischen Salinen an den Bodensee transportiert, wo Lindau über Jahrhunderte hinweg eine zentrale Rolle als Exporteur nach „Übersee“, in die Schweiz also, spielte. Das „weiße Gold“, das vor allem in die evangelischen Kantone ging, wurde in Salzstadeln zwischengelagert. Außer Salz wurde von Lindau aus auch oberschwäbisches Getreide in die Schweiz verschifft, aus der Milchprodukte und Vieh herüberkamen. Umgeschlagen wurden hier weiterhin Textilien, Wein und Holz, Metalle und Eisenwaren sowie eine Vielzahl von Kaufmannswaren, etwa Südfrüchte, die über die Bündner Pässe und das Tal des Alpenrheins an den Bodensee kamen. Zur Verteilung all dieser Güter standen in Lindau, so eine Aufstellung von 1764, insgesamt 30 Schiffe zur Verfügung. Das war ein Fünftel der auf 150 Fahrzeuge geschätzten Frachtflotte auf dem Bodensee. Ein weiteres Fünftel stellte Bregenz, die anderen Orte verfügten über deutlich weniger Schiffe, Konstanz etwa nur über sieben.

Diese Zahlen lassen die große wirtschaftliche Bedeutung Lindaus über Jahrhunderte hinweg erahnen. Die Behörden des Königreichs Bayern, an das Lindau 1806 gefallen war, erkannten dies rasch. „Unter allen am Bodensee gelegenen Städten und Ortschaften ist Lindau für die Spedition der Waren von Deutschland nach der Schweiz und Italien zum besten situiert“, heißt es in einer Schrift, die der Leiter der königlich-bayerischen Generaldirektion des Wasser-, Brücken- und Straßenbaus, Karl Friedrich Wiebeking,

Ansicht des Hafens um 1820 mit steinernen Molen. Abb.: Stadtarchiv

Ende 1812 herausgebracht hatte. Er beschreibt darin die Baumaßnahmen im Lindauer Hafen, die er 1811/12 im Auftrag seines Königs Max I. Joseph und dessen leitenden Ministers Montgelas durchgeführt hatte. Wiebeking ließ die heruntergekommenen Pfahlreihen durch steinerne Molen mit großen rundbogigen Gewölbeöffnungen ersetzen. Die gerundeten Molen, die am Mangturm bzw. an der Römerschanze begannen, umschlossen etwa eine Fläche von 2 Hektar, die nach Ansicht Wiebekings 100 Lastschiffen Platz bieten konnten.

Mit den steinernen Molen gewann Lindau einen Vorsprung gegenüber seinem Konkurrenten Buchhorn, das 1810 an das Königreich Württemberg gefallen war und 1811 nach seinem neuen Landesherren Friedrichshafen genannt wurde. Lindau drohte jedoch ins Hintertreffen zu geraten, als sich am württembergischen Ufer des Bodensees Dampfschifffahrt und Dampfeisenbahn schneller etablierten als am bayerischen. Die Handelspolitik der beiden Nachbarstaaten stand in Konkurrenz zueinander. Beide suchten einen möglichst hohen Anteil der Warenströme von Mittel- und Norddeutschland nach Oberitalien an sich zu ziehen. Bayern plante deshalb eine Eisenbahnlinie zwischen Lindau und Hof, wo der Anschluss an das sächsische und damit an das mittel- und norddeutsche Eisenbahnnetz gegeben war. Diese Strecke war mit der Anbindung der Insel Lindau 1854 fertiggestellt. Hier trafen Dampfeisenbahn und Dampfschifffahrt aufeinander, der Hafen diente als Übergangsstelle der mit der Bahn herangeführten Waren auf ihrem Weg nach Süden. Er bildete zusammen mit dem Bahnhof eine funktionale Einheit als Schnittstelle der modernsten Verkehrsmittel, die es damals gab. Um sie zu optimieren, musste er ausgebaut werden. Sein Becken wurde vertieft und um den seitherigen Vorhafen erweitert. Dadurch vergrößerte sich seine Fläche um etwa das Doppelte, auf knapp vier Hektar. Um dies zu erreichen, wurde die westliche Mole, die vom Mangturm ausgegangen war, abgetragen und durch eine gerade Mauer ersetzt, die von der Spitze des Fuchslochs nach Osten führte.

Der Stadtplan von 1823 lässt die beiden steinernen Hafenmolen erkennen: eine vom Mangturm, die andere von der Römerschanze ausgehend. Abb.: Stadtarchiv

Ihren Abschluss erhielt sie durch den 33 m hohen neuen Leuchtturm. Er bildete ein Element der repräsentativen Ausgestaltung, die König Maximilian II. der südwestlichen Pforte seines Reiches zugedacht hatte. Mit der Umsetzung seines Wunsches hatte der Monarch den 1. Architekten bei der Eisenbahn-Commission, Eduard Rüber, beauftragt, dessen Pläne vor Ort von Anton Harrer umgesetzt wurden. Rüber plante nicht nur den Leuchtturm, sondern auch den steinernen Löwen, mit der die Ostmole gekrönt wurde. Die 6 m hohe Statue aus Kelheimer Marmor, einer Sandsteinart, ist ein Werk des Münchener Professors Johann Halbig, dem ein lebender Löwe Modell gestanden hatte. Das darf als kleine Sensation gewertet werden, denn zoologische Gärten mit exotischen

1856 wurden die beiden Wahrzeichen Lindaus am Hafeneingang fertiggestellt: der neue Leuchtturm und der mächtige Löwe. Abb.: Stadtarchiv

Tieren gab es damals weitaus weniger als heute. Halbigs Löwe wurde selbstverständlich mit der Eisenbahn nach Lindau transportiert. Als bayerisches Wappentier sollte er jedermann sinnfällig vor Augen führen, dass man in Lindau bayerischen Boden betrat bzw. verließ. Am 4. Oktober 1856 waren die Baugerüste um Löwen und neuen Leuchtturm vollständig entfernt.

Im Mittelpunkt der Festlichkeiten, mit denen man am 12. Oktober 1856, dem Namenstag des Königs, die Fertigstellung des Lindauer Hafens und damit des bis dahin ehrgeizigsten bayerischen Verkehrsprojekts feierte, stand vielmehr das dritte repräsentative Element. Es handelte sich um das Denkmal für Maximilian II, das auf dem Bahnhofsplatz errichtet worden war. Auch das war ein Werk Halbigs. Die lebensgroße, von Ferdinand Miller gegossene eherne Statue des Königs wurde flankiert von vier allegorischen Figuren, die Wirtschaftszweige und den ökonomischen Fleiß symbolisierten. Auf den Sockeln waren die Wappen der Städte angebracht, die an der neuen Eisenbahnstrecke quer durch Bayern lagen. Sie hatten sich mit mehr oder minder großen Beträgen und mehr oder minder freiwillig an der Finanzierung des Denkmals beteiligt, dessen Inschrift Maximilian II. nicht nur als Vollender der bayerischen Süd-Nord-Transversale, sondern auch als Erbauer des Lindauer Hafens pries. Der König hätte es gerne gesehen, wenn die neue Anlage nach ihm „Maximilianshafen“ genannt worden wäre. Dieses Ansinnen, für das fraglos die württembergischen und badischen Vorbilder Friedrichshafen und Ludwigshafen Pate gestanden hatten, konnte sich allerdings nicht durchsetzen.

Gefeiert wurde am 12. Oktober 1856 fast den ganzen Tag. Höhepunkte neben der eigentlichen Enthüllung waren ein historischer Festzug, eine bengalische Beleuchtung des Hafens, ein Ball und natürlich ein Festessen für die Honoratioren mit Ministerpräsident von der Pfordten und Regierungspräsident von Welden an der Spitze. Der König selbst war nicht gekommen, er erwies seine Gunst durch ein Telegramm, auf das die Festversammlung mit großem Jubel reagierte.

Maximilian war kein kriegerischer, heroischer Herrscher. Das mag ein Grund dafür gewesen sein, dass sein Lindauer Denkmal 1937 während des Dritten Reiches auf die Westliche Insel verbannt wurde. Fünf Jahre später wurden das Standbild und die allegorischen Figuren eingeschmolzen, ihr Metall wurde zur Herstellung kriegswichtigen Materials benötigt. Geblieben sind dagegen Löwe und Leuchtturm, ungeachtet aller Veränderungen, die sich zwischenzeitlich vollzogen haben. Sie betreffen nicht zuletzt die Funktion des Hafens. *(Fortsetzung Seite 32)*

Fortsetzung von Seite 31

150 Jahre Löwe und Leuchtturm

... Er war als Güterumschlagplatz angelegt, und zunächst dominierte auch diese Aufgabe.

Es waren allerdings – anders als geplant – weniger für Italien bestimmte Waren aus Nord- und Mitteldeutschland, die hier umgeschlagen wurden, als Getreide, das für die Schweiz bestimmt war. Es stammte aus Ungarn und konnte dank entsprechender Eisenbahnverbindungen kostengünstig nach Lindau transportiert werden, wo es das Salz als wichtigstes Transportgut nach „Übersee" verdrängte. Es war ein regelrechter Getreideboom, der in den drei Jahrzehnten nach dem Hafenbau über Lindau hereinbrach. Die Stadt profitierte davon, denn mit ihm erfuhren die Umsätze der Getreideschranne einen rasanten Zuwachs. Er kam dem Haushalt der Stadt zu Gute, denn die Einnahmen aus der Schranne hatte der bayerische Staat 1823, als noch niemand den Höhenflug des Getreideexports erahnen konnte, der Kommune überlassen. Sie ermöglichten der Stadt nicht zuletzt die Sanierung des Alten Rathauses in den Jahren 1885 – 1887.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Getreideboom allerdings bereits seinen Höhepunkt überschritten. Denn nach der Eröffnung der Arlbergbahn 1884 konnte das ungarische Getreide ohne Umweg über Lindau und den Bodensee in die Schweiz transportiert werden. Der Lindauer Hafen verlor damit mehr und mehr seine ursprüngliche Funktion. Sie verschwand vollkommen, als 1939 der Transport von Güterwaggons über den See eingestellt wurde.

Mit diesem Trajektverkehr hatte man 70 Jahre zuvor, 1869, begonnen. An der westlichen Mole waren Eisenbahnwagen auf spezielle Schiffe verladen und in verschiedene Häfen, vor allem nach Romanshorn, transportiert worden. Seit dem Ende des Trajektverkehrs dient der Lindauer Hafen fast ausschließlich dem Freizeitverkehr. Die Lastschiffe sind hier wie am gesamten Bodensee von den „Lustschiffen" verdrängt worden (K.H. Burmeister). Sie zeigen deutlich den Wandel des Hafens von einem Handels- zu einem Fremdenverkehrszentrum.

Wohl nicht zuletzt in diesem Wandel ist die Ursache dafür zu suchen, dass die Hafeneinfahrt mit Löwen und Leuchtturm längst zu dem Wahrzeichen der Stadt Lindau geworden ist – ein Wahrzeichen, dass als fotogenes Motiv unzähliger Ansichtskarten in der ganzen Welt bekannt ist. Löwe und Leuchtturm sind vollkommen zu Recht Wahrzeichen Lindaus, denn die Geschichte der Stadt ist nicht zuletzt die Geschichte ihres Hafens. *Heiner Stauder*

Das Programm zum großen Hafen-Jubiläum bietet vielfache Unterhaltung von Rundfahrten mit historischen Kutschen und Schiffen bis zum Nachtwächterrundgang. Bereits am Vortag (Samstag, 16.09.2006) wird ab 14 Uhr die 2. Europameisterschaft der Fischerstecher im Hafen ausgetragen. *Programm: PLM*

Samstag, 16.09.:
EM Fischerstechen

11.00 – 12.00 Uhr:
Freies Training der Ruderer

ab 14.00 Uhr:
Beginn des Fischerstechens mit den Ausscheidungskämpfen und anschließender Siegerehrung.
In der Halbzeitpause wird die „Caribbean Steelband Kolibris" für Unterhaltung sorgen.
Für das leibliche Wohl der Gäste ist während der gesamten Veranstaltung gesorgt.

ca. 16.30 Uhr:
Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

Anzeige

Anzeigen